

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel



Erscheint werktags. Bezugspf. (pro Monat) f. Mitgl. ein Stk. :: Titelseite: (nur ganz) Mitgl. 100.-, Nichtmitgl. 200.-. Postentl. weit. Stücke zum eig. Verdarf üb. Leipzig od. Postüberweis. 2.50. Nichtmitgl. 6.-. Bei der Post bestellt 50.- X-Bd.-Bezieher haben die Portoosten u. Verlandgebühren zu erstatten. Einzel-Nr. Mitgl. 0.15, Nichtmitgl. 0.45. - Umlauf e. S. 360 viergeip. Petitzeil. - Mitgliederpreis: Die Zeile 0.15, ¼ S. 50.-, ½ S. 26.-, ¾ S. 13.25. Nichtmitgl. Preis: Die Zeile 0.30, ¼ S. 100.-, ½ S. 52.-, ¾ S. 26.50. :: Doppelte Bundst. 20.- Aufschl. Rabatt wird nicht gewährt. Ausl.: Tabellenl. - Beil. werden nicht angen. - Beiderl. Erf.-Ort Leipzig. Rationier. d. B.-Bl.-Raumes, sowie Preissteig. auch ohne bef. Mittell. im Einzelt. jeders. vorbeh. Bank: ADCA, Leipzig — Postscheck-Konto: 13463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70856

Eigenum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 217.

Leipzig, Montag den 15. September 1924.

91. Jahrgang.



DIE ROMANE DES XX. JAHRHUNDERTS

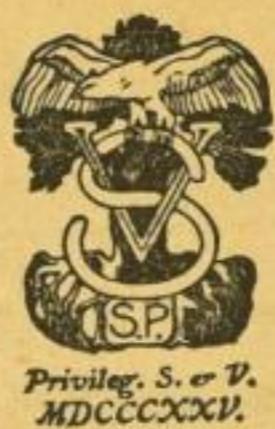


SORTIMENTER

WOLLT IHR EIN GANZ GROSSES GESCHÄFT
MACHEN? DANN STELLT DIESE ROMANE
REIHENWEISE INS SCHAUFENSTER!

■ GROSSES VORZUGSANGEBOT AUF S. 12024/25 ■





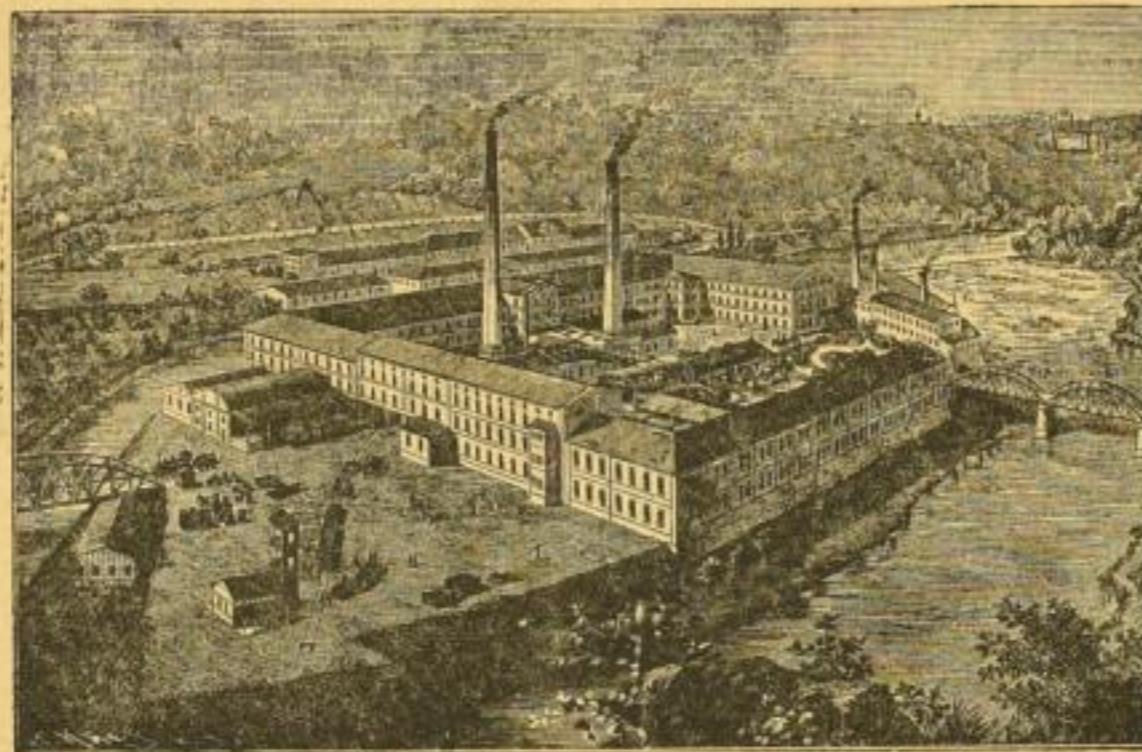
SIELER & VOGEL

BERLIN SW 19 * LEIPZIG * HAMBURG

Lindenstraße 43

Talstraße 6

Neueburg 19



Eigene Papierfabrik

PAPIERE

FÜR DEN VERLAGSBUCHHANDEL

VERTRETUNGEN:

MÜNCHEN: Rudolf Thomas, Gabelsbergerstr. 78 / STUTTGART: Otto Koller, Kasernenstr. 18
 HANNOVER: Fritz Schwaack, Hildesheimerstr. 173 / DRESDEN: Bernh. Übermann, Bischofsweg 92
 BRESLAU: Otto Wagner, VI. Alsenstr. 63

Redaktioneller Teil.

(Nr. 144.)

Bekanntmachung.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig sind in der Zeit vom 1. bis 31. August 1924 folgende Mitglieder aufgenommen worden:

- 13 202*) Christian sen., Dr. Friß, i. Fa. Hamburger Kartenvortriebsstelle und Karterverlag Meißner & Christian sen in Hamburg.
- 13 206 Fellihauser, Dr. Ludwig, Geschäftsführer d. Fa. Peter Kreuer G. m. b. H. in Frankfurt a. M.
- 13 198 Hoffmann, Frau Toni, geb. Opitz, i. Fa. Opitz & Co. in Güstrow.
- 13 204 Peters, Rudolf, i. Fa. Friedrich A. Wordel in Leipzig.
- 13 201 Prior, Walter John, Direktor d. Fa. Deighton, Bell & Co. Ltd. in Cambridge.
- 13 208 Schulze, Wilhelm, Prokurist d. Fa. Freiland-Freigeld-Verlag (Freiwirtschaftlicher Verlag) Helmut Haacke in Berlin.
- 13 207 Schwerdfeger, Hans, Prokurist d. Fa. Knud Beuck, Buch- und Kunsthändlung in Kiel.
- 13 200 Waller, Heinrich, i. Fa. Chr. Heinrich Waller in Stade.
- 13 209 Weh, Paul, Direktor d. Fa. Verlagsanstalt Görlitzer Nachrichten und Anzeiger A.-G. in Görlitz.
- 13 203 Winter, Hermann, Geschäftsf. d. Fa. Polynotische Verlagsgesellschaft Mag. Hittenloher in Strelitz i. M.
- 13 199 Bierfuß, Paul, i. Fa. Paul Bierfuß vormals Reinhold Bierfuß in Arnstadt.

Gesamtzahl der Mitglieder: 4864.

Leipzig, den 12. September 1924.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

J. A.: Paul Runge, Obersekretär.

*) Die dem Namen vorgesetzte Ziffer bezeichnet die Nummer in der Mitgliederrolle.

Buchhändler-Verband „Kreis Norden“.

Nach erfolgter Wahl in der Hauptversammlung am 7. September in Oldenburg setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Heinrich Böhnen, Hamburg, 1. Vorsitzender;
Carl Otto, Delmenhorst, 2. Vorsitzender;
Alfred Janssen, Hamburg, 1. Schriftführer;
Otto Quitschow, Lübeck, 2. Schriftführer;
Hermann Lorenzen, Altona, Schatzmeister.

Beisitzer:

Heinrich Bischoff, Oldenburg;
Arthur Geist, Bremen;
Robert Jodusch, Wilhelmshaven;
J. H. Kord, Niebüll;
Hans Lipsius, Kiel;
Dr. Ernst Westphalen, Flensburg.

Hamburg, den 9. September 1924.

Der Vorstand.

J. A.: Alfred Janssen, 1. Schriftführer.

Auslandspropaganda des strengwissenschaftlichen Verlages.

Von Dr. Adolf Schwarz.

(Siehe auch Bl. Nr. 211 und 213.)

Der strengwissenschaftliche Verlag hat das extensivste und zugleich das am wenigsten intensive Absatzgebiet. Um dieser Eigenart willen wird er, ganz abgesehen von der Verarmung der in Frage kommenden Kreise in Deutschland, danach streben müssen, seine und damit die Beziehungen der deutschen Wissenschaft zum Auslande zu heben. Zwei Schwierigkeiten wird er jedoch hierbei zu überwinden haben, die Kostenfrage und andererseits die der Wiederanknüpfung der in der Kriegszeit und den folgenden Jahren unterbrochenen Beziehungen, sintelal er sicher ebensoviel wie der belletristische Verlag sich mit Besprechungen in Fachblättern wird begnügen wollen.

Da der wissenschaftliche Verlag außerordentlich spezialisiert ist und mithin keine Konkurrenzrücksichten dagegen sprechen, dürfte es empfehlenswert sein, eine Zentralwerbestelle zu schaffen, deren Aufgabenbereich etwa das Folgende wäre:

1. Beschaffung und Sichtung der Adressen der Gelehrten, wissenschaftlichen Bibliotheken usw. der ganzen Welt;
2. desgleichen der wissenschaftlichen Zeitschriften, der in Frage kommenden Tagespresse usw.;
3. systematische Beschickung bzw. Nachweis der in Frage kommenden Ausstellungen und Gelehrtentagungen;
4. Zusammenstellung der psychologischen Momente, die bei der Werbung in den einzelnen Ländern zu beachten sind;
5. Nachweis von wissenschaftlicher Literatur bei Nachfragen aus dem Auslande.

Neben einem sorgfamen Studium der ausländischen Presse wird zu einem Gelingen eine weitestgehende Mitarbeit der deutschen Auslandsvorstellungen beitragen, die auch zu erreichen sein dürfte, wie Verfasser dieses in der Nachkriegszeit bei Rundschreiben eines wirtschafts- und später eines kunstwissenschaftlichen und gewerblichen Verlages feststellen konnte. Die sich hierbei ergebenden Unkosten dürften nicht allzu hoch sein, und der Erfolg wäre ganz sicher, wenn das Auswärtige Amt zu einer ideellen Mitwirkung herangezogen würde. Eine ganze Anzahl deutscher diplomatischer Stellen ist bereits dazu übergegangen, Mettblätter und Adressenverzeichnisse, wenn auch zunächst mehr für industrielle Exportzwecke, drucken zu lassen. Diese Verzeichnisse enthalten z. T. bereits Buchhandlungen und wissenschaftliche Vereine.

Auch die fremdländischen diplomatischen Vertretungen in Deutschland dürften teilweise hierfür zu gewinnen sein, wie verschiedentlich festgestellt werden konnte; ein ausländisches Konsulat in Köln erklärte sich z. B. sogar zur Vermittlung von Adressbüchern bereit.

Diese Zentralwerbestelle könnte vielleicht auch dazu übergehen, Sammelprospekte herzustellen, etwa in der Art der Jahrbücher der Fakultäten über die Dissertationen an den deutschen Hochschulen, die jeweils den Titel und Verfasser nebst einer sachlichen kurzen Inhaltsangabe (Problemstellung und Ergebnisse) anführen. Diese Prospekte könnten ebenso mit Hilfe des Sortiments im Inland verbreitet werden, da eine Herstellung in deutscher Sprache vollauf genügt, weil andere Gelehrte als diejenigen, die unserer Sprache mächtig sind, für die Werbung nicht in Frage kommen. Empfehlenswert dürfte jedoch die Beifügung auch der fremdbalutischen Preise sein, denn besonders bei Sendungen nach Amerika kann man es erleben, daß die Goldmarkpreisliste zurückkommt, weil man scheinbar lieber das Rückfrageporto opfert, als daß man die leichte Mühe der Umrechnung auf sich nimmt.

Die graphische Industrie auf der Leipziger Messe.

Anscheinend sind viele Messeaussteller diesmal infolge der schlechten Zeiten der Messe fern geblieben, vielleicht weniger deshalb, weil die Nichtannahme der Londoner Beschlüsse zu befürchten stand, als um Kosten zu sparen in Anbetracht der Kapital- und Kreditnot. Aus demselben Grunde sind auch weniger Messeintläufer erschienen. Der Verkehr in den Messehäusern setzte Sonntag früh ein, und wie gewöhnlich wurde zuerst umhergefragt zur Orientierung über Preise und Zahlungsbedingungen. Kaufabschlüsse wurden wenig getätig. Auch der Sonntag-Nachmittag war verhältnismäßig still, jedoch kamen für einzelne Waren Kaufabschlüsse, auch größeren Umfangs, zustande. Das Bild an den folgenden Tagen war dem vom Sonntag gleich, nur am Dienstag etwas besser. Die Preise für den größten Teil der Waren sind fest. Einzelne Waren, besonders Restposten, sind billig zu haben. Die Zahlungsbedingungen sind für die verschiedenen Gruppen sehr kurzfristig und scharf, andere Gruppen gewähren 4 bis 8 Wochen Ziel. Wieder andere Firmen geben ein längeres Ziel und wollen das Geschäft auf jeden Fall machen.

Das Hauptinteresse fanden die Maschinenausstellungen. Hier wurde tatsächlich an den verschiedensten Plätzen sehr viel geboten. So sind Maschinenausstellungen, außer auf dem Gelände der Technischen Messe, im Buchgewerbehaus, in der Maschinenfabrik Karl Krause, im Deutsch-Rumänischen Messehaus, im Reichshof, in der Matgra-A.G. usw.

Das Buchgewerbehaus hat sich zu einer richtigen Messe für buchgewerbliche Maschinen entwickelt. Neben den neueren und älteren Tiegeln und Bostonpressen waren auch einige neuere Maschinen anderer Art in Betrieb zu sehen. Von Buchdruckmaschinenherstellern sind besonders erwähnenswert die Ausstellung der Heidelberger Schnellpressenfabrik mit dem Druckautomat mit Sauganlage für eine Stundenleistung bis 2500 Drucke, ferner die Ausstellung der Dresdner Schnellpressenfabrik in Coswig mit dem Planeta-Autotiegel, der in einer Rahmenweite von 36×48 cm die im Format jetzt größte Tiegeldruckpresse der deutschen graphischen Industrie ist. Große & Kurz, Dresden, zeigten eine Tiegeldruckpresse, die eine Neuerung insofern darstellt, als der Walzentwagen um das Maschinengestell herumläuft. Es ist dadurch die Möglichkeit der Verwendung von Auftragswalzen gegeben, deren Umfang der Länge der Form entspricht; daher kommt eine nur einmalige Berührung in Frage und eine bessere Einfärbung. Dieselbe Firma stellte außerdem eine Offsettiegeldruckpresse aus. Diese Offsetpresse besitzt zwei Formenfundamente, das eine für die Druckform und das andere für die Gummiflaschformplatte. Der Druck auf dieser Offsettiegeldruckpresse erfolgt also im Gegensatz zu den anderen Offsetdruckmaschinen von zwei ebenen Formen in Verbindung mit dem Tiegeldruck. Durch diese zwei ebenen Druckformen, deren eine an der Rückseite und deren andere an der Tiegelseite der Maschine angebracht ist und die beide von einer Umdruckwalze bestrichen werden, ist die Grundlage für die Offsettiegeldruckpresse gegeben. Allgemeines Interesse erregte auch die Ausstellung des Jöhne-Werks in Bauzen mit dem Auto-Monopolriegel, der vollständig automatisch bis zu 3500 Drucke in der Stunde leistet. Der Tiegel ist außerordentlich stabil gebaut und hat hohe Druckkraft. Er ist ausgerüstet mit dem Spezial-Bogenanleger „Universal“ von Kleim & Ungerer, Leipzig. Die Firmen Högenforst, Leipzig, Emil Kahle, Leipzig, und Schelter & Giesecke, Leipzig, zeigten die bekannten Tiegeldruckmaschinen und Bostonpressen. Auf diese in den Buchdruckereien gut eingeführten Maschinen näher einzugehen, erübrigt sich. Weiter waren vertreten die Roststahl-Werke, Dresden-Heidenau, und die Firmen Meissl, G. m. b. H., Leipzig, und Sparto-G. m. b. H., Dresden. Die Firma Guß-Werk, Kissingen a. M., zeigte eine Hochdruckmaschine „Bavaria“ zur Herstellung von stahlstichähnlichen Drucken. Die auf dem Tiegel oder der Schnell-

presse hergestellten Drucksachen werden gepudert und der anhaftende Puder in der Hochdruckmaschine durch elektrisch beheizte Wärmeplatte verschmolzen. Die Maschine leistet 1000 Drucke in der Stunde bei einem Strombedarf von 1,5 bis 2 Kilowatt und einem Kraftbedarf von $\frac{1}{3}$ PS. Ferner ist die Printator-Kleinpressemaschine zu sehen. Dieses ist eine kleine Schnellpresse im Briefbogenformat für elektrischen Antrieb mit 2 Buchdruckwalzen, ist aber wahrscheinlich nicht sehr für Buchdrucker geeignet, sondern hauptsächlich für solche Betriebe, die ihre Drucksachen selbst herstellen. Immerhin erscheint die Maschine für die Zwecke, für die sie gebaut ist, sehr gut. Theodor Becker, Leipzig-Volkmarsdorf, stellt eine vollständig automatisch arbeitende Briefumschlagmaschine für eine Stundenleistung von 20 000 aus. Die Maschine eignet sich für Massenherstellung; es handelt sich um Rotationsdruck mit rund gegossener Form, Druck von der Schrift selbst ist also ausgeschlossen. Zu der Maschine wird ein besonderer Gießapparat geliefert. Erfahrungen mit der Maschine sind noch nicht bekannt, sodaß ein Urteil über den Wert dieser Maschine zurzeit nicht möglich ist.

Anlegeapparate wurden ausgestellt von der bekannten Firma König-Werk, G. m. b. H., Berlin-Grunewald, sowie von den Leipziger Firmen Georg Spiess in Plagwitz und Klein & Ungerer in Leutzsch. Bei der Ausstellung der Bogenanleger fällt der verbesserte Anleger der Firma Klein & Ungerer besonders auf.

Für Buchbindereien gab es ebenfalls verschiedene neue bzw. verbesserte Maschinen. Sehr beachtet wurden die Perfecta-Schneidemaschine des Jöhne-Werks in Bauzen und die Schneidemaschine der Karl Krause-A.-G. in Leipzig. Alle anderen Hilfsmaschinen, wie Anleimmaschinen, Bronzier- und Heftmaschinen, sind bekannt. Besondere Verbesserungen daran sind seit der letzten Messe nicht vorgenommen worden. Von den Falzmaschinen muß noch genannt werden die ganz-automatische Falzmaschine „Auto-Triumph“ der Firma Gutberlet & Co. in Leipzig-Mölkau. Diese Maschine ist mit den allerneuesten Verbesserungen ausgerüstet.

Liniiermaschinen. Das Interesse war besonders für kleine Typen vorhanden, die auf den Tisch aufzusetzen und für eine Arbeitsbreite von 50 bis 60 cm eingerichtet sind. Die Firma Reinhardt in Leipzig-Connewitz zeigte Ausführungen mit zwei Farbwerken, Siehring in Leipzig mit 3 Farbwerken. Liniiermaschinen mit kombinierter Kopfdruckeinrichtung mittels Flachsatz oder Rundplatten wurden von den Firmen Reinhardt und Böttcher & Müller in Leipzig ausgestellt.

Die Fa. Karl Krause A.-G., Leipzig, hatte besonders groß angelegte Ausstellungen in verschiedenen Räumen eingerichtet. Die Ausstellung in der Fabrik Zweinaudorfer Str. 59 war in verschiedene Gruppen gegliedert. Eine Gruppe bildeten die Krause-Patent-Schnellschneider, es waren die kleinsten bis zu den schwersten Typen ausgestellt. Eine weitere Gruppe bildeten die neuen Krause-Rill-, Riß- und Nutmaschinen mit Kreisscheren, die zum ersten Male in jetziger Bauart gezeigt wurden. Die Besucher aus der Kartonagenindustrie hatten besonders reges Interesse für die Neuschöpfungen der Firma Karl Krause. Da es zu weit führen würde, alle ausgestellten Maschinen zu erwähnen, sollen in aller Kürze nur die hauptsächlichsten angeführt werden: Vergolde- und Prägelpressen für Hand- oder Kraftbetrieb, beginnend mit der kleinen Vergoldepresse für ganz leichte Prägungen, Prägelpressen für mittlere Ansprüche, für Tellerprägungen usw. und aufgehend mit ganz schweren Kraftpressen, die starke Prägearbeiten ausführen, sind hier vertreten. Ferner Karton- und Pappscheren, Spezialmaschinen für Buchbindereien schließen sich an, ebenso Glätt- und Padpressen. Es seien noch Stein- und Kupferdruckpressen genannt, schließlich Kalandet, Pappenbiegemaschinen, Ausstanzmaschinen und vor allem die verschiedenen Sondermaschinen für die Kartonagenindustrie. Die zweite Ausstellung der Karl Krause-A.-G., auf die schon oben hingewiesen worden ist, befand sich im Buchgewerbehaus und eine dritte im Deutsch-Rumänischen Messehaus in der Leipziger Straße. Auch hier wurden die Hauptmaschinen der Firma Karl Krause A.-G. gezeigt. Dadurch, daß die

Firma nicht nur in ihren eigenen Geschäftsräumen in der Zweinaundorfer Straße, sondern auch im Buchgewerbehause und im Deutsch-Rumänischen Meßhaus ausstellte, war den Besuchern die Möglichkeit geboten, Vergleiche der Krause-Maschinen mit ähnlichen Maschinen anderer Systeme anzustellen und sich selbst ein Urteil darüber zu bilden, welche Maschinen für die Betriebe besonders in Frage kommen.

Die Matgra-A.-G., Leipzig, Rautsche Gasse 14, die seit einigen Monaten ebenfalls neue Maschinen führt und diese zu Originalfabrikpreisen liefert, zeigte in ihrer ebenfalls ganz gut besuchten Ausstellung Pappbiegemaschinen, Schneidemaschinen in verschiedener Ausführung, Dreimesser-Schnellschneider, Stereotypieeinrichtungen, Universal-Voch- und Stanzmaschinen, Pappscheren, Rändelmaschinen, Anleimmaschinen, Heftmaschinen für Broschüren, Blöcke und Kartonnagen, Edentundstofmaschinen, Perforiermaschinen, Ausstanztmaschinen, Ziegeldruckpressen mit Zylinder- und Tellerfarbwerk, »Boston-Ziegeldruckpressen« mit selbsttätiger Auslegevorrichtung, Edenausstoßmaschinen, automatische Voch- und Ösenmaschinen, Blech-Hammeranpresumaschinen für Kartonnagen, Wendekopfnietmaschinen, Flachbronziermaschinen, Liniemaschinen, Ballenpressen und Steindruckhandhebelpressen.

Sämtliche Maschinenausstellungen zeugten von eifrigem Fleiß der Maschinenindustrie. Die Ausstellungen waren gut besucht, zu Abschlüssen ist es allerdings nur in geringem Umfange gekommen, jedoch haben die Maschinenaussteller die Sicherheit, daß die Besucher sich Maschinen ausgewählt haben, die sie anschaffen wollen, sobald die Geldverhältnisse es ihnen gestatten. Die Ausstellungen werden sich also später bezahlt machen.

Im Reichshof war die neue Sezmaschine Intertype ausgestellt. Diese Ausstellung fand recht großen Zuspruch, und es wären auch verschiedene Kaufabschlüsse zustande gekommen, wenn nicht am Sonntag vormittag plötzlich von Seiten des Gerichts ein vorläufiges Verkaufsverbot erlassen worden wäre. Man spricht davon, daß dies geschehen ist, weil sich die die Intertype bauende Firma eine Patentverlegung hat zuschulden kommen lassen. Es ist sofort der Weg der Gegenklage beschritten worden, und noch in der Messewoche sollten die ersten Verhandlungen in Berlin stattfinden.

Die Technische Messe bot ebenfalls Sehenswertes für die Besitzer graphischer Betriebe, hauptsächlich waren dort die Antriebsmöglichkeiten, Heizungsanlagen für die Betriebe und dergleichen zu sehen. Auf dieser Messe sind die Ausländer sehr stark vertreten, und das Ausland verfolgt mit Spannung den Entwicklungsgang dieses Weltmarktes der Technik. Es ist auch an der Ausstellung selbst in ziemlich großem Umfange beteiligt. Die Technische Messe ist die Ausstellung, die als international bezeichnet werden muß. Der Umsatz war nicht bedeutend, nur in einzelnen Fällen wurden größere Abschlüsse, hauptsächlich mit Ausländern, getätigt.

Auch der Verkehr im Bugramehaus in der Petersstraße war nicht so lebhaft wie früher. In den Ständen der Buchdrucker, Offsetdrucker und Buchbinder war zeitweise ein guter Verkehr, zumeist wurde nach guten Drucksachen gefragt. In dieser Branche ist zu hoffen, daß die Messe eine gute Grundlage und Ursache zu späteren Geschäften darstellt. — Die Verkäufer graphischer Materialien hatten nicht gerade ein stilles, aber auch kein besonders gutes Geschäft.

Die Messe mit den Erzeugnissen der papierverarbeitenden Fabriken wie Kassetten, Briefumschlägen usw. hatte ebenfalls ein recht stilles Geschäft. Man hatte besonders in der Ausstellung für Papierverarbeitung einen lebhaften Umsatz erwartet wegen des bevorstehenden Weihnachtsgeschäfts.

In den Hallen, in denen Webwaren ausgestellt waren, war der Verkehr lebhafter, und hier sind auch größere Abschlüsse zustande gekommen, besonders Baumwollwaren wurden sehr gefragt und gut gelauft zu Preisen, die nicht nachgebend waren.

Interesse und Nachfrage für Büroartikel, Geschäftsbücher, Büromöbel usw. war vorhanden, die Kaufabschlüsse behielten dagegen einen geringen Umfang. Der Besuch war schwächer als sonst.

Ri.

Wege zum Buchverkauf.

Von W. G. Krause, Berlin.

Die Werbearbeit von Verleger und Sortimentier ist in ihrer vollen Auswirkung dadurch gehemmt, daß sie in allen ihren Äußerungen in der großen Haupthandlung nur die Kreise der Bevölkerung trifft, denen das Lesen ein Bedürfnis oder doch eine lieb gewohnte Gewohnheit geworden ist. Bibliophilen, Bücherfreunde und die Leser literarisch eingestellter Zeitschriften und Tageszeitungen bilden das Streufeld buchhändlerischer Werbearbeit. Alle die anderen, die durch ihre Lebenslage, noch mehr aber durch die oberflächlichen Berstreuungen unserer Tage geistige Nahrung als unnötig, als überflüssig, vielleicht gar verächtlich betrachten, die einen bedauerlich großen Teil des Dichter- und Denkervolkes ausmachen, werden von der Buchwerbung nur durch seltene Zufallstrefferei erreicht. Die von der Propaganda anderer Gebiete zur Begründung ihrer Notwendigkeit mit Recht betonte Tatsache, daß gute Propaganda durch Schaffung neuer Bedürfnisse der Volkswirtschaft immer wieder neuen Anreiz gebe, ist von den Werbern des Buchhandels noch viel zu wenig oder gar nicht beachtet worden.

Um das Absatzgebiet des Buches zu erweitern, muß der durch alle Bevölkerungsschichten gehende Kreis der Unbelesenen erfaßt werden, in ihm ist das Bedürfnis nach geistiger Nahrung zu wecken und zu pflegen. Und das ist in Deutschland nicht schwer. Gilt hier doch immer noch der Vorwurf der Dummheit als schwere Beleidigung. An diesem Punkte muß angesetzt werden, will man dem Buche Neuland schaffen.

Wir haben in allen deutschen Städten Straßen, die nach unseren Klassikern, nach Gelehrten, Entdeckern, Erfindern benannt sind. Und nun erkundige man sich bei den Bewohnern dieser Straßen, was sie von ihrem Straßenheiligen wissen, und weiter, ob sie ein Buch von oder über ihn haben. Das Ergebnis wird ein recht lägliches sein. Oft genug wird sich sogar herausstellen, daß die Bücherei so manchen Buchfreundes in dieser Beziehung Lücken aufweist. Diese Lücken aufzufüllen, muß jedem Gebildeten zur Pflicht gemacht werden. Und das ist nicht schwer, denn der tägliche Gebrauch von Namen der alten Ausgezeichneten, ohne zu wissen warum und weshalb, ohne mit deren Lebensarbeit die durch das Buch vermittelte geistige Verbindung zu haben, ist Mangel an Bildung. Bildungsmangel aber läßt der Deutsche sich nicht gern nachsagen, besonders in heutiger Zeit, in der sich gerade die große Masse als ganz besonders gebildet gebärdet, wenngleich sich ihr Bildungsbegriff nur auf Kleidung, Kino und Badereise erstreckt.

Die Bearbeitung dieser geistigen Außenseiter erfolgt am geeignetesten straßenweise durch Werbebrief und Prospektversand, unterstützt durch Inserate und Feuilletonartikel in der Lokalpresse. Die Sortimentier können geschlossen vorgehen oder die Straßen unter sich verteilen, wobei jeder Sortimentier vorteilhaft die seinem Geschäft nächstliegenden Straßenzüge übernimmt und die in Frage kommenden Werke im Schaufenster zur Auslage bringt.

Ein anderer Weg zu den Unbelesenen: Zu Beginn jeder Jahreszeit geht es wie ein Zauberstrahl durch die Lande, und das vornehmste Kaufhaus wie der kleine dörfliche Kramladen ändert die Auslagen und passen sich mit aller Selbstverständlichkeit in ihren Werbeäußerungen den wechselnden Bedürfnissen der Menschheit an. Diese allseitig-gleichzeitige Beeinflussung der Massen erzeugt eine gewaltige Steigerung des Bedürfnisses und begründet den Erfolg der Modeindustrien. Auch der Buchhandel muß sich diesem Pulsenschlag des Wirtschaftslebens anpassen und die Werbung auf die Jahreszeiten einzustellen.

Es läme hierfür, um nur das Sinnfälligste aufzuzählen, in Betracht: für das Frühjahr Lyrik und die gesamte schöne Literatur, für den Sommer Reise, Wanderung, Sport und die Heimatlichkeit, für den Herbst Jagd und Tierleben, im Hinblick auf die länger werdenden Abende die Astronomie und weiterhin die gute Unterhaltungsliteratur, welch letztere ihre größte Absatzmöglichkeit im Winter neben dem Gebiet von Theater und Musik haben wird. Einzuschalten sind dann Werbungen für das Buch aus dem Bereich von Geschichte, Wissenschaft, Technik, Erziehung, Sport, Spiel, Erinnerungstage an unsere Geistesgrößen usw. Politik ist zu vermeiden, denn mehr noch als der Charakter wird das Geschäft durch Politik verdorben. Ohne besondere Mühe wird sich für jeden Monat ein besonderes, ihm möglichst angepaßtes Gebiet finden lassen, für das in allererster Linie gleichzeitig im ganzen deutschen Sprachgebiet zu werben und das von der Werbestelle des Börsenvereins im voraus festzustellen ist und den Sortimentern möglichst bindend aufgegeben werden muß.

Das Hauptverbemittel hierfür ist das Schaufenster des Sortimenters. Genau wie die Fensterauslagen der Modeindustrie den Zeitgenossen bestimmen, was »man« trägt und wie »man« sich kleidet, so muß auch das Buchfenster an allen Orten und zur selben Zeit verkünden, welches Buch »man« zu kaufen hat. Diese Schaufensterwerbung ist ebenfalls durch Zeitungsanzeigen und Feuilletonartikel zu unterstützen, wie es ja bei Mode, Sport, Reise, Kino, Radio schon selbstverständlich ist. Hier allerdings sind die Redaktionsartikel Lockspeise für Anzeigen, während der Teil »unter dem Strich« in der Hauptrede nur weitergeführt wurde, um dem Blatte einen gewissen literarischen Anstrich zu geben. Er kann aber sehr wohl auch werbetechnisch ausgenutzt werden, um den wirtschaftlichen Wert geistiger Arbeit zu festigen.

Noch einige Worte über das Buchfenster. Die Auslagen der Sortimente haben in den letzten Jahren unstreitig an Geschmack und Werbewert gewonnen. Buchfenster mit der früher allgemein üblichen Reiheaufstellung sind heute fast Seltenheit, sie lassen erkennen, daß der Ladeninhaber selbst nur ein mäßiger Bücherfreund, sicher aber kein guter Geschäftsmann ist. Im allgemeinen aber steht die buchhändlerische Fensterauslage auf einer recht erfreulichen Höhe. Aber auch sie wirkt ebenfalls hauptsächlich nur bei dem für den Büchermarkt schon gewonnenen Bücherfreund; die große Masse derer, die dem Buche innerlich fernsteht, wird auch von dem schönsten Buchfenster nur wenig berührt. Der Unbelesene wird sich von dem Buchfenster ebenso wenig angezogen fühlen wie etwa der Nichtfachmann von der Ausstellung einer Spezialwerkzeughandlung.

Leichter wird der Unbelesene sich dem Buchfenster zuwenden, wenn man ihm zeigt, welch großen Wert das Buch als Zimmerschmuck hat, indem man einen Bücherschrank, in einfacheren Buchläden oder bei einfacherer Kundshaft genügt ein Bücherbrett oder Negal, wie es sich jeder zu Hause aufstellen könnte, ins Fenster bringt. Vorteilhafter ist eine kleine gemütliche Leseecke, die, ganz gleich, ob einfach oder vornehm, immer behaglich eingerichtet sein muß. Das Höchste wäre hier ein stimmungsvolles Studierzimmer, mit stattlichen, gefüllten Schränken, mit Schreibtisch und Klubsesseln. Niemals aber darf auf dem Tisch das aufgeschlagene Buch fehlen.

Diese Schränke und Negale können Verkaufsgegenstand sein, können aber auch von Möbelgeschäften leihweise entnommen werden und in diesem Falle dem Hergéber ein gutes Propagandamittel sein, wenn im Fenster ein Schild mit der Aufschrift »Die ausgestellten Möbel sind von der Firma angebracht wird. Dadurch zieht man gleichzeitig Möbelsuchende an das Buchfenster, macht sie der Buchwerbung zugängig und erinnert sie an die Bereitstellung einer Geldsumme für ihre Bücherei.

Der Buchhändler muß aber gewarnt werden, die jetzt im Möbelhandel befindlichen modernen Bücherschränke in seinem Fenster aufzustellen. Ich meine die sogenannten »3-m-Bibliotheken«, diese oft gewaltigen Kästen, dreiteilig, mit reicher Holzschnitzerei, aber einem nur einige Quadratfuß großen Fensterchen in der Mitte. Das sind arge Feinde des Bücherumrabes. Ihr Besitzer kann es als ausreichend betrachten, wenn der kleine mittlere Teil einige Bücher enthält, während die großen Seitenschränke als Aufbewahrungsort von Hausrat jeglicher Art dienen. Herr Raffke hat dort regelmäßig seine Vorräte an Likör und Tabak. Und den Bedürfnissen dieses Herrn ist der Möbelhandel zu weit entgegengekommen. Es wäre wünschenswert, daß der Bücherschrank wieder Glästuren erhält. An ihm sind Holzschnizereien ganz und gar überflüssig. Sein Schmuck ist einzige und allein das gute Buch. Wer aber wird Geld für gute Bücher ausgeben, um sie in Raffkesschränken zu vergraben? Nur der Bücherschrank kann als gut bezeichnet werden, der seinen Inhalt voll zur Geltung kommen läßt. Dann ist er der vornehmste Zimmerschmuck, der auch sehr leicht den vielfach mit unschönem Tand gefüllten Glasschrank, die Vitrine oder Servante erscheint, zum geistigen Wohl seines Besitzers und zur Hebung der deutschen Buchkultur.

Ich will meine Vorschläge zur Buchwerbung zusammenfassen: Bearbeitung der bisher Unbelesenen räumlich nach Straßen, zeitlich nach Jahreszeiten und Tagesereignissen, unterstützt durch Anzeige, Prospekt, Werbebrief und Anpassung des Feuilletons der Volkspresse sowie Schmaßhaftmachung der ganzen Sache durch Vorführung des Buches als Zimmerschmuck im Schaufenster.

Wissen und Leben. Neue Schweizer Rundschau. 17. Jahrgang, Heft 12. Gedruckt und verlegt bei Orell Füssli, Zürich. Preis Fr. 1.25.

Das vorliegende Sonderheft ist lediglich der Frage: »Warum ein großer Teil der schweizerischen literarischen Produkte deutscher Sprache nicht in schweizer Verlagen erscheint« gewidmet. Durch eine Rundfrage der Zeitschrift sind die schweizer, sowie einige deutsche Verleger und schweizer Autoren aufgesondert worden, zu diesem Problem Stellung zu nehmen, und es ist von großem Interesse, die verschiedenen Standpunkte kennenzulernen. Ins Mollen gebracht wurde die Frage durch einen Artikel von Eduard Korrodi in der Neuen Zürcher Zeitung, in dem dem schweizer Verlag der Vorwurf mangelnder Initiative, fehlender Ausdauer im Werbeeifer und des Verzichts auf Niveau und Einheit des Verlagstypus gemacht wurde. So fühlten sich die schweizer Verleger zur Rechtfertigung veranlaßt und hatten zugleich Gelegenheit, Idee und Ideal ihres Strebens zu entwickeln. An dieser Stelle sollen einige Ausführungen, die besonders charakteristisch sind, wiedergegeben werden. Dr. Renfisch kann einige kräfte Beispiele anführen, in denen Autoren ohne Schuld der schweizer Verleger und trotz mit ihnen bereits abgeschlossener Verträge ihre Werke dem deutschen Verlag übergeben haben, und bemerkt daher satirisch, »das schweizerische Schrifttum sei in Verlagsdingen vom Delirium Germanisticum besessen«. Seiner Meinung nach sollte dem schweizer Verlag auch nicht Mangel an literarischem Ehrgeiz vorgeworfen werden, »solange er von schweizer Schriftstellern nur als Säuglingsheim für auszubrüttende Homere und als Nestehüsli zur Verwertung der literarischen Hobelspäne beansprucht werde«. Demgegenüber behauptet Jacob Schaffner, »er habe nie ein ernsthaftes Angebot von einem schweizer Verleger bekommen, das geschäftlich über den Vertrieb einer Novelle hinausgegangen wäre«. Verschiedene Verleger führen die Abwanderung der Autoren darauf zurück, daß deren Werke, in Deutschland verlegt, eine ganz andere Absatzmöglichkeit haben; denn die deutschen Sortimente setzen sich naturgemäß für den Vertrieb deutscher Verlagserzeugnisse mit größerer Energie ein als für den ausländischer, und die Schweiz an sich sei ein zu kleines Absatzgebiet. Ein deutscher Verleger habe auch ganz andere Möglichkeiten, für seine Produktion Propaganda zu machen, ihm ständen weit größere Mittel zur Verfügung als dem schweizer Verlag. Daher sei es auch erklärlich, daß diesem die nötige Großzügigkeit in seinen Unternehmungen abgehe. Er müsse jedes Manuskript eingehender prüfen als ein deutscher Großverlag, dem eine Niete weniger ausmache. Die deutschen Verleger erklären ihrerseits, daß die Initiative stets beim Autor gelegen habe. Sie finden es auch unverständlich, daß die schweizer Verleger die für sie valutarisch günstige Zeit nicht ausgenutzt haben, deutsche Schriftsteller für sich zu gewinnen. Das erhellt wohl aus der Motivierung H. R. Sauerländers, der das Verlegen als gewagte Spekulation hinstellt und den Schweizer als zu solide zum Spekulieren. Orell Füssli führt wiederum aus, daß der schweizer Verlag durch die Inflationszeit besonders geschädigt worden sei. Mit dem Sinken der deutschen Valuta sei eine Buchausfuhr aus der Schweiz nach Deutschland unmöglich geworden, was das Gediehen des schweizer Verlags empfindlich gehemmt habe und sich noch auf lange hin bemerkbar machen werde. Heute hält Orell Füssli, und mit ihm noch manch anderer Verlag, die Zeit für gekommen, die schweizer Autoren für den schweizer Verlag wieder zurückzugewinnen, wobei vor keinem Opfer zurückgeschreckt werden dürfe. Andererseits stellt er aber auch die Forderung, daß die einheimischen Schriftsteller dem schweizer Verlag wieder Vertrauen entgegenbringen müßten und ihre Werke zuerst ihm anbieten sollten. Ferner sei zu berücksichtigen, daß der schweizer Verlag noch im Anfang seiner Entwicklung stehe und es manchen Verlegern an reichen, reifen Erfahrungen mangele. Als großen Vorteil rechnet man Deutschland den Besitz der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt an, auf der der heranwachsende Verleger auf Grund einer Jahrzehntelangen Tradition und Erfahrung herangebildet würde. — Trotzdem hat, wie ein anderer Verlag schreibt, die schweizerische Verlagstätigkeit in den letzten Jahren einen kräftigen Aufschwung zu verzeichnen. Die vom schweizerischen Verlag gemachte Propaganda sei auch in dankenswerter Weise von der Presse unterstützt worden. Besondere Erwähnung verdienen noch die Antworten der Autoren: Jacob Schaffner, Robert Faesi, Meinrad Anglin und Karl Naef. Vor allem Jacob Schaffner berichtet humorvoll über seine Erfahrungen mit den schweizer und deutschen Verlegern.

Kleine Mitteilungen.**Buchhändlerische Merkmale.**

Für das Buchenster im September und Oktober beachte in den kommenden Börsenblatt-Nummern die Bekanntmachungen und Anzeigen der Werbesstelle des Börsenvereins sowie der Firmen, die Werke für das Schausfenster usw. anzeigen.

- Bgl. ferner die im
Vbl. Nr. 165 vom 16. Juli 1924, S. 9588/89;
" " 171 vom 23. Juli 1924, S. 9835;
" " 187 vom 11. August 1924, S. 10434;
" " 189 vom 13. August 1924, S. 10510;
" " 191 vom 15. August 1924, S. 10587;
" " 201 vom 27. August 1924, S. 11189;
" " 203 vom 29. August 1924, S. 11306;
" " 211 vom 8. Sept. 1924, S. 11708/09;
" " 215, vom 12. Sept. 1924, S. 11911

abgedruckten Anregungen der Werbesstelle des Börsenvereins, die auf Vorträge, Buch- und Sonderfenster, Werbematerial, Rundfunk usw. hinweisen.

15. September 1924, Montag. — Letzte Rücksendungsfrist des Vordrucks für die Statistische Berichterstattung. (Bgl. Vbl. Nr. 175 vom 28. Juli 1924, Seite 9959.)

15. September 1924, Montag. — Steuerabzug vom Arbeitslohn für den Zeitraum vom 1. bis 10. September.

20. September 1924, Sonnabend. — Beginn der bis Sonntag, den 21. September 1924 dauernden außerordentlichen Hauptversammlung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine im deutschen Buchhandel in Stuttgart. (Bgl. Vbl. Nr. 208 vom 4. September 1924, Seite 11553.)

20. September 1924, Sonnabend. — Die Stuttgarter Verleger-Vereinigung veranstaltet die bis Mittwoch, den 24. September 1924, dauernde V. Stuttgarter Buchmesse. (Bgl. Vbl. Nr. 211 vom 8. September 1924, Seite 11706 u. Vbl. Nr. 214 vom 11. September 1924, Seite 11899.)

20. September 1924, Sonnabend. — Anzeigen-Annahme schluß für »Nimm und lies« Heft 6 (Oktober). (Bgl. Vbl. Nr. 214 vom 11. September 1924, Seite 11898.)

20. September 1924, Sonnabend. — Anlässlich der bis Sonntag, den 28. September 1924, in Innsbruck tagenden 88. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte findet eine Fach-Ausstellung der Erzeugnisse des Buchhandels und der Lehrmittelbehelfe statt. (Bgl. Vbl. Nr. 165 vom 16. Juli 1924, Seite 9580, und Vbl. Nr. 174 vom 26. Juli 1924, Seite 9935.)

21. September 1924, Sonntag. — Im Haus Werkbund in Frankfurt a. M. findet die bis Sonnabend, den 27. September 1924, dauernde Frankfurter Buchmesse statt. (Bgl. Vbl. Nr. 207 vom 3. September 1924, Seite 11503.)

23. September 1924, Dienstag. — Letzter Einsendungstag des für die am 24. Dezember 1924 stattfindende Missionsausstellung in Rom bestimmten Ausstellungsgutes an den Börsenvereinsausschuß: Deutsche Gesellschaft für Auslandsbuchhandel in Leipzig. (Bgl. Vbl. Nr. 208 vom 4. September 1924, Seite 11547/48.)

25. September 1924, Donnerstag. — Steuerabzug vom Arbeitslohn für den Zeitraum vom 11. bis 20. September.

30. September 1924, Dienstag. — Einreichung von Goldbilanz oder Inventar zu Steuerzwecken beim Finanzamt durch Einzelkaufleute, offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften lt. Verordnung vom 30. April 1924. Dagegen ist für Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien und Gesellschaften mit beschränkter Haftung, deren Geschäftsjahr mit dem Kalenderjahr zusammenfällt, die Vorlegungsfrist bis zum 30. November 1924 verlängert worden. (Bgl. Vbl. Nr. 185 vom 8. August 1924 [Kleine Mitteilungen] u. Vbl. Nr. 203 vom 29. August 1924 [Kleine Mitteilungen].)

1. Oktober 1924, Mittwoch. — Rentenbankzinsen in Höhe von 6% der Belastung. Schonfrist bis 7. Oktober 1924.

6. Oktober 1924, Montag. — Steuerabzug vom Arbeitslohn für den Zeitraum vom 21.—30. September 1924.

10. Oktober 1924, Freitag. — Voranmeldung und Vorauszahlung auf die Einkommensteuer aus Gewerbebetrieb nach den Betriebseinnahmen im September bzw. im dritten Vierteljahr 1924 (Kleinbetriebe). Schonfrist bis 17. Oktober 1924.

10. Oktober 1924, Freitag. — Vierteljährliche Vorauszahlung auf die Einkommensteuer aus Grundbesitz, freien Berufen, sonstigen Einnahmen (Spekulationsgewinnen usw.) sowie der Festbesoldeten mit einem 2000 Mark überschreitenden Vierteljährseinkommen. Schonfrist bis 17. Oktober 1924.

10. Oktober 1924, Freitag. — Vorauszahlung auf die Körperschaftssteuer. Schonfrist bis 17. Oktober 1924.

10. Oktober 1924, Freitag. — Voranmeldung und Vorauszahlung auf die Umsatzsteuer für Monat September bzw. das dritte Vierteljahr 1924 (Kleinbetriebe) in Höhe von 2½% des Umsatzes. Schonfrist bis 17. Oktober 1924.

10. Oktober 1924, Freitag. — Vorauszahlung auf die Anzeigensteuer in Höhe von ½ bis 2½%. Schonfrist bis 17. Oktober 1924.

11. Oktober 1924, Sonnabend. — Der Verein der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig hält seine diesjährige außerordentliche Hauptversammlung in München ab. (Bgl. Vbl. Nr. 167 vom 18. Juli 1924, Seite 9662 [Kleine Mitteilungen].)

15. Oktober 1924, Mittwoch. — Steuerabzug vom Arbeitslohn für den Zeitraum vom 1.—10. Oktober 1924.

Jubiläen. — Am 15. September kann das Musikalien-Großsortiment und Kommissionsgeschäft C. F. Leede in Leipzig auf ein 100jähriges Bestehen zurückblicken. Es wurde am 15. September 1824 von Wilhelm Christoph Härtel, einem Sproß der bekannten Buchhändlerfamilie, als Buch- und Musikalienhandlung gegründet, der später auch Pianofortehandel und Kommissionsgeschäft angegliedert wurden. Härtel hat sein Geschäft 18 Jahre lang mit steigendem Erfolg geführt, dann zwang ihn anhaltende Kränklichkeit dazu, es in andere Hände zu legen. Am 15. Dezember 1842 wurde der Verkauf an Christian Friedrich Erdmann Leede mit Zirkular bekanntgemacht, und vom 1. Januar 1843 an führte der neue Besitzer das Geschäft unter der Firma seines Namens. Von da an ist das Geschäft in seiner Familie geblieben, also bisher schon 81 Jahre lang. Leede war vor seiner Selbständigkeit 22 Jahre hindurch im Hause C. F. Peters (Bureau de Musique) in Leipzig tätig gewesen, er brachte daher reiche Erfahrungen in sein neues Geschäft mit, die diesem zu hohen Nutzen gereichten. Leede starb nach 15jähriger erfolgreicher Arbeit am 8. Juli 1857, und das Geschäft ging auf seine Söhne, Gustav und Heinrich Leede, über. Fast 23 Jahre lang haben diese beiden Brüder das Geschäft gemeinsam geführt und ausgebaut. Am 11. April 1880 wurde Gustav Leede vom Tode ereilt, nachdem er schon im Herbst 1879 aus der Firma ausgetreten war. Heinrich Leede führte das Geschäft allein weiter, seit 1884 unterstützt von seinem Sohn, Herrn Johannes Hermann August Gustav Leede, als Prokuristen. 21 Jahre haben Vater und Sohn gemeinsam eifrig geschafft und das Geschäft immer weiter entwickelt, bis am 15. November 1905 Heinrich Leede im 76. Lebensjahr durch den Tod abgerufen wurde. Seitdem führen die beiden Brüder, die Herren Johannes H. A. G. Leede und Ernst Richard Leede das Geschäft in den bewährten Bahnen fort. Sie können am Ehrentage ihres Hauses mit Befriedigung auf das von ihnen und ihren Vorgängern Geschaffene zurückblicken; sie sind ihren Geschäftsfreunden, die ihnen ihre Vertretung übergeben haben, allezeit treue Sachwalter gewesen und haben in ihrem Großsortiment dazu beigetragen, der edlen Musika immer weitere Kreise zu erschließen. Möge der Firma auch im zweiten Jahrhundert das Glück treu bleiben!

Auf ebenfalls 100 Jahre im Dienst des deutschen Buches blüht am 16. Sept. die K. Andreesche Buch-, Kunst- und Landkartenhandlung in Prag zurück. Ihre Gründer waren Alois Borrosch und Carl André, die zunächst A. Borrosch's Buchhandlung, von 1831 an Borrosch & André firmierten. Sie betrieben vorwiegend Sortiment, doch gesellte sich mit der Zeit auch Verlag hinzu. Am 31. Januar 1850 ging das Geschäft auf Carl André allein über, dem es vergrößert war, über 40 Jahre an dem von ihm mitgegründeten und jetzt seinen Namen tragenden Geschäft zu arbeiten, es auszubauen und zu entfalten, das deutsche Buch und damit deutsche Kultur in Böhmen verbreitend. André verkaufte sein aufstrebendes Geschäft am 1. Dezember 1865 an Carl Reicheneder, der es 15 Jahre unter der alten Firma mit Hinzufügung seines Namens führte und es 1880 an Max Bernwald überließ. Dieser tüchtige Buchhändler hat die Jubelfirma 30 Jahre lang betreut und ihr großer Aufschwung verliehen, sodass sie sich bei ihrer Kundschaft und im Buchhandel hohen Ansehens erfreuen konnte. Die jetzigen Inhaber, die Herren Josef Max Bregha und Arthur Heller, die seit 1910 im Besitz der Jubelfirma sind, haben sein Werk fortgesetzt und das Geschäft erweitert und gehörend,

sodass es auch jetzt in hoher Blüte besteht. Sie können am Jubeltag mit berechtigtem Stolz auf das von ihnen und ihren Vorgängern geleistete zurückblicken. Möge der Jubelfirma auch im neuen Jahrhundert das Glück hold bleiben und ihr schöne Erfolge beschieden sein!

*
Das 75jährige Jubiläum feiert am 15. September K. Thienemanns Verlag in Stuttgart. Karl Thienemann, der vorher in einer lithographischen Kunstanstalt tätig gewesen war, ist sein Gründer. Er legte sich auf die Herausgabe von Jungkinderbüchern, Bilder- und ABC-Büchern mit Sprüchen und kurzen Texten, deren Verfasser er selbst war; auch einige Jugendschriften erzählenden und belehrenden Inhalts kamen bei ihm heraus. Im August 1862 ging der Verlag an Julius Hoffmann über, der ihn erweiterte und auch die Herausgabe naturwissenschaftlicher Bücher in seinen Bereich zog. In 23jähriger eifriger Tätigkeit hat der rührige Mann seinen Verlag ausgebaut; am 1. Juli 1885 gab er den Jugendschriften- und Bilderbücher-Verlag an Franz und Anton Hoffmann ab, die die Firma K. Thienemanns Verlag mit dem Zusatz Gebr. Hoffmann beibehielten, während Julius Hoffmann die übrigen Verlagsartikel unter seinem Namen weiterführte. Nach dem 1890 erfolgten Austritt Franz Hoffmanns führte Anton Hoffmann das Geschäft allein weiter und trat am 1. Januar 1895 mit seinem Verlag, dessen Namen erhalten blieb, zur Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart über. Am 1. Januar 1899 ging die Firma läufig an eine Kommandit-Gesellschaft über, deren Vertreter und persönlich haftender Gesellschafter Anton Hoffmann blieb, bis er am 1. Januar 1911 den größten Teil des Jugendschriftenverlags mit der Firma Thienemann an Otto und Friedrich Weitbrecht, Karl Steinkopf und Konrad Gustorff abgab. Seit 1. März 1916 ist Herr Otto Weitbrecht allein Inhaber, und er kann mit stolzer Freude das Jubiläum seiner Firma begehen. Trotz des manigfach'n Wechsels der Inhaber ist in den verflossenen 75 Jahren doch eine gerade Linie in der Verlagstätigkeit festzustellen; immer wieder ist die Richtung Karl Thienemanns durchgedrungen, sodass die Jubelfirma heute als einer der ersten Jugendschriftenverlage angesehen werden muss. Namen wie Swift, Defoe, Cooper, Scott, Hauff, Bulwer, Wallace, Hadlander, oder die der Märchenerzähler Musäus, Grimm, Hauff, Bechstein und Andersen u. v. a. zieren den Verlag, und die Jahrbücher »Deutsches Knabenbuch« und »Deutsches Mädchenbuch« werden zu jedem Weihnachtsfest von vielen Kindern glühend ersehnt und jubelnd in Empfang genommen. So bleibe es bis zur Säkularfeier und darüber hinaus!

Herbsttagung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine im deutschen Buchhandel in Stuttgart vom 20. bis 23. September 1924.

— Im Bbl. Nr. 208, S. 10553, hat der Vorstand des Verbandes die Einladung zu dieser außerordentlichen Hauptversammlung ergehen lassen und gleichzeitig die wichtige und reichhaltige Tagesordnung der Versammlung bekanntgegeben. Jetzt geht uns auch noch das ausführliche Programm der Veranstaltungen zu, das wir im Wortlaut wiedergeben:

Donnerstag, den 18.

und Freitag, den 19. September:

Kommissionssitzungen, zu denen besondere Einladungen verschickt werden.

Samstag, den 20. September

Vormittags 11 Uhr Spaziergang durch die Stadt und auf die Höhen. Treffpunkt: Schloßplatz, Vorhalle des Kunstgebäudes.

Um 1/2 Uhr zwangloses Mittagessen, wofür die »Elsässer Taverne«, Ehlinger Straße 31 1/2, Nähe Charlottenplatz, empfohlen wird.

Nachmittags 3 Uhr im Festsaal des »Handelshofs« (am Schloßplatz) Eröffnung der Tagung. Mit Rücksicht auf die Begrüßung durch die Behörden wird um pünktliches Erscheinen gebeten.

Vortrag von Dr. Georg W. Schiele: Die allgemeine Wirtschaftslage und die besonderen Probleme des Buchhandels. (Die Damen sind bei dieser Veranstaltung willkommen.)

6 1/2 Uhr Vesper, gegeben vom Württembergischen Buchhändlerverein im Theater-Restaurant.

7 1/2 Uhr Uraufführung eines modernen Dramas im »Kleinen Haus« des Landestheaters. Nach der Aufführung oder für solche, die sie nicht besuchen, zwangloses Zusammensein im Kunstgebäude.

Sonntag, den 21. September

Vormittags 9 Uhr im großen Saal der Silberburg (Ende der Marienstraße, der Fortsetzung der Königstraße, zu erreichen mit Linie 3) Fortsetzung der Tagung.

Die Tagesordnung ist im Bbl. Nr. 208 veröffentlicht. Schluss 4 Uhr. Nachmittags 5 Uhr im gleichen Saal Festessen mit Damen. (Das trockene Gedek Mf. 4.50.)

Für die Damen ist bei genügender Beteiligung vormittags 10 Uhr eine Rundfahrt durch Stuttgart im Gesellschafts-Auto geplant. Treffpunkt Schloßplatz, Musikpavillon. Diese Veranstaltung kann nur bei genügender Beteiligung stattfinden, bei der Begrüßungsfeier am Samstag wird Endgültiges bekanntgegeben.

Montag, den 22. September

Vormittags pünktlich 9 1/2 Uhr im Vortragssaal des Landesgewerbe-museums (Eingang Lindenstraße) Vorführung eines Trickfilms (Werbewerb). Im Anschluss daran Besichtigung der im gleichen Gebäude veranstalteten Ausstellung des Professor Pazaurek: Werbegraphik in alter und neuer Zeit.

10 1/2 Uhr Eröffnung der 5. Stuttgarter Buchmesse im Handelshof (am Schloßplatz). Insbesondere die Herren vom Sortiment seien auf diese Gelegenheit, sich ein Bild der Stuttgarter Bucherzeugung zu verschaffen, nachdrücklich hingewiesen.

Im Handelshof befindet sich auch die Ausstellung eines Plakat-wettbewerbs, veranstaltet von der Werbestelle des Börsenvereins. Für Verleger ist gleichzeitig eine Besichtigung graphischer Betriebe vorge sehen, insbesondere auch der vom Landesgewerbeamt veranstalteten Ausstellung, »Die maschinelle Entstehung des Buches«. Näheres wird bei der Eröffnungsfeier bekanntgegeben.

Um 1 Uhr Frühstück in den Räumen des Handelshofs, gegeben von der Stuttgarter Verleger-Vereinigung.

Nachmittags 4 Uhr Absfahrt im Gesellschafts-Auto nach der Solitude. Dieses zwei Wegstunden von Stuttgart im Wald gelegene Lustschloß wurde von Herzog Karl in reifstem Rokokostil 1765–67 erbaut. Neben ihrer architektonischen und landschaftlichen Schönheit bietet diese »Ein samkeit« literarische und historische Erinnerungen. Dort hat Herzog Karl seine Karlsruher Schule gegründet, in der Schiller groß wurde. Schillers Vater war hier Inspektor einer Baumschule.

Dienstag, den 23. September

Ausflug in den Schwarzwald.

1. Für Geübte (Seil und Eispirkel entbehrliech, gutes Schuhwerk erwünscht). Absfahrt 9.29 nach Althengstett. Von dort Marsch durch die wilde Wolfschlucht und das liebliche Monbachtal nach Liebenzell. Aufstieg auf die Ernstmühler Platte.

2. Für Langschläfer. 12.15 direkte Fahrt nach Liebenzell.

Gemeinschaftliche Kaffeetafel. Gegen Abend Spaziergang über die alte Klosterruine Hirsau nach Calw. Gemeinsames Abendessen.

Rückfahrt nach Stuttgart 8 Uhr.

Für Fernverbindungen nach dem Norden ist auch über Pforzheim An schluss an die Nachtschnellzüge möglich.

Die Musikalienhändler und -Verleger in München. — Die Spitzenorganisation des deutschen Musikalienhandels, der Verein der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig, hält Sonnabend, den 11. Oktober 1924, eine außerordentliche Hauptversammlung in München ab. Als vorläufige Tagesordnung ist folgende bekanntgegeben: 1. Mündlicher Geschäftsbericht durch den Syndikus. — 2. Neuorganisation des Vereins, Beratung und Beschlussfassung über Satzungsänderungen. — 3. Verlegerrabatt und Sortimentierzuschlag. — 4. Die 50jährige Schutzfrist.

Am Tage vorher, Freitag, den 10. Oktober, nachmittags 2 Uhr, hält auch der Verband der Kreisvereine des Bezirks der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig in München eine außerordentliche Hauptversammlung ab. Die Tagesordnung ist dieselbe wie die des Spitzenvereins, des Vereins der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig (siehe oben).

Einen Tag nach der außerordentlichen Hauptversammlung des Spitzenvereins, also Sonntag, den 12. Oktober, hält dann schließlich auch der Deutsche Musikalien-Verleger-Verein in München eine außerordentliche Hauptversammlung ab. Auf der Tagesordnung stehen vorläufig folgende Punkte: 1. Stellungnahme zu den Beschlüssen der außerordentlichen Hauptversammlung des Vereins der Deutschen Musikalienhändler. — 2. 50jährige Schutzfrist. — 3. Stellungnahme zu den Notendrucktarifen. — 4. Rechts schutzbureau des Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins.

Die Versammlungsräume werden noch bekanntgegeben.

Aufhebung der Geschäftsaussicht. — Das Amtsgericht Elberfeld, Abteilung 13, macht bekannt: Die Geschäftsaussicht über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft in Firma Hofbauer & Puteanus in Elberfeld und deren persönlich haftende Gesellschafter Johannes Hofbauer und

Franz Puteanus, beide in Elberfeld, ist gemäß § 63 G.-A.-B. beendet, nachdem der Beschluss vom 19. August 1924, durch welchen der Zwangsvergleich bestätigt ist, rechtskräftig geworden ist.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 215 vom 11. Sept.)

Buchhändler-Sterbekasse G. B. — Freitag, den 5. September, hatte die Sterbekasse erneut eine Vorstandssitzung einberufen, um zu der Frage Stellung zu nehmen: »Können wir unsere Frauen in die Sterbekasse aufnehmen?« Auf unsere Rundfrage bei den Mitgliedern waren ca. 500 Anmeldungen erfolgt, sodass nach eingehender Berechnung der Vorstand zu der Überzeugung gelangt ist, dass der Wunsch unserer Kollegen, unsere Frauen in die Sterbekasse aufzunehmen, erfüllt werden muss und kann.

Feuerversicherung für das Buchgewerbe. — Donnerstag, den 4. September, fand in Hannover die Vorstandssitzung der Feuerversicherung für das Buchgewerbe statt. An dieser nahmen die Vertreter des Börsenvereins zum ersten Male teil. Die Bilanz wird im Börsenblatt veröffentlicht werden. Ich kann nur erklären, dass ich allen Buchhändlern rate, dieser Feuerversicherung beizutreten. Der Konkurrenzkampf der Versicherungen gegeneinander ist mehr denn ungesund, und wir müssen erst streben, eine eigene Versicherung zu möglichst billigen Prämien zu erringen. Das ist aber nur dann möglich, wenn wir möglichst geschlossen dieser unserer Versicherung beitreten, damit der Reservefonds bald die satzungsgemäße Höhe erreicht und die Überschüsse aus den Prämien den Mitgliedern zurückvergütet werden können. Je schneller wir beitreten, um so eher ist das Ziel erreicht. Der Geschäftsführer gab kund, dass bereits 400 buchhändlerische Firmen beigetreten sind. Mit der Versicherung des Vorstehenden, dass alles getan werden würde, um dem Buchhandel und seinen besonderen Eigenheiten gerecht zu werden, schloss die Versammlung.

Bremen, 9. September 1924. W. Hermann.

Nimm und lies. — Heft 5 erscheint als »Sonderheft Stuttgart« am 15. September. Wie aus zahlreichen Zuschriften an die Geschäftsstelle des Börsenvereins hervorgeht, ist es dem Sortiment erwünscht, frühzeitig zu erfahren, welche Bücher in »Nimm und lies« angekündigt sind, um sie vorrätig zu halten. Diesem Wunsche folgend geben wir nachstehend die im Heft 5 erwähnten Bücher an mit dem Hinweis, wo sie erschienen sind: Bloch, Der Körper Deines Kindes (Dieck & Co., St.); — Kachel, Herberge und Gastronomie in Deutschland bis zum 17. Jahrhundert (W. Kohlhammer, St.); — Lämmlle, Schwäb. Volkstunde. 1. Bd.: Der Volksmund in Schwaben (Verlag Silbergburg); — Hentig, Robespierre (Julius Hoffmann, St.); — Becker, Wagner. Das Leben im Werk (Deutsche Verlags-Anstalt, St.); — Die Vögel Mitteleuropas (J. F. Schreiber, Esslingen und München); — Jaeger, Mein Freund Habakuk (J. J. Steinkopf, Stuttgart); — Frobenius, Afrikanisches Heldentum (Union, St.); — Jäckh, Kinderlen-Wächter, der Staatsmann und Mensch (Deutsche Verlags-Anstalt, St.); — Faber, Unter Estmos und Walfischängern (Luz, St.); — Originalgraphiken (Ansichten südlt. Städte) von Marshall (Bodensee-Verlag, Ravensburg); Behm, Vor der Sintflut (Frankh, St.).

Ferner vom

Verlag Dieck & Co., St.: Burroughs, Tarzans Tiere; Fendrich, Mehr Sonne; Fendrich, Das neue Kinderbuch; Mengler, Körperschulung der Frau; Surén, Der Mensch und die Sonne; Henze, Boxen in Bilbern; Schelle, Sport und Gymnastik in der Truppe; Abreißkalender Sport- und Körperfaktur 1925; Abreißkalender Großtaten der Technik 1925; Günther, Der Weg des Eisenz.

Steinkopf, Stuttgart: Agnes Günther-Bücher; Nohde, Der verlorene Zunder; Sell, Nike; Sick, Mathilda Wrede; Spangenberg, Jubilate; Frommel, Erzählungen, Gesamtausg.; Fled, Die Wulflams; Steinhäuser, Irmela; Türk, Die unsichtbaren Hände; Palmer, Schwäb. Geschichten.

Bonc & Co., St.: Die Werke von Ganghofer, Heinrich Hansjakob, Arthur Schubart, Franz Herwig.

Mohr, Tübingen: Erman-Manke, Ägypten; Schweizer, Herausles; Littmann, Morgenländische Wörter; Troeltsch, Spektator-Briefe; Saussaye's Lehrbuch der Religionsgeschichte.

Engelhorn, Stuttgart: Witz, Gewalten; Graeb, Die Elektrizität; Graeb, Kurzer Abriss der Elektrizität; Voß, Zwei Menschen; Voß, Die Erlösung; Die Werke von Frank Thieß und Herbert Eulenberg; Die Sammlung Musikalische Volksbücher; Engelhorns Lebensbücher.

Julius Hoffmann, Stuttgart: v. Campan, Marie Antoinette; Portigliotti, Die Familie Borgia; Arez, Liselotte von der Pfalz; Joseph Fouqué, Erinnerungen; Barthou, Mirabeau; Battifol, Marie Rohan.

Bergers Literar. Büro u. Verlagsanstalt: Rabisch, Streitfragen; Amtl. Württ. Kriegswerk; Straßburg, das Wahrzeichen; Denkwürdigkeiten aus der Umwälzung; Emporbißerei.

Krabbe Verlag, Stuttgart: Egelhaaf, Geschichte der neuesten Zeit; Plüttmann, Stuttgart: Hirschfeld, Geschlechtskunde.

Pfisterer, Stuttgart: Pazaurek, Die Scherenkünstlerin Luise Duttenhofer.

Cotta, Stuttgart: Herzog, Wieland d. Schmied; v. Kohlenegg, Herren Immlmanns Krähe; Winnig, Frührot; Lilienstein, Das trüffele Fah; Rosner, Befehl des Kaisers; Sudermann, Bilderbuch; Pietzsch, Vaterhaus.

Poehsel, Stuttgart: Obst, Geld-, Bank- und Börsenwesen; Obst, Volkswirtschaftslehre.

Mehler, Stuttgart: Feldmann, Der deutsche Staatsbürger.

Schreiber, Esslingen und München: Handbuch der Heilpflanzkunde; Bilderatlas des Tierreichs; Schreibers Taschenbücher; Gesundheitspflege fürs Haus; Kräuterbuch.

Luz, Stuttgart: Erwin Rosens Abenteuerliche Erlebnisse, Ges. Ausg.; Kurt Fabers Abenteuerliche Fahrten, Ill. Ausg.

Matthäus, Stuttgart: Eijert, Das Wahrzeichen von Tübingen.

Ewert, Marburg: Marburg als Kunststadt; Deutschland will leben.

Baum, Pfullingen: Aktuelle okkultistische Bücher.

Hinstorff, Wismar: Jünger, Die Klosterdamen von Marienhöhe; Diederichs, Jena: Sammlung Die Kunst in Bildern.

Gebr. Stiepel, Reichenberg: Strobl, Rex; Habina, Dämonen der Tiefe; Wahl, Die Reise nach Ningolan.

Bachem, Köln: Rademacher, Caesarius von Heisterbach; Mathar, Die Mosel; Höhfeld, Meerland-Menschen; Strauch, Valentins Magnificat; Pasquè, Goldengel von Köln; v. Krane, Eikenborn; Rothes, Christus; Petersen, Um die Scholle.

Zoltnay Verlag, Berlin—Wien—Leipzig: Géraldy, Helene; Eidlitz, Die Laufbahn der jungen Clothilde; Baring, Die Verzauberin; Dominique, Unsere Liebe Frau von der Weisheit.

Frankfurter Societätsdruckerei, Frankfurt: Ossendorfski, In den Dschungeln; Ossendorfski, Tiere, Menschen und Götter.

Union, Stuttgart: Scheff, Der große Tenor; Scheff, Meisterschaften; Georgy, Konfektionsbaron; Menzi, Bajazzo; Werke von Jakob Schaffner und Georg Engel.

Frankh, Stuttgart: Onkel Herbert-Bücher; Jugendkosmos; Das Bastelbuch; Seton, Jan und Sam im Walde; Janert, Die Kunst, geistig vorteilhaft zu arbeiten; Sörnsen, Meine Laute; Kosmos-Bilderbände.

Brodhaus, Leipzig: Graß: Bei den Kopfjägern des Amazonas; Nawratil, Im Reiche der Medea.

Ein norwegisches Bibliothekshandbuch. — In Steenske Forlag i Christiania erschien das Handbok over norske biblioteker, herausgegeben von der Norwegischen Bibliothekar-Vereinigung. Das Handbuch enthält alle Büchereien und Sonderbüchereien des Landes: 268 Bibliotheken und 1200 Volksbüchereien; von letzteren sind als wirklich in Betrieb 1038 angegeben, davon 975 auf dem Lande und 63 in Ortschaften. Die Volksbüchereien haben zusammen 1 281 354 Bände, davon die ländlichen Anstalten 753 284; es kommen im Durchschnitt auf diese Volksbüchereien 530 Bände. Das Handbuch enthält sehr viele nützliche Angaben, auch über die Anschaffungsverhältnisse neuer Bücher. Sch.

Buddenbrook-Abende in Lübeck. — Die Buddenbrook-Buchhandlung in Lübeck, Mengstraße 4, hat sich trotz der schweren wirtschaftlichen Lage entschlossen, auch in diesem Jahre, unter der Leitung von Dr. Fritz Endres, die Buddenbrook-Abende zu veranstalten. Zunächst wird, und zwar am 8. Oktober, der Museumsdirektor von Stettin, Dr. Walter Siezler, über »Hans Pfitzner« sprechen. Am 22. Oktober wird Midia Pine's Tolstois »Tod des Iwan Iljitsch«, am 19. November Albrecht Schaeffer aus eigenen Werken lesen. Für einen vierten Abend hat Professor Antthes sich zur Verfügung gestellt. Ferner hofft die Buddenbrook-Buchhandlung einen Münchhausen-Abend gemeinsam mit der Nordischen Gesellschaft veranstalten und endlich den Dichter W. v. Scholz gewinnen zu können.

Das Eisenbahnnotgeld ausgerufen. — Der Reichsminister der Finanzen hat im Einvernehmen mit dem Reichsverkehrsminister das wertbeständige, auf Goldmark und Dollar lautende Notgeld der Deutschen Reichsbahn mit den Ausgabedaten vom 23. Oktober und 7. November 1923 mit Wirkung vom 15. September 1924 ausgerufen. Die

Entlösungsfrist läuft bis einschließlich 15. Oktober 1924. Die Entlösung kann bei sämtlichen Kassen der Deutschen Reichsbahn, Fahrkarten-, Gepäck-, Gilt-, Güter-, Stations- und Hauptkassen erfolgen. Hiermit ist nunmehr das gesamte, von der Deutschen Reichsbahn ausgegebene Notgeld — auf Papiermark lautende, sowie auf Goldmark und Dollar lautende Notgeld — zum Aufruf gelangt.

Luftpostsendungen nach Japan. — Die Luftpost Königsberg (Pr.)—Moskau, werktäglich ab Königsberg (Pr.) 7 Uhr vorm., Anschluß von Berlin mit Zug D 7, ab Berlin Schles. Bhf. tags vorher 7,12 Uhr nachm., befördert auch gewöhnliche und eingeschriebene Luftpostbriefsendungen nach Japan. Die Sendungen müssen den auffallenden Vermerk: »Mit Luftpost über Russland« tragen, wobei die Verwendung der grünen bei den Postämtern erhältlichen Klebezettel »Mit Luftpost« empfohlen wird. Außerdem befördert die Luftpost wie bisher auch Sendungen nach Sibirien, China und Persien. Zeitgewinn gegenüber der gewöhnlichen Beförderung 42 Stunden. Flugzuschlag neben den gewöhnlichen Auslandgebühren für Postkarten 20 Pf., für je 20 g anderer Briefsendungen 30 Pf.

Telephonischer Vertragsabschluß und schriftliche Bestätigung. — Zu dieser für das kaufmännische Geschäftsleben außerordentlich bedeutsamen Frage nimmt das Reichsgericht mit Urteil vom 5. Juni 1924 (II. 922/22) den Standpunkt ein, daß es an sich unter Kaufleuten allerdings üblich sei, telephonische und telegraphische Abschlüsse alsbald zu bestätigen, um etwaige Unklarheiten und Missverständnisse zu beseitigen, und auch, um diese Abschlüsse zu ergänzen. Und es ist in der Rechtsprechung anerkannt, daß, wenn dies geschieht, dem Bestätigungs-schreiben rechterzeugende Kraft innenwohnt. Die kaufmännische Welt weiß eben, daß solche Bestätigungs-schreiben den Zweck haben, alle Vertragsbedingungen erschöpfend festzulegen, und daß, falls kein Widerspruch erfolgt, der Vertrag als mit diesem Inhalt beiderseits abgeschlossen zu gelten hat. Ähnliches gilt bei der nachträglichen widerspruchlosen Hinnahme von Schlüsselschein. Aber diese Gepflogenheit der schriftlichen Bestätigung telegraphischer und telephonischer Abschlüsse, sowie die rechtliche Bedeutung derartiger Bestätigungs-schreiben vermögen an sich an dem mittels Draht oder Fernsprecher tatsächlich erfolgten Vertragsabschluß nichts zu ändern. Durch das bloße Be-siehen dieser Gepflogenheit und die rechtliche Kraft, die solchen Bestätigungs-schreiben beizumessen ist, wird die rechtliche Wirksamkeit des Vertragsabschlusses nicht beeinträchtigt, sofern nicht die Parteien den Vertragsabschluß ersichtlich von schriftlichen gleichlautenden Bestätigungen abhängig gemacht haben. Es besteht also, und darin liegt die besondere Bedeutung dieser Reichsgerichtsentscheidung, keine allgemeine Handelssitte des Inhalts, daß Bestellungen schriftlich bestätigt werden müßten, wenn sie rechtswirksam sein sollen.

M.

Wann sind Nebengeschäfte des Reisenden erlaubt? — Mit dieser Frage hatte sich kürzlich das Berliner Kaufmannsgericht zu befassen. Der Reisende einer größeren Firma hatte in Zeiten guter Konjunktur recht ansehnliche Aufträge abgeschlossen und insgesamt auch persönlich hohe Verdienste erzielt, die aber lediglich auf Provisionen zurückzuführen waren. Gelegentlich ersuchte die Firma den Reisenden, nicht mehr gegen Provision, sondern nur noch gegen Fixum zu arbeiten. Nach längerer Überlegung willigte der Reisende ein, weil er sich sagte, die gute Konjunktur könne auch einmal von einer schlechten abgelöst werden, und dann habe er doch wenigstens eine gesicherte Existenz. Diese schlechte Konjunktur trat wider Erwarten schnell ein, trotz aller Mühe waren keine Aufträge hereinzuholen. Eines Tages wurde der Reisende fristlos entlassen, weil er nach Angaben des Chefs Nebengeschäfte für andere Firmen besorgt habe. In der Verhandlung vor dem Kaufmannsgericht gab der Reisende zu, daß er außerhalb der Dienststunden, also in seiner freien Zeit zwischen zwei ihm bekannten Firmen Geschäfte vermittelte und dafür auch Provision erhalten habe. Nach Ansicht des Reisenden habe der Chef nach einem Grund gesucht, um ihn in Rücksicht auf die schlechte Konjunktur loszuwerden. Das Kaufmannsgericht verurteilte den Kläger zur Zahlung des Gehalts bis zur gesetzlichen Kündigungsfrist. Das Gericht betonte in der Urteilsbegründung, es bedeute keinen Vertragsbruch, wenn ein Angestellter in seiner freien Zeit in einer ganz anderen Branche als der des Geschäfts seines Arbeitgebers, in dem er tätig ist, Nebenverdienst suche. Anders würde allerdings die Sache liegen, wenn ein Angestellter solche Geschäfte während der Dienstzeit vornehme und dadurch seinen Arbeitgeber schädige.

—r.

Ingenieur-Tagung. — Der Verein der Ingenieure Deutschlands hält vom 20. bis 22. September in Weimar seine 21. Mitgliederversammlung ab. Es sind Vorträge vorgesehen von Dr. Max Schimrigk über »Wasserwerke« und »Erfahrungen aus der Tätigkeit des Beratenden Ingenieurs«, von Ingenieur Dr. Lux über »Fabrikbeleuchtung« und Dipl.-Ing. Laaser über das »Energiespeicher-Problem, den Wärmespeicher und die Produktion«.

Die Schweizer Naturforschende Gesellschaft wird in der Zeit vom 1.—4. Oktober in Luzern ihre 105. Jahresversammlung abhalten. Sie wird eine Reihe bemerkenswerter Vorträge bringen, die weit über den Kreis der engeren Fachgenossen hinaus von Interesse sind. So wird Professor Aston-Cambridge, der neben Rutherford die bedeutendsten Erfolge auf dem Gebiete der experimentellen Atomforschung aufzuweisen hat, über »Atome und Isotope« sprechen. Prof. Einstein wird die »neueren Wandlungen der Grundlage der Mechanik« schildern.

Buchhändlerhumor. — Wer jetzt Mahnmärsche an Sortimenten zu schreiben hat, die mit ihren Zahlungen im Rückstand sind, wird immer wieder die Erfahrung machen, daß sehr wenig Geld vorhanden ist und die Zahlungen sehr schlecht eingehen. Glücklicherweise ist aber der Humor noch in genügendem Maße vorhanden. Hier zwei kleine Proben davon:

Der eine schrieb mir: »Es ist mir leider unmöglich, alle meine Rechnungen zu zahlen. Ich löse jeden Samstag die Hafturen aus, die ich zahlen kann, und ich hoffe sehr, daß Sie bald drunter sind.«

Der zweite, ein christlicher Spezialsortimenten, schrieb mir einfach zurück: Matthäus 18, Vers 26. Ich schlug nach und las: »Der Knecht aber fiel ihm zu Füßen und sprach: Herr, habe Geduld mit mir, ich will alles bezahlen.«

Personalnachrichten.

Jubiläum. — Am 15. September 1924 blickt Herr Richard Ludwig auf eine 25jährige Mitarbeit als Sortimenten in der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig zurück. Aus bescheidener Anfangsstellung hervorgegangen, hat sich der Jubilar in Freiheit und Treue neben dem Dank und der Achtung des Hauses viele Freunde unter den Mitarbeitern wie in den Kreisen des Buchhandels erworben; sein liebenswürdiges Wesen fand in reichem Maße die Anerkennung der Kunden. So sind ihm viele Glückwünsche für eine weitere, gesegnete Tätigkeit in Gesundheit und Frische gewiß.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Ein letztes Wort zum Teuerungszuschlag

an die Herbstversammlung des Verbands der Kreis- und Ortsvereine in Stuttgart.

Herr Fritz Schnabel in Pries stellt für diese Versammlung folgenden Antrag:

»Die veränderte Wirtschaftslage macht der Erhebung eines Teuerungszuschlags im unbefestigten Gebiet ein für allemal ein Ende. Wir stellen deshalb den Antrag, von Debatten über den Teuerungszuschlag vollständig abzusehen und dafür folgende wirtschaftlich brennende Fragen zu beraten: a) Umsatzvergrößerung durch vergrößerte Propagandatätigkeit; b) Spesenverringerung durch produktivere Ausnutzung des Leipziger und direkten Bezugs.«

Sympathisch berichtet an diesem Antrag, daß er in der an Herrn Schnabel bekannten frischen Art ganze Arbeit macht und sich mit Kleinigkeiten nicht anstellt. Er kennzeichnet auch klar und richtig die Tatsache, daß der Spesenzuschlag im unbefestigten Gebiet einfach aufgehört hat. Mögen sich einige oder viele Ortsvereine auch noch immer mehr oder weniger an den Zuschlag klammern, Tatsache ist, daß jeder orientierte Kunde in jeder Stadt jedes Buch zum reinen Ladenpreis beziehen kann, daß der Zuschlag also faktisch tot ist. Der Antrag bestreitet aber andererseits auch nicht die Notwendigkeit der Gewinnerhöhung (wie ja auch die Tatsache der erhöhten Spesen nicht geleugnet werden kann), ja er erkennt sie ausdrücklich an, denn er will diese notwendige Gewinnerhöhung, die das Sortiment bisher durch den Zuschlag erzielen wollte, durch andere ihm geeigneter erscheinende

Maßnahmen hereinzubringen suchen. Worin bestehen nun diese Maßnahmen, die doch so wirksam sein müssen, daß sie den Aussatz des Teuerungszuschlags ungefähr ausgleichen?

- a) Umsatzvergrößerung durch vergrößerte Propagandatätigkeit,
- b) Spesenverringerung durch produktivere Ausnutzung des Leipziger und direkten Bezugs.

Man sieht, das Allheilmittel ist etwas sehr flau geraten. (Nebenbei: ich will diesen ganzen Aufsatz nicht geschrieben haben, falls Herr Schnabel zur Erzielung dieser beiden Punkte derartige Maßnahmen vorzuschlagen weiß, daß ihre Wirksamkeit für den größeren Teil des Sortiments einigermaßen zweifelsfrei erscheint.) Also mit erscheint das Erzählmittel äußerst flau. Oder gibt es irgendwo in Deutschland einen leidlich modernen, oder auch nur regesamen, oder auch nur nicht ganz eingeschlafenen Sortimenten, der nicht beide Dinge mehr oder weniger lebhaft unausgesetzt betreibt und doch auf den Zuschlag nicht verzichten zu können glaubt? Besonders Punkt b wird in vielen Betrieben bis zur Knifflichkeit durchgeführt, soweit es den Leipziger Verkehr betrifft. Zugem steht es für mich fest, daß gerade die unsentimental kaufmännisch arbeitenden Sortimente den Zuschlag unbedingt zu gebrauchen erklären, wohingegen der um seine Existenz bangende, kleinzügigere, unrationeller arbeitende Sortimenten noch eher geneigt ist, die heutige Spesenbelastung ganz von seinem lärglichen Gewinn zu decken.

Und der direkte Verlehr? Ich halte es für selbstverständlich, daß jeder Sortimenten die durch Partie- oder kombinierte Bezüge, durch Nachnahme zu Lasten des Verlegers, Barkonti u. dgl. gebotenen Vorteile bis zu einem sehr hohen Grade ausnutzen würde, wenn nicht an der Unmöglichkeit der Regulierung alle diese schönen Möglichkeiten im Keim erstickt würden.

Oder wer kann heute in der Zeit der chomischen Geldknappheit durch Propagandahöhung eine solche Umsatzherhöhung erzwingen, wie sie zur Rentabilisierung der Betriebe notwendig wäre? Schließlich bedeutet es ja auch so etwas wie das Ende des sogenannten regulären Sortiments, wenn sich aus kaufmännischen Gründen alles in der Richtung des Reise- oder Versandbuchhandels hin entwideln sollte. Und wie ist eine großzügige direkte Propaganda ohne bedeutende Geldmittel zu machen? Und woran mangelt's heute am meisten?

Ich betreibe zurzeit in meinem Provinzsortiment eine sehr lebhafte Propaganda, die nicht öffentlich, sondern durch direkte Bearbeitung zu wirken versucht. Sicher nicht ohne Erfolg; denn keine Propaganda ist letzten Endes erfolglos. Aber direkt ist der Erfolg gleich null, keinesfalls aber ist er derartig, daß er die Rentabilität des Geschäfts oder auch nur den Umsatz spürbar höbe. Tatsache ist aber, daß schon meine jetzige Propaganda mein Ukkostenkonto fühlbar belastet, und daß eine weitere Ausdehnung der Propaganda vom Ukkostenkonto keinesfalls mehr ertragen werden könnte.

Soviel zum Antrag Schnabel. Und nun zum Kern meiner Ausführungen. Der Zuschlag ist vom Sortiment nicht aus schnöder Gewinnsucht genommen und verteidigt worden, sondern er war und ist für das Sortiment eine Lebensnotwendigkeit. Von allen Gewährleuten berufe ich mich hier nur auf den aus Verlegern und Sortimentern zusammengesetzten Vorstand des Börsenvereins, der beim Reichswirtschaftsministerium unablässig für die Legalisierung dieses Zuschlags kämpfte und kämpft und das nicht tun würde, wenn er von seiner unabsehbaren Notwendigkeit nicht durchdrungen wäre. Jeder Sortimenten kann diese Notwendigkeit aus seiner Buchführung ersehen. Es steht aber auch fest, daß der Spesenzuschlag in seiner heutigen Form unmöglich ist. Wohltat wurde Plage. Für mich ist es Selbstverständlichkeit, daß keine Regelung dieser Sache erträglich ist, die nicht den absolut festen, einheitlichen Ladenpreis wiederherstellt, den Ladenpreis, den Verlag, Versandbuchhandel und Sortiment bei Lieferung an das Publikum vollständig einheitlich berechnen müssen. Es gibt also nur eine einzige Möglichkeit (und hier hatte Herr Mutschmann in Hannover durchaus nicht unrecht, wenn er meine Vorschläge als olle Kamellen bezeichnete), die Regelung zwischen Verlag und Sortiment. Und hier ist mein besonderer Vorschlag, daß die Verleger, die aus irgendwelchen Gründen den vom Sortiment als lebensnotwendig errechneten Rabatt von 40% nicht gewähren können, insofern ein Zugeständnis machen müssen, als sie während der allgemeinen wirtschaftlichen Notlage in ihre Kalkulation einen besonderen Satz von 5% vom Ladenpreis für das Sortiment einflügen. In allen Anzeigen, Publikumsprospektien usw. darf nur der so errechnete neue Ladenpreis genannt werden. In der Bibliographie der Deutschen Bücherei könnte ja eventuell der alte Laden-

preis (natürlich gekennzeichnet »u. n.« oder dgl.) angegeben werden. Das würde bedeuten, daß bei solchen Werken, die eine besondere Kalkulation unabsehbar erfordern, also vielleicht nur mit 15—30%rabattiert werden können, diese Notwendigkeit gewahrt bliebe und doch ein besonderer Teuerungszuschlag für das Sortiment einfakturiert wäre. Es würde freilich auch weiter bedeuten, daß böswillige Verleger ihre bisherigen Rabatte erst um den fürs Sortiment bestimmten Betrag kürzen könnten, aber böswillige Verleger gibt es doch wohl nicht? Mann kann mit Recht einwenden, daß meinem Vorschlag eine ganze Menge technischer Schwierigkeiten entgegenstehen könnte, auf die ich hier nicht eingehen will, da ich sie restlos für unschwer besiegt halte. Einen Beleg möchte ich hier geben, daß bei kollegialem Zusammenarbeiten zwischen Lieferanten und Kleinhändler wirtschaftliche Notwendigkeiten wohl anerkannt werden können, ohne daß das Publikum etwas davon spürt: Die Fabrikanten photographischer Papiere Deutschlands, deren Erzeugnisse genau wie die Bücher feste Ladenpreise haben, versehen ihre sämtlichen Fakturen mit dem Vermerk: »2½% vom Verkaufspreis dürfen für die Umsatzsteuer des Händlers vom Rechnungsbetrag abgesetzt werden. Der Zuschlag ist also da, und keinem Publikum und keiner Presse wird die Debatte darüber als willkommenes Fressen hingeworfen.

Ich kann mir nicht denken, daß irgendwelche Verleger von Bedeutung dem Sortiment die lebensnotwendigen Bezugsbedingungen nicht gewähren wollten. Daß sie vielleicht die Nichtigkeit der Sortimentberechnung bezweifeln, könnte ich verstehen. Datum also muß vom Sortiment der unwiderlegliche zahlenmäßige Beweis erbracht werden, daß seine Rechnung stimmt. Und wenn der gegeben ist, dann weg mit dem Teuerungszuschlag und her mit dem absolut einheitlichen Ladenpreis, der von niemandem so ersehnt wird wie vom regulären Sortiment. Die von Herrn Schnabel auf die Tagesordnung gesetzten Maßnahmen sind außerordentlich wichtig, das Problem des Spesenzuschlags, einer zur Abwendung dringender Not bestimmten Sache, berühren sie aber nur sehr wenig. Der restlose Abbau des Teuerungszuschlags ist keine Angelegenheit, die aus eigener Kraft des Sortiments hervorgehen kann, sondern sie kann vom Sortiment nur getätigter und getragen werden, wenn ihm der Verlag dabei hilft.

Osnabrück.

Bruno Handel.

Nachnahmespesen — Sortimentezuschlag!

Die Anfechtung des Sortimentezuschlags von Seiten der eigenen Berufsgenossen und von Seiten des Staates wird durch den Verlag selbst illusorisch gemacht, und zwar dadurch, daß selbst große Verleger immer noch unter Nachnahme liefern. Von Verlegerseite wird als Grund immer angegeben, kleine Beträge seien zu gering, um jedesmal erst verbucht und dann bei Zahlung ausgetan zu werden. Was der Sortimenten seinem Kunden gegenüber tun muß, müßte auch der Verlag dem Sortimenten gegenüber imstande sein, wenn ihm bekannt ist, daß Zahlung prompt erfolgt. Bei jeder ordnungsmäßigen Buchführung müssen alle Sendungen sowieso gebucht werden, sodass diese Buchung also gar keine Mehrkosten verursacht. Sollten doch welche entstehen, dann sind diese in den Nettopreis einzufakturieren, kann versteuern sie das Buch nur um einen ganz geringen Teil der Spesen, die bei Nachnahmeversendung entstehen, wie nachfolgendes Beispiel zeigt:

Herrn erhalte ich ein Buch zum Nettopreise von Mk. 2.60. Das Kreuzbandporto würde 20 Pf. gekostet haben, so werden aber 60 Pf. für Verpackung, Porto und Nachnahme berechnet. Dann kommen noch die Steuern — auch von den 60 Pf. muß ich Umsatzsteuer zahlen. Durch eine derartige Berechnung wird doch das Buch erst recht teuer!

Ferner kommt es öfters vor, daß der Sendung nicht einmal eine Rechnung beigelegt, sondern die Berechnung auf der Aufliebeadresse vorgenommen ist, sodass man gezwungen ist, die Pappe mit aufzubewahren. Wann wird endlich der Verlag zu normalem, nicht durch die Inflationszeit verbildetem Geschäftsgebaren zurückkehren?

Vörrach, den 4. September 1924.

Carl Politier-Weber.

Berlegereinbände und Drahtfestung.

In Nr. 195 des Börsenblatts berichtet Herr Ed. Strübing ein Thema, das uns schon lange am Herzen nagt, weil die Unsitten, Romanliteratur, und sei der Autor noch so unbekannt, nur gebunden oder kartoniert herauszugeben, jetzt besonders stark um sich greift.

Bei großen Verlagsfirmen, die ihre eigenen Buchbindereien angegliedert haben, finden wir es begreiflich, wenn sie diesen Arbeit zu führen; sie dürfen aber dabei nicht vergessen, daß die Hauptabnehmer der »schönen Literatur« die Leihbüchereien sind, für die das gebundene oder kartonierte Buch ganz wertlos ist.

Bücher im Umfang von etwa 20 Bogen gehen schon nach dreimaligem Verleihen vollkommen aus dem Leim und müssen umgebunden werden. Das sind doppelte, somit höchst überflüssige Spesen, die die Leihbücherei zu tragen hat.

Wäre es daher nicht angezeigt, wenn sich die Herren Verleger, speziell die der belletristischen Literatur, entschließen würden, einen Teil der Auflage im rohen oder broschierten Zustand zu belassen, da fast jede Leihbücherei eigene, gleichmäßige und hauptsächlich dauerhafte Einbände herstellen läßt? Eine Leihbücherei.

Überweisung direkter Bestellungen.

(Frühere Mitteilungen siehe Bbl. Nr. 159, 161, 173, 179, 187, 193, 199 und 207.)

Als Verlagsfirmen, die direkt bei ihnen eingegangene Bestellungen an die Sortimentsbuchhandlungen überweisen, wurden uns noch genannt:

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart,
Franck'sche Verlagshandlung in Stuttgart,
Julius Groos in Heidelberg,
Der Innere Kreis Verlag in Berchtesgaden-Schönau,
Ernst Heinrich Moritz in Stuttgart,
Mengersche Buchhandlung in Leipzig,
Thüringer Verlagsanstalt und Druckerei G. m. b. H. in Jena.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Gm. = Goldmark. Gr. = Grundzahl. Schiz. = Schlüsselzahl. T. = Teuerungszuschlag. † vor dem Preis = durch 50% Aufschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis. b = wird nur bar abgegeben; p = auch Parteipreise. n.n. und n.n.n. = eine Gebühr für die Bevörung ist verzögert.

Bibliographisches Institut in Leipzig.

Marshall, William: Bilderatlas zur Tierkunde mit beschreibendem Text. 2. Aufl. Tl. 4. 1924. 4°
4. Die Säugetiere. (VIII, 180 S. mit Abb.) Hlw. Gm. 6.—

Büro für Architektur u. Bauausführung Ludwig Heilmann in Darmstadt (Kiesbergstr. 39).

Heilmann, Ludwig, Architekt: Der einzige Weg zur Behebung der Wohnungsnott! Einzige Lösung d. Geldbeschaffungsfrage f. d. Wohnungsbau. [1924.] (24 S.) 8° — 60

Heilmann, Ludwig, Architekt: Wie baue ich mein Haus? 6 Entwürfe f. Einfamilienhäuser von 3—6 Zimmern u. Zubehör mit Erläuterungen u. Baukostenangabe. [1924.] (4 S., 6 Bl. Abb. u. Pl.) 4° [Um- schlagt.] 2.—

Georg D. W. Gallwey in München.

Dürer-Bund. Flugschrift zur Ausdruckskultur. 193.
Klopfer, Paul: Von der Baukunst und ihren Temperaturen. [1924.] [Kopft.] (18 S. mit Abb.) gr. 8° — 60

Trentini, Albert: Paradies. Eine Tragödie. 1924. (188 S.) 4°
Gm. 5.—; geb. 6.—

E. A. Christians' Verlh. u. Buchdr. in Hamburg.

Krieger, August: Jürgen Ovens, der Rembrandtschüler. [Roman.] (1924.) (214 S.) gr. 8° Preis nicht mitgeteilt.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart.

Seidel, Heinrich: Die Musik der armen Leute u. a. Vorträge. Mit e. Notenbeil. (26.—30. Tsd.) 1924. (48 S.; Notenbeil.: 6 S.) 8° — 80

Stern, Alfred: Geschichte Europas seit den Verträgen von 1815 bis zum Frankfurter Frieden von 1871. Bd. 5, 6, 10. 1924. gr. 8°
5 (= Abt. 2, Bd. 2). Geschichte Europas von 1830 bis 1848. Bd. 2, 2. Aufl. (Photodruck [1910].) (XIV, 457 S.) 12.—; zw. 16.—
6 (= Abt. 2, Bd. 3). Geschichte Europas von 1830 bis 1848. Bd. 3, 2. Aufl. (Photodruck [1911].) (XVIII, 643 S.) 16.—; zw. 20.—
10 (= Abt. 3, Bd. 4). Geschichte Europas von 1848 bis 1871. Bd. 4. (XXI, 585 S.) 15.—; zw. 19.—

Voß, Richard: Erden Schönheit. Ein Reisebuch. (3.—5. Tsd., Photodruck [1911].) 1924. (179 S.) 8° 2. 50; geb. 4.—

Danziger Verlagsgesellschaft m. b. H. in Danzig.

Sonderveröffentlichung des Westpreußischen Geschichtsvereins.
Simson †, Paul: Danzig und Gustav Adolf. [In Komm. 1924.] (47 S.) 4° Gm. 2.—

R. v. Deder's Verlag G. Schenk in Berlin.

Schriftenreihe der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Beamtenwissenschaft an der Verwaltungskademie Berlin. 2.

Sarkamm, Erich, Just. Oberschr.: Der Rechtsanwalt in der Justizverwaltung. Ein Beitrag zur Frage d. kleinen Justizreform. (Vorw.: Dr. jur. Paul Münter.) 1924. (51 S.) gr. 8° Gm. 1. 20

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Bücher der Form. Im Auftr. d. Deutschen Werkbundes hrsg. von Dr. Walter Riezler. Bd. 1. 1924. 4°

Die Form ohne Ornament. Werkbund-Ausstellung 1924. 172 Abb. mit e. Einl. von Dr. Wolfgang Pfeiderer u. e. Vorw. von Dr. Walter Riezler. 1924. (VIII, 22 S., 89 S. Abb.) 4°
Pp. b Gm. 5.—, Schw. Fr. 6. 25

Politische Bücherei.

Hedenstrom, Alfred von: Geschichte Russlands von 1878 bis 1918. 3. u. 4. Aufl. 1924. (348 S.) gr. 8° Hlw. b Gm. 7. 50

Kiderlen-Wächter, Alfred von. — Kiderlen-Wächter, der Staatsmann und Mensch. Briefwechsel u. Nachlaß. Hrsg. von Ernst Jäckh. (5. u. 6. Tsd. [2 Bde.]) Bd. 1. 2. 1924. gr. 8°
Hlw. b Gm. 15.—
1. Mit 2 Taf. (291 S.) — 2. (246 S.)

Hille, Peter. — Leuchtende Tropfen. Die schönsten Gedichte von Peter Hille. Ausgew. von Hermann Josef Berges. Mit 1 [Titel-] Bild Hilles u. 1 Taf. [Taf.]. 1924. (52 S.) H. 8°
Pp. b Gm. 1. 50, Schw. Fr. 2.—

Moltke, Helmuth von: Briefe an seine Braut und Frau. Neue Ausg. in 1 Bd. Mit 1 [Titel-] Bildn. d. Frau von Moltke. 14. Tsd. 1924. (VIII, 373 S.) 8° Lw. b Gm. 6.—

Sperl, August: Hans Georg Portner. Eine alte Geschichte. 24. u. 25. Aufl. 1924. (403 S.) 8° Hlw. b Gm. 5. 50

Died & Co. in Stuttgart.

Heimat- und Weltbücher.

(Burroughs, Edgar Rice:) Die »Tarzan«-Geschichten. [1—3.] (1924.) 8°

[1.] Burroughs, Edgar Rice: Tarzan bei den Affen [Tarzan of the apes]. Erlebnisse eines von Menschenaffen Geraubten. (Einzige berecht. Ausg. in dt. Sprache. Die Übers. aus d. Engl. bes. Tony Kellen.) 94. Aufl. (1924.) (272 S.) 8°
Hlw. Gm. 4. 80, Schw. Fr. 6.—

[2.] Burroughs, Edgar Rice: Tarzans Rückkehr in den Urwald [The Return of Tarzan]. (Einzige berecht. Ausg. in dt. Sprache. Die Übers. aus d. Engl. bes. Tony Kellen.) 80. Aufl. (1924.) (271 S.) 8° Hlw. Gm. 4. 80, Schw. Fr. 6.—

[3.] Burroughs, Edgar Rice: Tarzans Tiere [The Beasts of Tarzan]. (Einzige berecht. Ausg. in dt. Sprache. Die Übers. aus d. Engl. bes. Walther Sage.) 68. Aufl. (1924.) (233 S.) 8°
Hlw. Gm. 4. 80, Schw. Fr. 6.—

Fendrich, Anton: Mehr Sonne. Das Buch d. Liebe u. d. Ehe. 8. Aufl. (1924.) (208 S.) H. 8° Gm. 2. 50; Hlw. 3. 50

»Ewer« Gesellschaft f. Buch- u. Kunsthandel m. b. H. in Berlin.

Schachtel, Hille Hugo, Dr.: Erez Israel-Merkbuch. Das Zionist. Merkbuches 5. Aufl. Hrsg. vom Keren Hajessod. Abt. f. Zentral-europa. In Komm. 1924. (144 S. mit Fig.) 16° — 30

Franziskus-Druckerei in Berlin i. Westf. (Postfach 40).

Franz von Assisi. Aus d. relig. Geistesleben s. 3 Orden. Reihe d. Abhandlgn. 1. 2. 1924. 8°

1. Meyer, Wendelin, P., O. F. M.: Bruder Franz. Sein Leben, s. Werk, s. Geist. Ein Weckruf an suchende Menschen. (1.—6. Tsd.) 1924. (92 S., 3 Taf.) 8° 1. 40; geb. 1. 70

2. Imle, Fanni, Dr.: Die Passionsminne im Franziskanerorden. (1.—3. Tsd.) (187 S. mit 1 Abb.) 8° Pp. 3. 30

Franziskus-Druckerei in Berlin i. Westf. ferner:

Seraphisches Leben. 3.

([Schneiderwirth,] Matthäus, P.:) Das Geheimnis des La Verna. Ein Spiel zum 700jähr. Jubiläum d. Wundmale d. hl. Vaters Franziscus. 1924. (32 S., 1 Titelb.) 8° p.n.n. —. 40

Germania, Aktien-Gesellschaft für Verlag und Druckerei in Berlin.

Riederbuch für katholische Jungfrauenvereine. 31.—35. Tbd. [1924.] (84 S.) 16° p. —. 30

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Minerva-Zeitschrift. Periodical for the use of learned world. Revue du monde savant. Rassegna del mondo scientifico. Revista del mundo científico. Nachrichten f. d. gelehrte Welt. Erg. zu Minerva, Jahrb. d. gelehrten Welt. Hrsg. von Dr. Gerhard Lüdtke. Jg. 1. 1924. (6 Hefte.) H. 1. Sept. (46 S.) (1924.) 4° Jährl. Gm. 10. —; f. Abonnenten d. Deutschen Literaturzeitung 8. 50; Einzelh. 2. —

Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Bestimmungen über die Vergnügungssteuer in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Juli 1923 unter Berücksichtigung der Änderungsverordnung vom 10. April 1924. Legtausg. 1924. (28 S.) 16° —. 50

Holz, Georg: Ein Weg zur Aufwertung. Wirtschaftliches u. Technisches. 1924. (27 S.) 8° —. 80

Jungmann, Robert, Dr. Geh. Reg. R.: Das internationale Patentrecht nebst e. kurzgefassten Darst. d. Patentgesetze sämtl. Staaten. 1924. (VII, 332 S.) 8° 12. —; Lw. 13. 40

Die Rechtsverfolgung im internationalen Verkehr. 6. Nachtr.

Die Beschlagnahme, Liquidation und Freigabe deutschen Vermögens im Auslande. Tl 1, Nachtr. 1924. 4° 1. Nachtr. (10 S.) Zum Hauptwerk kostenlos; Einzelbezug 1. —

Statistik der Güterbewegung auf deutschen Eisenbahnen. Nach Verkehrsbezirken geordnet. Hrsg. vom Statist. Reichsamt. Bd 89. Jg. 40. Jahr 1922. 1924. (XVI, 394 S.) 4° 30. —

Taschengesetzsammlung. 8.

Ebner, Albert: Die preußischen Jagdgesetze in ihrer gegenwärtigen Fassung. 7. Aufl. [Nachtr.] 1924. 16° [Nachtr.] (8 S.) Zum Hauptwerk kostenlos; Einzelbezug —. 50

Reimar Hobbing in Berlin.

Was soll Deutschland leisten? Tl 2. [1924.] 4°

2. Die Gesetze zur Durchführung d. Sachverständigengutachten von Dawes u. Mc Kenna neben allen Anlagen, sowie d. Londoner Schlussprotokoll u. Denkschrift, d. Reichstagsreden d. Führer d. Delegation Marx, Dr. Stresemann, Dr. Luther, Kundgebungen im Reichsrat u. Reichswirtschaftsrat, statist. Material usw., ferner mit volkswirtschaftl. Einführung u. Sachreg. Hrsg. in Verb. mit d. Deutschen Industrie- u. Handelstag. (160 S. mit Fig.) 4. —

W. Hoffmann in Tabarz (Thür.).

Ferrol, D. E. G.: Aktuelle gute Konjunkturen. Für alle, die d. Erfolg suchen, die Schönheit, Macht, Reichtum f. erstrebenswerte ird. Güter ansehen u. danach trachten. 1924. (56 S.) 8° 1. —

Hölder-Pichler-Tempsky A. G. in Wien.

Woynar, Karl, Dr.: Der Weltkrieg und die Nachkriegszeit. Erg. zu des Verf. geschichtl. Unterrichtswerke. 1924. (31 S.) gr. 8° Gm. 1. 70

Lipsius & Tischer in Riel.

Lund, Heinrich, u. Wilhelm Suhr: Das Vaterland. Tl 1, Bd 2. [1924.] 8°

1. 2. Deutsches Reisebuch f. d. Grundschulen d. Nordmarken. Unter Mitw. von Heinrich Suhr hrsg. von Wilhelm Suhr. Bd 2. [Nebst Anh.] Deutsche Sagen. (248, 40 S. mit Abb.) Hlw. b n.n. 2. 40

A. Marcus & C. Webers Verlag in Bonn.

Arbeiten aus dem Sexualpsychologischen Seminar von Prof. W. Liepmann, Berlin hrsg. von Prof. Dr. Wilhelm Liepmann u. Prof. Dr. (Walter) von Hauff. Bd 1, H. 1. 1924. gr. 8°

Hauff, Walter von: Sexualpsychologisches im Alten Testament. 1924. (60 S.) gr. 8° 2. 40

Joh. Heinr. Meyer in Braunschweig.

Braunschweigisches Adressbuch. Nach amt. Quellen bearb. Ausg. 110. 1924. Nebst Nachtr. 1924. (IV, 98, 594, 363, 148; 24 S., 1 Pl.) gr. 8° Lw., Preis nicht mitgeteilt.

Mitteldeutsche Verlagsanstalt Lehmann & Zink in Berlin.

[Elvestad, Sven: Kriminalromane. Bd 1. 10. 11.] [1924.] H. 8° Je Gm. —. 60

[1.] Elvestad, Sven: Der Adlerjäger. Kriminalroman. Deutsch von Julia Koppell. 3. Aufl. [1924.] (256 S.) H. 8°

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 91. Jahrgang.

Mitteldeutsche Verlagsanstalt Lehmann & Zink in Berlin ferner:

Elvestad, Sven: Kriminalromane ferner:

[10.] Elvestad, Sven: Gestohlenes Glück. Berecht. Übers. aus d. Norweg. von Rhea Sternberg. [1924.] (96, 64 S.) H. 8°

[11.] Elvestad, Sven: Ein Spiel um Tod und Leben. Berecht. Übers. aus d. Norweg. von Rhea Sternberg. [1924.] (80, 96 S.) H. 8°

[Angeb.] Oyan, Hans: Die schöne Blonde. Kriminalgeschichte. Berlin: H. Hilger Verl.

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

Grundriss der Sozialökonomik. Bearb. von Sallie P. Altmann, Th[eodor] Brauer, G[oetz] Briefs [u. a.]. Abt. 1. Historische u. theoret. Grundlagen. Tl 1. 2. 1924. 4°

1. Wirtschaft u. Wirtschaftswissenschaft. Mit Beitr. von K[arl] Bücher, E[duard] Heimann, E[ugen] von Philippovich, J. Schumpeter. 2. erw. Aufl. (IX, 208 S.) Subskr. Pr. 7. 20; Hlw. 9. 20; Einzelpr. 8. —; Hlw. 10. —

2. Theorie d. gesellschaftl. Wirtschaft von Friedrich Frh. v. Wieser. 2. Aufl. (XI, 330 S.) Subskr. Pr. 10. 80; Hlw. 12. 80; Einzelpr. 12. —; Hlw. 14. —

Neuland-Verlag in Hamburg.

Sichter, J. G.: Rektoratsrede über die akademische Freiheit. Neu hrsg. von Dr. Reinhard Stredter, Prof. 1924. (VII, 32 S.) 8° —. 60

Franz Neupert, G. m. b. H. in Plauen.

Adressbuch der Amtshauptmannschaft Plauen, umfassend die ihr unterstellten Städte Elsterberg, Mühlroß und Pauna sowie 107 Landgemeinden. (Ausg. 1924.) 1924. (VIII, 223, 31 S., 1 Pl.) gr. 8° Hlw. 6. —

Orieni-Buchhandlung Heinz Lafaire in Hannover.

Amrikais (Ben Hodschir, Imru'ul qais). — Amrikais der Dichter und König. Sein Leben dargest. in s. Liedern. Aus d. Arab. übertr. von Friedrich Rückert. In 2. vom Dichter selber vorbereiteter u. erw. Aufl. neu hrsg. von Herman Kreyenborg. 1924. (X, 118 S.) 4° 8. 50; Lw. 10. —; Luxusausg., Nr 1—20: Perg. 25. —; 21—100: Hperg. 15. —

Philipp Neclam jun. in Leipzig.

Neclams Universal-Bibliothek. 2349.

Häußer, Caroline: Der Bergschred. Volksstück mit Gesang in 4 Aufz. Musik von Herrmann Müller. [Neudr.] [1924.] (72 S.) H. 8° b Gm. —. 30

Ring-Verlag G. m. b. H. in Berlin (W., Mohstr. 22).

Schoite, Walther, Dr.: Kampf! Um Scholle u. Eigen. 1924. (16 S.) 8° p. —. 50

Rohland & Berthold Verlag in Grimma.

[Komm.: L. Fernau, Leipzig.]

Obersächsische Heimatstudien. Hrsg. von Rudolf Kötzschke, Prof., in Verbindg mit Dr. Walter Uhlemann. H. 1. 1924. 8°

Frenzel, Walter, Dr.: Die vorgeschichtlichen Siedlungen und das Siedlungsland im herzynischen Urwaldgebiet. Mit 13 Abb. [im Text u. auf Taf.], 1 [farb., eingedr.] Urlandschaftskt. u. 4 [eingedr.] Fundkt. 1924. (91 S.) 8° Pp. Gm. 4. —

»Roland« Prager Verlagsgesellschaft m. b. H. in Prag.

Ludwig, Franz R.: Rechenbuch für Bürgerschulen. (Ausg. in 4 Tln.) Tl 2. 3. 1924. 8°

2. (82 S. mit Fig.) n.n. Kč. 7. —; Hlw. n.n. 9. 50

3. (138 S.) n.n. Kč. 11. 50; Hlw. n.n. 14. —

Müllner, Johann: Erdkunde für Mittelschulen. Bearb. von Dr. Lorenz Puffer, Staatsrealsch. Prof. Tl 5. 6. 1924. 8°

5. Oberstufe. Mit 34 Abb. (228 S.) n.n. Kč. 20. 50; Hlw. n.n. 23. —

6. Oberstufe. Mit 6 Abb. (139 S.) n.n. Kč. 12. 50; Hlw. n.n. 15. —

Moritz Rühl in Leipzig.

Amtliches Straßenverzeichnis von Leipzig mit Polizeibezirken und Straßenbahnlinien. Bearb. vom Messamt I. d. Mustermesens, von d. Polizeipräsidium u. d. Grossen Leipz. Straßenbahn. 1924. (48 S., 1 farb. Pl. mit Text auf d. Rücks.) kl. 8° [Umschlagt.] —. 60

Ferdinand Schrey in Berlin.

Schrey, Ferdinand: Praktisches Übungsbuch für den Fortbildungunterricht in der vereinfachten deutschen Setzgraphie (Einigungs-system Stolze-Schrey). 11. Aufl. (41.—42. Tsd.) 1924. (64 S.) 8° 1. —

Julius Springer in Berlin.

Streck, Otto, Dr.-Ing.: Aufgaben aus dem Wasserbau. Angewandte Hydraulik. 40 vollkommen durchgerechnete Beisp. Mit 133 Abb., 35 [eingedr.] Tab. u. 11 Taf. 1924. (IX, 362 S.) 8° Hlw. Gm. 11. 40, § 2. 75

Otto Leich in Leipzig.

Vaterländische Bühne. Nr 1. [1924.] fl. 8°

Hausen, Heinrich Frh. von: Für Freiheit und Vaterland. Schausp. in 5 Akten aus Deutschlands Freiheitskämpfen 1812—13. [1924.] (40 S.) fl. 8° 2.—; 14 Rollen: je 1. 20

Leich's Damenbühne. 17.

Stein, Fritz: Die fronde Charlotte. Schwank in 1 Aft. [1924.] (16 S.) fl. 8° 1. 50; 6 Rollen: je —. 90

Leich's Herrenbühne. 30.

Siber, Carl: Ein fideles Gefängnis. Urkomischer Schwank in 1 Aft. [1924.] (20 S.) fl. 8° 1. 50; 6 Rollen: je —. 90

Leich's Märchenbühne. 3.

Dräner, Walther: Das Waldmännchen. Weihnachtsschärchen in 2 Aufz. [1924.] (14 S.) fl. 8° 1. 50; 5 Rollen: je —. 90

Leich's Mehratelier. 44—50.

44. Meder, Paul: Die drei Wölfe. Lustsp. in 3 Akten. [1924.] (38 S.) fl. 8° 2.—; 8 Rollen: je 1. 20

45. Krahner, Karl: Armer Bajazzo. Drama in 3 Aufz. [1924.] (32 S.) fl. 8° 2.—; 6 Rollen: je 1. 20

46. Stein, Fritz: Tante Hildas Testament. Lustsp. in 3 Akten. [1924.] (27 S.) fl. 8° 1. 50; 6 Rollen: je —. 90

47. Stein, Fritz: Der Brand in der Mühle. Schausp. in 3 Akten. [1924.] (22 S.) fl. 8° 1. 50; 7 Rollen: je —. 90

48. Siber, Carl: Treu der Heimatscholle. Volkstüd in 3 Akten. [1924.] (56 S.) fl. 8° 2.—; 10 Rollen: je 1. 20

49. Meder, Paul: Der furierte Geißhals. Lustsp. in 3 Akten. [1924.] (45 S.) fl. 8° 2.—; 10 Rollen: je 1. 20

50. Stein, Fritz: Ballermann als Freiherr. Schwank in 3 Akten. [1924.] (27 S.) fl. 8° 1. 50; 7 Rollen: je —. 90

Leich's Schaubühne. 12.

Mad, Fritz: Die Filmdiva. Burleske in 1 Aft. [1924.] (14 S.) fl. 8° 1. 50; 4 Rollen: je —. 90

Leich's Singspiele und Operetten. 20, 21.

20. Leich, Otto. — Im Künstlercafé »Kakadu«. Operette in 1 Aft. Text von Carl Siber. Musik von Otto Leich. [1924.] (30 S.) fl. 8° 2.—; 8 Rollen: je 1. 20

21. Brenner, Bruno. — Das Blumenmädchen. Operette in 3 Akten von Rudolph C. Dellingen. Musik von Bruno Brenner. [1924.] (48 S.) fl. 8° 2. 50; 7 Rollen 10. 50

Leich's Sportbühne. 4.

Siber, Carl: Pannemann spielt Fußball. Schwank in 1 Aft. [1924.] (27 S.) fl. 8° 1. 50; 5 Rollen: je —. 90

Vereins-Material (nicht für Bühnen oder andere öffentliche Aufführungen!).

Reimann, Max, u. Otto Schwartz: Das Gliedsmädchen. Volkstüd mit Gefang in 3 Akten. Musik von Otto Schwartz. [1924.] (70 S. mit 2 Fig.) fl. 8° 2. 50; 10 Rollen 15. —

Leich's Vereinstheater. 98—103.

98. Meder, Paul: Der Fremdenführer. Lustsp. in 1 Aft. [1924.] (18 S.) fl. 8° 1. —; 6 Rollen: je —. 60

99. Mad, Fritz: Der Hellseher. Schwank in 1 Aft. [1924.] (19 S.) fl. 8° 1. —; 4 Rollen: je —. 60

100. Siber, Carl: Das Adoptivkind. Schwank in 1 Aft. [1924.] (23 S.) fl. 8° 1. —; 6 Rollen: je —. 60

101. Stein, Fritz: Die neue Scholarin. Ländl. Lustsp. in 1 Aft. [1924.] (14 S.) fl. 8° 1. —; 5 Rollen: je —. 60

102. Hauser, Karl: Der ausgeliehene Gast. Lustsp. in 1 Aft. [1924.] (16 S.) fl. 8° 1. —; 7 Rollen: je —. 60

103. Siber, Carl: Die Braunschweiger Wurst. Schwank in 1 Aft. [1924.] (24 S.) fl. 8° 1. —; 6 Rollen: je —. 60

Leich's Weihnachtsbühne. 21—24.

21. Stein, Fritz: Der verwechselte Bräutigam. Weihnachtsschwank in 1 Aft. [1924.] (18 S.) fl. 8° 1. 50; 6 Rollen: je —. 90

22. Siber, Carl: Weihnachten in der Bergbühne. Lebensbild in 1 Aft. [1924.] (22 S.) fl. 8° 1. 50; 6 Rollen: je —. 90

23. Stein, Fritz: Der Waisenkind Weihnachten. Weihnachtssp. in 1 Aft. [1924.] (11 S.) fl. 8° 1. 50; 6 Rollen: je —. 90

24. Stein, Fritz: Ohne Frieden kein Glück. Ein Weihnachtsspiel in 3 Akten. [1924.] (27 S.) fl. 8° 2.—; 8 Rollen: je 1. 20

Trewendi & Granier's Verlags-Buchhandlung in Breslau.

Altmann, Ulrich, u. Ernst Kölln, Pastoren: Kirchenbuch für evangelische Gemeinden. Bd 1. 1924. 4°

Kölln, Ernst, u. Ulrich Altmann, Pastoren: Erhebet eure Herzen. Ein gottesdienstl. Handb. 2. u. 3. verb. u. verm. Aufl. 1924. (XII, 332 S.) 4°

Hlw., Preis nicht mitgeteilt.

Beiträge zur Methodik des mathematischen Unterrichts. Hrsg. von Stud. R. Carl Höhmann. H. 1. 1924. 8°

Höhmann, Carl, Stud. R.: Abgekürztes Rechnen mit Anwendungen. 1924. (46 S. mit 1 Fig.) 8° Preis nicht mitgeteilt.

Bdi-Verlag G. m. b. H. in Berlin (Beuthstr. 7).

Dürr, L., Dr. Ing. e. h., Dir.: Fünfundzwanzig Jahre Zeppelin-Luftschiffbau. Mit 186 Textabb. u. 1 Taf. 1924. (III, 83 S.) 4°

Gm. 8.—; Lw. 10.—

Verlag »Hochschule und Ausland« in Charlottenburg
(Berliner Str. 137).

Kleine Staatenkunde. Hrsg. vom Auslandsamt d. Deutschen Studentenschaft. H. 1. 1924. 8°

Oehquist, Johannes: Finnland. Eine kurze Übersicht. 1924. (16 S.) 8°

—. 30

Verlag des Vereins deutscher Kalkwerke G. m. b. H. in Berlin
(W. 62, Kielganstr. 2).

Leithaden für den Kalkbeton-Hochbau. 1924. (31 S.) 8° Gm. —. 90

Moritz, Werner, Ing.-Chemiker: Kalkbrennöfen. 1924. (70 S. mit Abb.) 8°

Gm. 2.—

Verlagsgesellschaft des Allgemeinen Deutschen Beamtenbundes m. b. H. in Berlin NW. 52.

Schriftenammlung des Allgemeinen Deutschen Beamtenbundes. 7.

Der erste Gewerkschaftskursus des Allgemeinen Deutschen Beamtenbundes. (Vorw.: Albert Falkenberg) 1924. (45 S.) 8°

—. 30

Prof. Dr. Heinrich Werneke in Wiesbaden (Philippssbergstr. 19, I).

Werneke, H[einrich], Prof. Dr.: Der Herold. Ein Buch f. d. deutsche Volk. 1924. (169 S., 6 Taf.) 8°

2.—

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart.

Finanz-Archiv. Jg. 41. (1924.) Bd 2. (VI, IV, 350 S.) 1924. gr. 8°

15.—

Gustav Fischer in Jena.

Handbuch der Biochemie des Menschen und der Tiere. 2. Aufl. Lfg 21. Bd 3, Bogen 13—22. (S. 193—352.) 1924. 4°

Gm. 7. 50

Guido Hadelbeil, A.-G., Buchdr. u. Verlag in Berlin.

Deutscher Start. Monats-Rennkalender. 1924. Enth.: Ausführl. Rennberichte aller 1924 in Deutschland gelaufenen Flach- u. Hindernis-Rennen. Verz. d. gelaufenen Pferde. August-Ausg. (1924.) (S. 593—821.) kl. 8°

2.—

Herder & Co. in Freiburg i. Br.

Biblische Zeitschrift. Hrsg. von Dr. Joh. Götsberger, Prof. u. Dr. Jos. Sickinger, Prof. Jg. 16, H. 3/4 [Schluss]. (IV S., S. 193—318.) 1924. gr. 8°

Gm. 12.—, Schw. Fr. 15.—

S. Karger in Berlin.

Monatsschrift für Psychiatrie und Neurologie. Bd 57, H. 1. (62 S. mit Abb.) 1924. 4°

Der Bd n.n. Gm. 18.—

Dermatologische Zeitschrift. Bd 42, H. 1. (64 S.) 1924. 4°

Der Bd n.n. Gm. 18.—

O. N. Neisland in Leipzig.

Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft. Mit d. Beil.: Bibliotheca philologica classica. Jg. 51 (1924), Biographisches Jahrbuch für Altertumskunde. Jg. 44 (1924). Jg. 50 = Der ganzen Reihe Bd 199—202. 1924, H. 1/3. (Bd 200 III, 210 S., Bd 202 B 64 S.) 1924. gr. 8°

Jährl. b. n.n. 36.—

Siedler-Schule in Worpsswede b. Bremen.

[Verkehrt nur direkt.]

Siedlungs-Wirtschaft. Mitteilg. d. int. Siedler-Schule Worpsswede.

Hrsg.: Leberecht Miegel. Schriftl.: Max Schmitt. Jg. 2.

1924, Nr 6. Juni. (S. 31—36 mit Abb.) 1924. 4°

Jährl. n.n. 4.—

<p>Julius Springer in Berlin.</p> <p>Zeitschrift für Untersuchung der Nahrungs- und Genussmittel sowie der Gebrauchsgegenstände. Bd 48. 1924. H. 1. (132 S.) (1924.) gr. 8° n.n. Gm. 5. 40</p> <p>Zeitschrift für die gesamte Neurologie und Psychiatrie. Bd 92, H. 5 [Schluss]. Mit 7 Textabb. (S. 531—674, IV S.) 1924. gr. 8° n.n. Gm. 9.—</p> <p>Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig. — Julius Springer in Berlin. [Auslieferung durch Springer.]</p> <p>Zeitschrift für Physik. Bd 27. (6 Hefte.) H. 1. Mit 26 Textfig. (88 S.) 1924. 8° Der Bd n.n. Gm. 16.—</p> <p style="text-align: center;">H. C. W. Vogel in Leipzig.</p> <p>Deutsches Archiv für klinische Medizin. Bd 145, H. 1/2. Mit 3 Abb., 27 Kurven u. 4 Fig. (128 S.) 1924. gr. 8° Der Bd n.n. Gm. 18.—</p> <p style="text-align: center;">H. Wagner & C. Debes in Leipzig.</p> <p>Schlachten-Atlas zur antiken Kriegsgeschichte. Unter Mitw. von . . . hrsg. von Dr. Johannes Kromayer, Prof., u. Oberst a. D. Dr. Georg Veith. 120 Kt. auf 34 Taf. mit begleit. Text. Lfg 3. Römische Abt. 4. Die Bürgerkriege von Caesar bis Octavian 49—31 v. Chr. (Sp. 83—122, 6 farb. Kt. Bl.) 1924. 2° Gm. 8. 40</p>	<p>Phönix-Verlag Carl Siwinna in Berlin. 12045</p> <p>*Verkehrsbuch, Oberschlesisches. Winterausg. 1924/25. 41. Ausg. 2.50.</p> <p>Photographische Gesellschaft in Charlottenburg. 12020</p> <p>Corpus Imaginum. Photogravüren. Je 4.—</p> <p>Chamberlain. — Einstein — George — Mussorgski — Naumann — Reger — Ressel — Rimsky-Korssakow — Tschechow — Wallace.</p> <p>R. L. Prager in Berlin. 12042. 45. 47</p> <p>*Beiträge, Bio-bibliographische, zur Geschichte der Rechts- u. Staatswissenschaften. Abt.: Rechtswissenschaften.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Abraham: Emil Seidel. 2. — Dr. Karl Neubeder. <p>*— Dasselbe. Abt. Staatswissenschaften.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Altmann: Eberhard Gothein. 2. Drahns: Lenin. 2. Aufl. etwa 1.80. 3. Helander: Gustav Steffen. <p>*Moulton: Der neue Reparations-Plan. Übers. v. R. Kuczynski. Etwa 2.—</p> <p>Propyläen-Verlag in Berlin. 12041</p> <p>Auerbach: Die Geschichte des Diethelm v. Buchenberg. Mit Orig.-Nachdruckungen v. M. Arnold. Ausg. A Nr. 1—100 Lwd. 150.—; Ausg. B Nr. 101—200 Lwd. 100.—</p> <p>Friedrich Rothbarth in Leipzig. 12034</p> <p>Courths-Mahler: Die schöne Melusine. Roman. 3.25; Lwd. 4.50.</p> <p>Paul Scheitler's Erben A.-G. in Göthen. 12022</p> <p>St. Hubertus. Löw-Nummer. —.60.</p> <p>Ferdinand Schöningh Verlag in Paderborn. 12047</p> <p>*Schwertner: Das Bild zu Isakowa. Die Geschichte einer Familie. 2.—; Lwd. 3.—</p> <p>Paul Steegemann Verlag in Hannover. 12026</p> <p>Landsberger: Raiffe & Cie., die neue Gesellschaft. 41.—45. Taf. 4.50; Lwd. 6.—</p> <p>Georg Stille in Berlin. 12023. 33</p> <p>Stille's Textausgaben.</p> <p>Nr. 11. Schäfer: Notwirtschaftliche Gesetze u. Verordnungen des Reichs nach dem Stande vom 15. Juli 1924. 4.—; geb. 5.—</p> <p>Stille's Rechtshandbücher.</p> <p>Nr. 29. Schäfer u. Hartung: Strafrecht u. Strafprozeß. 1. Tl. Strafrecht. 2. Aufl. Lwd. 8.—</p> <p>Otto Stollberg & Co. Verlag für Politik und Wirtschaft G. m. b. H. in Berlin. 12018</p> <p>Kalender des deutschen Rechtes 1925. 2.50.</p> <p>Kurt Bowinkel Verlag in Berlin-Grunewald. 12040</p> <p>*Haushofer: Geopolitik des Pazifischen Ozeans. Lwd. etwa 15.—, Haushofer-März: Zum Freiheitskampf in Südostasien. Lwd. 10.—</p> <p>Hans v. Weber Verlag in München. 12043</p> <p>Zwiebeljisch, Der. 17. Jahrg. Heft 3/4. Hans v. Weber-Gedächtnisheft. 1.50; Substr.-Pr. 1.20.</p>
<p>C. Brügel & Sohn, A.-G., in Ansbach. 12027</p> <p>Helmreich u. Nock: Handausgabe der bayer. Gemeindeordnung f. die Landesteile diesseits des Rheins. 5. Aufl. Lwd. 9.—</p> <p>Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart. 12031</p> <p>Baum: Illse der Zwerg. Lwd. 6.—</p> <p>Friese & Lang in Wien. 12026</p> <p>Bergmann: Wiener Küche. 3. Aufl. Lwd. 4.—</p> <p>Paul List in Leipzig. 12035</p> <p>*Reiner: 18 Jahre Farmer in Afrika. Lwd. 4.50; Lwd. 5.—</p> <p>Der Malit-Verlag in Berlin u. Wien. 12019</p> <p>Herzog: Im Zwischenfeld nach Südamerika. Reise-Erlebnisse. 1.—20. Taf. Kart. 1.20; Lwd. 2.40.</p> <p>Spitz: Du gehst vorbei . . . Bericht über die Verhältnisse in Österreich. Gefängnissen. Kart. 1.20; Lwd. 2.—</p> <p>Felix Meiner Verlag in Leipzig. 12045</p> <p>Volkswirtschaftslehre der Gegenwart in Selbstdarstellungen.</p> <p>E. S. Mittler & Sohn in Berlin. 12044</p> <p>*Versicherungslexikon. Hrsg. v. A. Manes. 2. Aufl. 4. u. 5. Tsd. Lwd. 50.—</p> <p>Nordwestdeutsches Dürerhaus in Bremen. 12022</p> <p>Mobersprak, Unf'. 4. Heft. Claudius: Bodderläder, sett di! Kart. —.40.</p> <p>Ernst Oldenburg Verlag in Leipzig. 12027</p> <p>Kultur- u. Zeitfragen. Hrsg. v. L. Satow.</p> <p>16. Heft. Stillich: Die Lösung der sozialen Frage durch die Reform des Erbrechts. 1.20.</p> <p>17. Heft. Seger: Arbeiterschaft u. Pazifismus. —.80.</p> <p>Dr. Franz A. Pfeiffer & Co., Verlagsges. m. b. H. in München. 12046</p> <p>*Heinrich, R. B.: Florian. Neue Aufl. 2.—; Lwd. 3.50.</p> <p>*— Menschen von Gottes Gnaden. Erzählung. Neue Aufl. 2.50; Lwd. 4.—</p>	<p>Phönix-Verlag Carl Siwinna in Berlin. 12045</p> <p>*Verkehrsbuch, Oberschlesisches. Winterausg. 1924/25. 41. Ausg. 2.50.</p> <p>Photographische Gesellschaft in Charlottenburg. 12020</p> <p>Corpus Imaginum. Photogravüren. Je 4.—</p> <p>Chamberlain. — Einstein — George — Mussorgski — Naumann — Reger — Ressel — Rimsky-Korssakow — Tschechow — Wallace.</p> <p>R. L. Prager in Berlin. 12042. 45. 47</p> <p>*Beiträge, Bio-bibliographische, zur Geschichte der Rechts- u. Staatswissenschaften. Abt.: Rechtswissenschaften.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Abraham: Emil Seidel. 2. — Dr. Karl Neubeder. <p>*— Dasselbe. Abt. Staatswissenschaften.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Altmann: Eberhard Gothein. 2. Drahns: Lenin. 2. Aufl. etwa 1.80. 3. Helander: Gustav Steffen. <p>*Moulton: Der neue Reparations-Plan. Übers. v. R. Kuczynski. Etwa 2.—</p> <p>Propyläen-Verlag in Berlin. 12041</p> <p>Auerbach: Die Geschichte des Diethelm v. Buchenberg. Mit Orig.-Nachdruckungen v. M. Arnold. Ausg. A Nr. 1—100 Lwd. 150.—; Ausg. B Nr. 101—200 Lwd. 100.—</p> <p>Friedrich Rothbarth in Leipzig. 12034</p> <p>Courths-Mahler: Die schöne Melusine. Roman. 3.25; Lwd. 4.50.</p> <p>Paul Scheitler's Erben A.-G. in Göthen. 12022</p> <p>St. Hubertus. Löw-Nummer. —.60.</p> <p>Ferdinand Schöningh Verlag in Paderborn. 12047</p> <p>*Schwertner: Das Bild zu Isakowa. Die Geschichte einer Familie. 2.—; Lwd. 3.—</p> <p>Paul Steegemann Verlag in Hannover. 12026</p> <p>Landsberger: Raiffe & Cie., die neue Gesellschaft. 41.—45. Taf. 4.50; Lwd. 6.—</p> <p>Georg Stille in Berlin. 12023. 33</p> <p>Stille's Textausgaben.</p> <p>Nr. 11. Schäfer: Notwirtschaftliche Gesetze u. Verordnungen des Reichs nach dem Stande vom 15. Juli 1924. 4.—; geb. 5.—</p> <p>Stille's Rechtshandbücher.</p> <p>Nr. 29. Schäfer u. Hartung: Strafrecht u. Strafprozeß. 1. Tl. Strafrecht. 2. Aufl. Lwd. 8.—</p> <p>Otto Stollberg & Co. Verlag für Politik und Wirtschaft G. m. b. H. in Berlin. 12018</p> <p>Kalender des deutschen Rechtes 1925. 2.50.</p> <p>Kurt Bowinkel Verlag in Berlin-Grunewald. 12040</p> <p>*Haushofer: Geopolitik des Pazifischen Ozeans. Lwd. etwa 15.—, Haushofer-März: Zum Freiheitskampf in Südostasien. Lwd. 10.—</p> <p>Hans v. Weber Verlag in München. 12043</p> <p>Zwiebeljisch, Der. 17. Jahrg. Heft 3/4. Hans v. Weber-Gedächtnisheft. 1.50; Substr.-Pr. 1.20.</p>
<p>*Heinrich, R. B.: Florian. Neue Aufl. 2.—; Lwd. 3.50.</p> <p>*— Menschen von Gottes Gnaden. Erzählung. Neue Aufl. 2.50; Lwd. 4.—</p>	<p>1562*</p>

B. Anzeigen-Teil.

Gerichtliche Bekanntmachungen

Konkurs-Gründung.

Über das Vermögen der Firma **Montanusverlag Hermann Montanus in Siegen** und über das Privatvermögen des Kaufmanns **Hermann Montanus** in Siegen ist heute, 10½ Uhr vormittags, der Konkurs eröffnet worden. Konkursverwalter ist der Rechtsanwalt Eggers in Siegen. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 8. Oktober 1924. Anmeldefrist bis zum 8. Oktober 1924. Erste Gläubigerversammlung am 8. Oktober, vormittags 9 Uhr, im biesigen Amtsgericht, Zimmer 43. Prüfungstermin am 12. November 1924 daselbst.

Siegen, den 6. November 1924.

Der Gerichtsschreiber
des Amtsgerichts.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 213 vom 9. September 1924.)

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernahm ich die Vertretung der Firma

Fr. Bick in Crailsheim.

Leipzig, 10. Sept. 1924.

H. G. Wallmann.

Unsere im Mai d. J. gegründete Firma bringen wir mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung. Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig hat unsere Vertretung übernommen. Wir haben stets Interesse für Neuerheinungen kultureller Art, der Kunst, guter Belletristik, schönen Wissenschaft, Literatur. Antiquariatskataloge erbitten wir stets direkt.

Hamburg 13, Grindelallee 91.

Das Buchkabinett.

P.-S. Hbg. 37401. Merkur 1024.



Wir haben die Bestände und Verlagsrechte der

Prestel-Gesellschaft

von der Firma F. A. C. Prestel erworben und führen die Verlagsgeschäfte fort unter der Firma

Prestel-Verlag

G. m. b. H.

Unsere Kommission hat Herr Carl Fr. Fleischer übernommen. Auslieferung in Frankfurt und Leipzig. Die Geschäftsräume sind im Alten Behmannschen Palais, Buchgasse 11a, verblieben.

FRANKFURT a. M., im August 1924

Prestel-Verlag, G.m.b.H., Frankfurt a.M.

Ich gestatte mir hiermit dem Gesamtbuchhandel bekanntzugeben, daß ich in Leipzig, Reichsstraße 14, unter der Firma

Kurt Abramowicz Versandbuchhandlung

eine Versand- und Groß-Antiquariats-Buchhandlung eröffnet habe. Ich übernehme den kommissionsweisen Verkauf größerer Posten, auch zum Export. Die Firma Friedrichs & Oley in Leipzig übernahm die Kommission für meine Firma.

Leipzig, den 30. August 1924

Reichsstr. 14.

Hochachtungsvoll

Kurt Abramowicz, Versandbuchhandlung.

Geschäftseröffnung.

Trotzdem ich schon seit einem Jahre Mitglied des Buchhandels und somit auch des B.V. bin, war es mir bisher der schwierigen Ladenlokalsfrage wegen nicht möglich, meinem eigentlichen Ziele näher zu kommen. Doch ist es mir jetzt endlich gelungen, ein Ladenlokal in allerbester Verkehrslage der Stadt zu erhalten.

Den verehrten Gesamtbuchhandel sege ich nun hierdurch in Kenntnis, daß ich in Münster i. Westf. am 1. Oktober ein Sortiment eröffne unter der Firma

August Baader

Buchhandlung und Antiquariat

Münster i. Westf.

Prinzipalmarkt 24.

Meine besondere Verwendung gilt sowohl dem schönen Buch, als auch verschiedenen Gebieten der Wissenschaft.

Die Zusendung von Katalogen bitte ich zu unterlassen, da ich solche bereits von den betr. Verlegern direkt anforderte. An Hand dieser werde ich meine Lagervorräte entsprechend auffüllen.

Um meinen Verbindlichkeiten nachkommen zu können, bin ich mit entsprechenden Betriebsmitteln versehen. Im übrigen werde ich meinen Bestellungen gute Referenzen beifügen.

Die Firma Franz Wagner, Leipzig, übernahm bereits vor Jahresfrist meine Vertretung.

Hochachtungsvoll

August Baader.

Münster i. W.

Prinzipalmarkt 24.

Fertige Bücher.



Wiederaufnahme des
Verkehrs über Leipzig.

Die Firma

Knopp & Nie

Königsberg / Pr.

hat den Verkehr über Leipzig wieder aufgenommen und mir die Kommission erneut übertragen.

Leipzig, den 11. Sept. 1924

Otto Klemm.

Bekanntmachung.

Wir machen hierdurch bekannt, daß wir mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung getreten sind und unsere Vertretung der Kommissionsfirma Seemann & Co. in Leipzig, Kreuzstr. 15, übergeben haben.

"Deutscher Adel von Geist u. Geburt"
Irmengard-Verlag G. m. b. H.
Berlin W 35, Kurfürstenstr. 48.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und Anträge.

Teilhaber-Gesuche.

!! München !!

Ausbaujährl. Antiquariat m.
Verlag u. schön. Totalitäten
sucht tücht. großzüg. denkenden
tätigen Teilhaber. Gn. auch
Literatur oder Verkauf.
Nötiges Kapital ca. 10—15
Mille. Auch in Raten zahlbar.
Angeb. u. "Erstens" № 2621
d. d. Geschäftsstelle d. B. V.

Von der soeben erschienenen 35. Auflage des Kirchsteigerschen Romans:

DAS BEICHTSIEGEL

400 S. M 2.—, geb. M 2.50
verkaufen Sie infolge des
Spottpreises spielend
Partien!

Auslieferung: Langguth,
Esslingen a. N.

Schreibers Taschenbücher

mit reichhaltigem farbigen Tafelmaterial

[Z]

„Viele Sortimente wissen es, viele wissen es aber noch nicht, wie gangbar diese Sammlung ist.“

- Christiansen, Taschenbuch der einheimischen Pflanzen**
- Cleff, Taschenbuch der Pilze**
- Dinand, Taschenbuch der Giftpflanzen**
- Dinand, Taschenbuch der Hausmittel**
- Dinand, Taschenbuch der Heilpflanzen**
- Dinand, Taschenbuch der Krankenpflege**
- Hennicke, Taschenbuch der Vögel**
- Hoffmann, Taschenbuch der tierärztlichen Hausmittel**
- Maier-Bode, Taschenbuch der tierischen Schädlinge**
- Troll, Taschenbuch der Alpenpflanzen**
- Wagner, Taschenbuch der Käfer**
- Wagner, Taschenbuch der Raupen**
- Wagner, Taschenbuch der Schmetterlinge**
- Wulf, Taschenbuch der Kleinhäusstiere**

*

Einheitspreis M. 3.75, M. 2.50 bar und 11/10 gemischt

1 5 kg-Paket = 18 Bände gemischt für M. 40.35 bar

Schaufensterartikel, da farbige, auffallende Umschläge

— In Vorbereitung weitere zugräßtige Neuheiten —

Verlangzettel anbei!

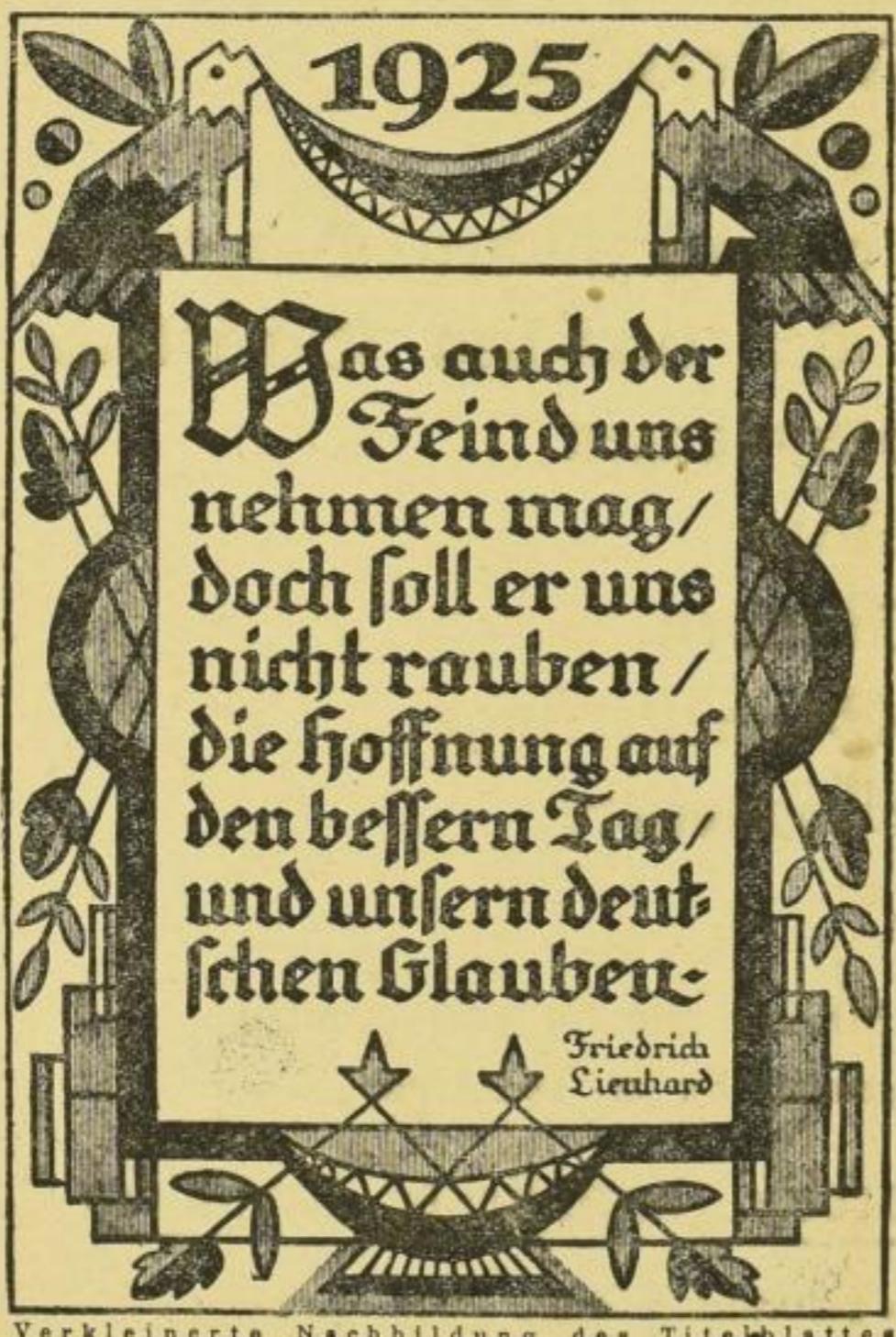
J. F. Schreiber, Verlag / Esslingen a. N. und München

Soeben ist wieder erschienen:

Kalender des Deutschen Rechtes 1925

Die neue Ausgabe zeigt auf über 100 Blättern in Wort und Bild die Vergewaltigung und die Not Deutschlands (vom Frieden zu Versailles bis zum Dawes-Gutachten) sowie Einzelheiten aus dem Rechtsbruch der Ruhrbesetzung. Sprüche der besten deutschen Dichter bringen Trost und Licht in Not und Finsternis. Die **Schuldfrage findet schärfste Zurückweisung**; klar nachgewiesen wird die Unwahrheit der Behauptung, Deutschland habe die übernommenen Verpflichtungen nicht erfüllt.

Kalender des Deutschen Rechtes



Verkleinerte Nachbildung des Titelblattes

Viele Tabellen und Bildtafeln erleichtern das Verständnis des gebotenen Materials. Zwölf am Ende jedes Monats eingeschaltete ganzseitige Bilder bringen ausgewählte Aufnahmen aus dem verlorenen und aus dem besetzten Gebiet

*

Vom Kalender des Deutschen Rechtes 1924 wurden über 100 000 verbreitet

Preis 2.50 Goldmark

Rabatt: Einzeln mit 35%
6 Stück mit 37½%
12 Stück mit 40%

Großabnehmer besondere Bedingungen!

(Z)

Der Rechts-Kalender
gehört in jedes
deutsche
Haus!

Otto Stollberg & Co., Verlag für Politik und Wirtschaft, Berlin SW 48

Wilhelm Herzog
IM ZWISCHENDECK
NACH SÜDAMERIKA

Reise-Erlebnisse

1.—20. Tausend

Die Dawes-Gesetze werden die Daseinsbedingungen in Deutschland verschlechtern, mehr als je schwelt die Auswandererwelle an. Die Vereinigten Staaten sind auf Jahre hinaus gesperrt — so wird Südamerika Ziel und Hoffnung Unzähliger.

Gerade zur rechten Zeit erscheint also dieses Buch, um den Blick zu klären für den Weg ins Ungewisse.

In Anbetracht der Wichtigkeit, besonders für die notleidenden Schichten, haben wir diese Schrift in hoher Auflage, somit zum billigsten Preise herausgebracht.

156 Seiten, 8 Illustrationen, holzfreies Papier, wirkungsvoller Einband.

Kartoniert M. 1.20, Halbleinen M. 2.40

Kartoniert 20000 ö. Kr., Halbleinen 40000 ö. Kr.

Ernst Spitz

DU GEHST VORBEI...

Bericht über die Verhältnisse in österreichischen Gefängnissen.

Mit einer Erwiderung der landesgerichtlichen Gefangenhausdirektion.

Inhalt:

Strafantritt — Die Kerkerzelle — Menage — Die Arbeit — Die Kosten des Strafvollzugs — Ärztliche Visite — Verkehr mit der Aussenwelt — Hausordnung und Disziplinarrecht — Psychopathia Criminalis — Der Zellenhieb der Nr. 950 — Vater und Sohn — Krimlieder — Zuschriften.

Preis auf holzfreiem Papier in farbigem Einband:

Kartoniert M. 1.20, Halbleinen M. 2.—

Kartoniert 20000 ö. Kr., Halbleinen 30000 ö. Kr.

Für beide Bücher:

Vorzugsangebot 40 %, ab 10 Exemplare 45%,
ab 100 Exemplare 50%

Bahnhofsbuchhändler: **zugreifen!!**

DER MALIK-VERLAG / BERLIN
MALIK-VERLAG G. m. b. H. / WIEN I



Deutsche
Plastik

des Mittelalters

Endlich

im Neudruck:

3.50 Gm.



Bitte Umstehendes zu lesen!

VORZUGSZETTEL

Karl Robert Langewiesche / Königstein im Taunus

Sm Frühjahr 1909 ging dieses Buch zum erstenmal hinaus. Damals hatte eine Handvoll Kunstgelehrter eine Übersicht über den plastischen Bestand des deutschen Mittelalters. Der großen Menge der Gebildeten aber konnte kaum irgend etwas frember sein als die Plastik der Väter.

So war es damals immerhin ein Wagnis, in einer auf die Anteilnahme der weitesten Kreise angewiesenen Sammlung dies unbekannte Land überhaupt zu berühren. Ein Wagnis, dessen sich die „Blauen Bücher“ heute nicht ganz ohne Stolz erinnern dürfen, denn wenn jetzt diese Dinge so grundanders liegen, werden die ersten Auflagen dieses Buches daran nicht ohne Anteil sein.

Die vorliegende, vollständig durchgearbeitete und den vielen „Entdeckungen“ des letzten Jahrzehnts gerecht werdende Ausgabe aber hofft sich weiterhin mit Ehre zu behaupten neben den teilweise so monumentalen Publikationen, welche die letzten Jahre über dieses Gebiet gebracht haben. Und sie hofft immer wieder neue Menschen erstmalig zu dem Reichthum eines Nationalbesitzes hinzuführen, der unerschöpflich scheint.

Vorzugszettel für 45% Vorausbestellungen liegt bei, gemeinsam mit „Mittelplastik“ und „Garten“.



Dr. med. Ziegelroth schreibt über

Reinh. Gerlings Hypnotische Unterrichtsbriebe

„Aus jedem der Gerlingschen Briefe spricht der erfahrene Praktiker und sehr gebildete und belehrte Sachmann. Der Arzt namentlich wird das Buch mit Nutzen lesen.“

— 83. Tausend —

gebunden M. 3.50 ord.
mit 21 Illustrationen

Sonderrabatt

60%

siehe Verlangzettel

[Z]

Drania-Verlag Dranienburg

In unserer Bildnissammlung

Corpus Imaginum

sind neu erschienen:

- Chamberlain, H. Stewart, Aufnahme nach dem Leben.
- Einstein, Albert, Aufnahme nach dem Leben.
- George, Stefan, gemalt von Lepsius.
- Mussorgski, M. P., gemalt von Repin.
- Naumann, Friedr., gemalt von Liebermann.
- Reger, Max, nach einer Zeichnung von Weinhold.
- Ressel, Jos., lith. von Marostoni.
- Rimsky-Korssakow, gemalt von Serow.
- Tschechow, A., gemalt von Braz.
- Wallace, A. Russell, Aufnahme nach dem Leben.

*

Die Blätter dieser Sammlung, Photogravüren in Foliogröße auf Kupferdruckpapier, 46 × 33 cm, kosten je Mk. 4.— ord., Mk. 2.40 no.

Ein Gesamtverzeichnis der bisher erschienenen Bildnisse übersenden wir kostenlos.

Photographische Gesellschaft

(Z) Kunstverlag (Z)
Charlottenburg 9

Ferdinand Zachi, der Nordfriese mit dem südländischen Namen verdient ganze Arbeit.

Kollegen, seht euch für sein letztes verdienstliches Werk



„Die liebe Not“ / 1.—10. Tausend
226 Seiten in Ganzleinen gebunden M. 5.—
ein. Wer Barbezug nicht wagt, bestelle bedingt.
Siehe Zettel.

Karl Wachholz Verlag
Neumünster in Holstein

ZUM DEUTSCHEN KOLONIAKONGRESS

KOLONIALE VOLKSSCHRIFTEN

Eine Sammlung
populär-wissenschaftlicher Abhandlungen zur
kolonialen Propaganda und Aufklärung.

Es sind soeben erschienen:
Heft I und II (Doppelheft). Preis 1.50 Goldmark.

Dr. Seitz, Gouv. a. D.: Zur Geschichte der
deutschen kolonialen Bestrebungen.

Dr. H. Schnee, M. d. R., Gouverneur z. D.:
Afrika für Europa. — Die koloniale Schuldlüge.

Heft III. Preis 1.— Goldmark.

Dr. Hahl, Gouv. a. D.: Die Geschichte der
kolonialen Betätigung der europäischen Völker.

Heft IV. Preis 1.— Goldmark.

J. Gerstmeyer, Geh. Ober-Reg.-Rat u. Min.-
Rat: Auswanderung und Kolonialpolitik.

[Die Sammlung wird fortgesetzt.]

Vorzugsbedingungen:

Wir liefern: bar mit 40%, ab 15 Stück 50%.

Z Bestellzettel anbei!

AGENCIA DUEMS, BERLIN W 35
ABTEILUNG: KOLONIALWARTE.

L.O.

Z



Deutscher Barock

Endlich
im Neudruck:
3.30 Sm.



Bitte Umstehendes zu lesen!

VORZUGSZETTEL

Karl Robert Langewiesche / Königstein im Taunus

SDas so lange vergriffen gewesene Werk ist in dieser neuen Auflage textlich nur wenig überarbeitet, in seinem Abbildungsbestande aber sehr wesentlich erneuert. Sodass letzterer jetzt dem Glanz und der Bedeutung des Pinderschen Textes mehr entspricht, als es zunächst hatte gelingen wollen. Es zeigt sich auch hier wieder der Fortschritt, welchen die photographische Durcharbeitung des deutschen Architekturbesitzes im letzten Jahrzehnt trotz aller Hindernisse gemacht hat. So werden die vielen, die auf diese Neuauflage [namentlich in den Universitätsstädten!] seit Jahren gewartet haben, für ihr langes Warten entschädigt. Andererseits wird aber jetzt mancher durch den lebendigeren Abbildungsbestand leichter zu einer Vorahnung dessen, was „Barock“ sei, und von dort aus dann zur Freude an der Pracht des Textes und an der Pracht der Dinge, um die es sich handelt, geführt werden.

Vorzugszettel für 45% Vorausbestellungen liegt bei, gemeinsam mit „Mittelplastil“ und „Garten“.



Karl Robert Langewiesche

Allen Löns-Berehrern.

Jedem literarischen Feinschmecker bietet die am 26. September erscheinende, zum größten Teil mit Lönschen Tierbildern und Jagdskizzen reichgeschmückte

Löns-Nummer der Illustrierten Jagdwochenschrift **St. Hubertus**

eine Delikatesse.

Neben einer Reihe erstklassiger Artikel aus der Feder der Vertrautesten von Hermann Löns (Lönsbiographen und des Nachlaßverwalters Dr. Deiman, Predeck, Kap-herr u. a.) erscheinen an bisher unveröffentlichten Arbeiten des Meisters

kurze Novellen und Skizzen.

Preis der Nummer 60 Pf. mit 50% Rabatt u. 11/10. Wir bitten reichlich zu verlangen, da ein Nachdruck nicht stattfinden kann.

Cöthen/Anhalt.

**Paul Scheitlers Erben U.-G.
Abtlg. St. Hubertus.**

(Z) Soeben erschien:

Hermann Claudius **Bodderlicher, sett di!**

Hest 4 der Sammlung „Uns' Modersprak“, plattdeutsche Böker for Kinner herausgegeben von Georg Elasen-Hamburg und O. Steilen-Bremen

Es enthält 50 plattdeutsche Kinderlieder u. Reime, so urwüchsig kindertümlich, wie es unter unsren lebenden plattdeutschen Dichtern nur Hermann Claudius kann. Scherenschnitte von Georg Hempel und Elisabeth Mittelhaus schmücken das Büchlein. Es eignet sich für die Hand der Eltern und Lehrer zum Gebrauch bei den Kleinen und als Klassenlesestoff vom 8.—9. Jahre an. Auch Erwachsene werden diese Gabe des bekannten Hamburger Dichters — die zu seinen wertvollsten Schöpfungen zählt — mit Freuden lesen und verschenken.

Die Sammlung entspricht den Forderungen des sogenannten „Plattdeutschen Erlasses“ des Preußischen Kultusministers und ist von verschiedenen Oberschulbehörden und den Verein gten Prüfungsausschüssen für Jugendschriften im Deutschen Lehrerverein warm empfohlen.

Hervorragender Klassenlesestoff für Schulen des niederdeutschen Sprachgebiets.

Umfang 48 Seiten kl.-8°, kart. mit Titelbild.

Preis ord. — 40 M. mit 40%

Vorzugsangebot zur Einführung
ab 10 Stück 50%. Ab 25.— M. Monats'onto.
Verlangzettel anbei!

Verlag des Nordwestdeutschen Dürerhauses
Bremen, Balgebrückstr. 14.

Neue Preise.

Straß, Prof. Dr. C. H.

Die Schönheit des weiblichen Körpers.

38. und 39. Auflage.

Mit 351 Abb. u. 7 Tafeln. Geheftet M. 20.—,
in Leinwand geb. M. 22.50.

Die Rassenschönheit des Weibes.

18. und 19. Auflage.

Mit 426 Abb. u. 4 Tafeln. Geheftet M. 21.—,
in Leinwand geb. M. 23.40.

Die Körperpflege der Frau.

12. Auflage.

Mit 125 Abb. u. 1. Tafel. Geheftet M. 16.—,
in Leinwand geb. M. 18.30.

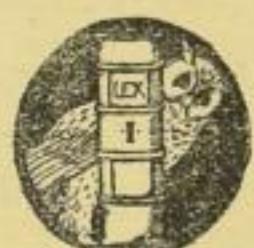
Der Körper des Kindes und seine Pflege.

10. Auflage.

Mit 281 Abb. u. 6 Tafeln. Geheftet M. 16.—,
in Leinwand geb. M. 18.30.



Ferdinand Enke, Stuttgart.



Stilles Rechtsbibliothek

② Soeben erschien Nr. 29: ②

Strafrecht und Strafprozeß

Teil I

Strafrecht

Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich
Militärstrafgesetzbuch, Verordnung über Vermögensstrafen u. Bußen, Jugendgerichtsgesetz, Notwirtschaftliche Gesetze und Verordnungen und andere strafrechtliche Nebengesetze des Reichs und Preußens nach dem Stande vom 15. Juli 1924

Zweite, erweiterte Auflage

Textausgabe mit zahlreichen Anmerkungen
herausgegeben von

Ernst Schäfer und Fritz Hartung
Ministerialrat im Preuß. Ministerialrat im Preuß.
Justizministerium Justizministerium

8°, 533 Seiten. In Leinen geb. M. 8.—

Unentbehrlich für jeden in der praktischen Strafrechtspflege
tätigen Richter, Staatsanwalt und Anwalt! Ein wichtiges
Hilfsmittel für Studierende und Referendare.

Berlin NW 7
Dorotheenstr. 66/67

Georg Stilke
Verlagsbuchhandlung

La.



Der Stille Garten

Schon wieder

im Neudruck:
3.30 Sm.



VORZUGSZETTEL

Karl Robert Langewiesche / Königstein im Taunus



DIE ROMANE DES XX. JAHRHUNDERTS



Unter dieser zusammenfassenden Bezeichnung erscheint in unserem Verlag eine Sammlung von Werken, die maßgebend und kennzeichnend für unser Jahrhundert sind. In allen Werken zeigt sich das Tempo, die Not, der Kampf unserer Zeit. Die Sammlung wird Werke aus allen Ländern der Erde zusammenfassen und so eines Tages in ihrer Vielseitigkeit ein Standardwerk für jede Bibliothek werden. Bekannte und unbekannte deutsche Schriftsteller stehen hier in einer Reihe mit den besten und anerkanntesten Autoren des Auslandes.

Um der wachsenden Abneigung des Publikums gegen Reihendrucke zu begegnen, erhalten die Bände verschiedenes Format und unterscheiden sich auch in typographischer Beziehung und im Einband untereinander. Die Sammlung wird nur durch einen gleichen Schutzumschlag von größter Schaufensterwirkung gekennzeichnet.

Ausreichendes Werbematerial (Sonderprospekte, Lesezeichen und wirkungsvolle Schaufensterplakate) stellen wir zur Verfügung. Ein Schaufensterwettbewerb für die Weihnachtszeit ist in Aussicht genommen. Sie werden ein laufendes, großes Geschäft haben, wenn Sie sich mit unserer Unterstützung durch großzügige Propaganda für diese Sammlung einsetzen werden.

Z

VERLAG DIE SCHMIEDE / BERLIN
W 35 / MAGDEBURGERSTR. 7 / TELEPHON LÜTZOW 6167 / KURFÜRST 6619



DIE ROMANE DES XX. JAHRHUNDERTS

ERSCHIENEN SIND:

KAREL CAPEK

DAS ABSOLUTUM ODER DIE GOTTFESFABRIK

Ein utopistischer Roman, der überaus geistreich die Wirkungen der neuen Theorien des Atomzerfalls entwickelt.

PAPPBAND 5.— M.

GANZLEINEN 4.— M.

*

ALBERT DAUDISTEL

DIE LAHMEN GÖTTER

Ein historisches Dokument aus der Festungszeit der Münchener Räterepublikaner. Das Erstlingswerk eines früheren Matrosen von erschütternder urwüchsiger Kraft.

Die erfrischende Probe eines neuen Naturalismus

PAPPBAND 4.— M.

GANZLEINEN 4.50 M.

*

JOSEPH ROTH

HOTEL SAVOY

In diesem Roman verknüpft Roth mit einer an Knut Hamsun erinnernden Meisterschaft die Geschicke der Handelnden im Hotel Savoy mit einer unvermeidlichen, erschütternden Folgerichtigkeit

PAPPBAND 3.50 M.

GANZLEINEN 4.50 M.

[Z]

Weitere Bände in Vorbereitung

[Z]

FRANCIS CARCO

DER GEHETZTE

Dieser Roman gemahnt an Dostojewskis Raskolnikow; nur werden die Schlingen, die hier um einen Menschen gelegt werden, unmerklicher zugezogen

PAPPBAND 5.— M.

GANZLEINEN 4.— M.

*

FRANZ KAFKA

EIN HUNGERKÜNSTLER

Diese überaus geistreichen Erzählungen des verstorbenen Franz Kafka gehören zu der besten deutschen Prosa. Jede Novelle zeugt von dem starken Können eines großen Dichters

PAPPBAND 2.— M.

GANZLEINEN 2.50 M.

*

JOSEPH ROTH

DIE REBELLION

In diesem Buch zeigt sich Roth als ein überragender Satyriker. Es wird ein Mensch geschildert, der die Missstände der modernen Gesellschaft so lange als eine von oben gegebene Weltordnung hinnimmt, bis er durch schreckliche Erlebnisse zur Erkenntnis gelangt

PAPPBAND 3.50 M.

GANZLEINEN 4.50 M.

WERBEMATERIAL:

Schaufensterplakate / Lesezeichen / Sonderprospekte

SONDERANGEBOT:

Zur Einführung je 1 Exemplar Pappe zus. ord. M. 19.— / für M. 10.— netto

Zur Einführung je 1 Exemplar Leinen zus. ord. M. 24.— / für M. 12.50 netto
im übrigen einzeln 40%, bis 25 Exemplare (auch gemischt) 45%, darüber 50%

Bei größeren Bestellungen Sondervereinbarung

VERLAG DIE SCHMIEDE / BERLIN

W 35 / MAGDEBURGERSTR. 7 / TELEPHON LÜTZOW 6167 / KURFÜRST 6619



Dieser Roman wird z. Bt. von den Zeitungen in folgenden Städten abgedruckt: Aschersleben, Basel, Berlin, Bielefeld, Bochum, Brandenburg, Bremerhaven, Cassel, Cottbus, Duisburg, Eisenach, Essen, Frankfurt, Göttingen, Graz, Hagen, Kiel, Köln, Ohlisa, Posen, Stettin, Zwiedau.

Z

Paul Steegemann + Verlag + Hannover

Rafffe & Cie.

Die neue Gesellschaft

Ein lustiger Schieberroman
von

Artur Landsberger

Illustriert
von
Paul Simmel

41.—45. Tausend
ist beim Buchbinder

Gebunden 4.50; Halbleinen 6.— Mark
11/10 mit 40%; ab 100 Exemplare mit 50%
Auslieferung nur durch Robert Hoffmann, Leipzig.

In unserem Verlage ist soeben in neuer besserer Ausstattung das beliebteste Wiener Kochbuch erschienen:

Anna Bergmann

Wiener Küche

Dritte Auflage

Das beste praktische Kochbuch für feine und einfache Küche, enthaltend gegen 2000 Kochrezepte und 40 Speisezettel.

Gebunden in Halbleinen, Verkaufspreis Goldmark 4.—

Rabatt 35%, 10 Exemplare und mehr 40%.

2 Probeexemplare mit 45% bar

Auslieferung durch Herrn Robert Hoffmann in Leipzig

Z

Z

Griesse & Lang / Wien I, Bräunerstraße 3



Ernst Oldenburg
Verlag * Leipzig

Zwei neue Hefte

Kultur-u.Zeitfragen!

Herausgegeben von Louis Satow

Heft 16

Dr. Oskar Stillich, R. D. V.

Die Lösung der sozialen Frage durch die Reform des Erbrechts

Geheftet 1.20 M.

Dr. Stillich, Dozent an der Humboldt-Hochschule in Berlin, ist bereits durch zahlreiche volkswirtschaftliche Schriften, die sämtlich in allgemeinverständlicher Art gehalten sind, in weitesten Kreisen bekannt geworden. In der vorliegenden Arbeit entwickelt er die Theorie des Staats-Erbrechts und schildert die moderne Staats-Erbrechtsbewegung in Deutschland, England und Frankreich. Wie zahlreiche Nationalökonomen, auch Nichtsozialisten, sieht auch Stillich in der Abschaffung des unbegrenzten privaten Erbrechts den entscheidenden Schritt zur Lösung der sozialen Frage.

Heft 17

Gerhart Seger

Arbeiterschaft und Pazifismus

Geheftet — 80 M.

Der Verfasser, seit langen Jahren in der sozialistischen Arbeiterbewegung tätig und zugleich politischer Sekretär der Deutschen Friedensgesellschaft, ist wie kaum ein zweiter zur Behandlung des wahrhaft aktuellen Themas geeignet. Die Schrift enthält eine große Menge wichtigen Materials, das sie für jeden politisch Interessierten unentbehrlich macht. Da der Verfasser durch seine große, noch andauernde Versammlungstätigkeit in ganz Deutschland bekannt ist, verspricht die Schrift einen besonders guten Absatz.

Bestellen Sie schnell und ausgiebig!

Verlangzettel liegt bei!

(Z)

Begnadigt

und aus dem Zuchthaus entlassen wurde nach 17jähriger Haft

der Rechtsanwalt Dr. Karl Hau

Einen eingehenden Bericht über diesen Kriminalfall finden Sie in Band 2 unserer Sammlung:

Friedländer - Gello, Strafprozeß

Siehe unsere heutige Anzeige im Börsenblatt Seite 12028 29

Verlag Berliner Buchverband
Berlin-Grunewald

Mein soeben in neuer Ausstattung und mit zum Teil herabgesetzten Preisen erschienenes

Illustriertes Verlagsverzeichnis

empfehlenswerter Werke für das gesamte Gewerbe und Handwerk ist soeben an sämtliche mit mir in geschäftlicher Verbindung stehenden Firmen versandt worden. Mehrbedarf bitte zu verlangen.

Bestellzettel liegt bei.

(Z)

Leipzig, den 13. 9. 1924

Kreuzstr. 1a.

Bernh. Friedr. Voigt
Verlagsbuchhandlung.

C. Brügel & Sohn, A.-G., Ainsbach

(Z) Soeben gelangte zur Ausgabe:

Handausgabe

Bayerischen Gemeindeordnung

für die Landesteile diesseits des Rheins

vom 29. April 1869

mit Erläuterungen

sowie mit

Abdruck des Selbstverwaltungsgesetzes, des Gemeindewahlgesetzes, der Wahlordnung, des Gemeindebeamten-gesetzes, des Finanzausgleichsgesetzes, des Hundeaabgabengesetzes, des Reichsbesteuerungsgesetzes und der zu diesen Gesetzen erlassenen Ausführungsgesetze und Vollzugsvorschriften herausgegeben von

Dr. Karl Helmreich und Dr. Kurt Nock
rechtsl. Stadtrat Regierungsrat

Fünste, durchgehene und ergänzte Auflage.

VIII u. 626 Seiten. Gr.-8°. In Halbleinwand geb.

M. 9.— Verkauf; M. 6.— bar.

Wir liefern nur bar.

Als Abnehmer kommen in Betracht alle Verwaltungsbehörden, Magistrate, Gemeinden, Amtsgerichte, die Mitglieder der gemeindlichen Körperschaften, die Handelskammern und deren Mitglieder, dann die Rechtsanwälte, die Prüflinge für den juristischen Staatsexamen und jene zum Staats- und Gemeindeverwaltungsdienst usw.

Ausnahmeangebot:
50% Rabatt

! für Bestellungen innerhalb der nächsten 8 Tage

Unsere Kassetten-Werke

sind Brotartikel für Sortiment und Reisebuchhandel
Jeder Band kann einzeln entnommen und wieder ergänzt werden.

Theodor Storm

Schönste Werke in 6 Bändchenbänden
in Goldkassette M. 13.— net.

Band 1. Nibelungen der Erinnerung
Band 2. Chronik-Nibelles
Band 3. See- und Strand-Nibelles
Band 4. Paradies-Nibelles
Band 5. Märchen-Nibelles
Band 6. Gedichte und Märchen
Jeder Band auch einzeln kostet M. 2.— net.

Magim Goethi

Ausgewählte Romane und Erzählungen
Band 1. Das Ehepar Orlon
Band 2. Schloss Lante
Band 3. Ein wildes Märchen
Band 4. Der Vogabund
Band 5. Die Geschichte eines Dädergrüßen
Band 6. Der rote Wanda
Über 6 Werke in Goldkassette in Halbvergusspap.
M. 15.— net.
in Buchkiste M. 18.— net.
Jeder Band auch einzeln kostet M. 3.— net.

Sehen erhielt:

Walter Scott.

Ausgewählte Romane in 6 Bändchenbänden auf holzfreiem Papier

- | | |
|----------------------------|--------------------|
| 1. Ivanhoe | 4. Quentin Durward |
| 2. Rinaldo | 5. Warterlos |
| 3. Die Braut des Lannister | 6. Guy Mannering |
- Jeder Band M. 3.50 net., als 6 Bände in Kasten M. 21.—

Z

Preise in Goldmark. Rabatt 40% und 11/10. Ab 25 Werke 50%.

Verlag Berliner Bilder

Ausnahmeangebot:
50% Rabatt

! für Bestellungen innerhalb der nächsten 8 Tage

Bücher von bewährter Gangbarkeit

Goethe. Schriften und Weisheiten. Zeitschriftenart aus Goethes Schriften und Gedichten von Hugo Wolf. Ein Führer durch Goethes Gedankenwelt. Goethes Werke, kleinb. Gesamtausgabe, in geschmacklichem Goldkorbband mit Goldrand auf dem Titel. M. 2.—. Preis in Goldkassette M. 3.—.

Franziska Mann. „Flug ins Kinderland“. Ein Buch für Eltern, für Freunde des Kindes und ihre Entwicklung in Kindern, mit vielen, mit ihrem Geschlage spärlichen Bildern. M. 1.—.

Josef Beilert von Scheffel-Werke. Eltern, Freunde von Kindern, Eltern, Geschenk-Geschenk-Einkauf mit reicher Goldverzierung. Prof.-Otto-Jernst. M. 4.50

10 ausgewählte
interessante Werke **Kriminal-Prozesse.**

Die gangbare Kriminalliteratur!

Sehr interessante Kriminalliteratur, sehr
schön gezeichnete Preisschilder!

■■ Sehr gut für das Interesse, wertvolle für den Leser.
Ein Werkstück der interessanten Kriminalliteratur. ■■

Werksatz ausgesetzt für
Geschenkverzierung, Goldkorbdeckel, Aufdruckspunkt!

1. Dr. Krollstock. Romanisches Spielerrecht. Der Student in Exilm. Der Student am Opern. Erziehung der Menschen & Kunst. Das Spezialkunsttheater Zara Krebs.
2. Dr. Max Preys. Mortensaal. Römerkasten. Römerkunstausstellung. Sultansrechtskunstspiele Sultans.
3. Dr. Der Laufschuh. Eine Reise in China des Berlin-Dresdner und Schriftsteller. Die Reise von Berlin-Schlesien. Ein jugendlicher Laufschuh. Ein jugendlicher Laufschuh.
4. Dr. Der Wetzburg. Kritik. Ein Deutschtod vor Gentoo. Der Standardoper Wetzburg (v. Einbeck u. Berl.-Koblenz).
5. Dr. Die Dampfer. Konservenprodukt. Der Landeskonservenprodukt-Konserven-Konserven. Der Wachspunkt Cilia. Ein Spieldenkmal.
6. Dr. Deutsche Männer. Charakterbilder großer Deutscher von Prof. Gustav Klimt. M. 1.—.
7. Germanische Götter und Heldenlegenden mit vielen Holzschnitten. Goldkasten. M. 7.—.
8. Grimms Märchen in zwei Goldkastenbänden mit goldenen Bildern. Nur komplett. M. 12.—.
9. Die Edda, mit vielen Holzschnitten. Goldkasten. M. 5.—.
10. Theodorich, im Leben, in der Kunst, in Natur, von Willi Peter, mit Buchdeckel von Franz Stassen. Goldkasten. M. 5.—.
11. Hermoders Ritt, mit Holzschnitten von Franz Stassen. Goldkasten. M. 5.—.
12. Söhne Arminius, mit Buchdeckel. Franz Stassen. Goldkasten. M. 5.—.
13. Friedrich der Große, Porträt und Potestat, ein statuinesches Holzschnitten. Mit Buchdeckel von Franz Stassen. Goldkasten. M. 7.—.

Jeder Band gehörte nur 10 Goldmark. M. 1.50, gebunden M. 2.50

Sagen aus dem Morgenland. Die 10 schönsten Sagen aus dem Orient bearbeitet von Julius Kofahl, mit Illustration von Paul Oberholz. Ein gebunden. M. 1.—. Ein Buch für Erwachsene und kleine Jäger.

Dante. „Die göttliche Komödie“. Übersetzt von Prof. Karl Winn. Mit Bildern von Seeger-Doe. In gleichzeitigem halbkreisförmigem, hoch-Otto-Keram. M. 5.50

Bibel. Schriften und Weisheiten, prächtig gezeichnet und eingeklebt von Paul Oberholz. In Goldkastenpappbuch M. 2.—, in Goldkasten M. 1.—.

Stoffen-Meisterbücherei. 1. Schubert, Das zum Leben neuer Zeugnisse. 2. Mühl, Das der Zukunft und Höherem vorbereitet. 3. Herde, Deutsche Sage. 4. Der Altbundesstaat. 5. Mühl, Werke aus der Antike nach Prag. 6. Bernhard-Schlesien. Jeder Band auch mit Goldverzierung verkleidet in Halbvergusspap. M. 2.50

Der junge Goethe. Erstlingswerke, Biographie und Werke aus der Jugendzeit. Mit Holzschnitten. In Goldkasten. Vermischte Edition. M. 1.—.

Die Insel der Glücklichen. Ein Buch der Freude, Vertrieben u. Erholung mit 60 Zeichnungen. In Halbvergusspap. M. 5.—.

Parzival der Grafsucher. Goldkasten. M. 5.—. In Goldkasten mit Holzschn. M. 15.—.

Deutsche Männer. Charakterbilder großer Deutscher von Prof. Gustav Klimt. M. 1.—.

Germanische Götter und Heldenlegenden mit vielen Holzschnitten. Goldkasten. M. 7.—.

Grimms Märchen in zwei Goldkastenbänden mit goldenen Bildern. Nur komplett. M. 12.—.

Die Edda, mit vielen Holzschnitten. Goldkasten. M. 5.—.

Theodorich, im Leben, in der Kunst, in Natur, von Willi Peter, mit Buchdeckel von Franz Stassen. Goldkasten. M. 5.—.

Hermoders Ritt, mit Holzschnitten von Franz Stassen. Goldkasten. M. 5.—.

Söhne Arminius, mit Buchdeckel. Franz Stassen. Goldkasten. M. 5.—.

Friedrich der Große, Porträt und Potestat, ein statuinesches Holzschnitten. Mit Buchdeckel von Franz Stassen. Goldkasten. M. 7.—.

■■ Für die Stoffen-Bücher gilt das Ausnahmangebot nicht, — diese werden mit 40% und 11/10 rabattiert. ■■

and / Berlin-Grunewald

Zur Lagerergänzung

JAGDWERKE:

	Goldmark
Kalbhenn: Anleitung. Vögel auszuspielen brosch.	0.50
A. v. Bülow: Zur Biologie der Waldschneipe brosch.	1.25
	gebd. 2. —
Müller-Röder: Beizjagd und Falkensport brosch.	2. —
Dippel: Was der Jäger von seinem Gewehr wissen muß	brosch. 0.50
Fritzsche: Weidmannssprache	brosch. 2. —
Otto Maretsch: Moderne Jagdwaffen	brosch. 2. —
— Die Lehre vom Schuß	brosch. 2. —
— Moderne Scheibenwaffen	brosch. 2. —
	gebd. 3. —
— Schießkunst mit Büchse und Flinte	brosch. 2. —
	gebd. 3. —
Thiele: Von den Fährtenzeichen, an denen Hirsch und Tier zu unterscheiden sein sollen brosch.	0.50

Nur bar / Rabatt **40%** / Versand über Leipzig / Berliner Bestellanstalt / direkt durch die Post

Brandenburgische Buchdruckerei

Berlin-Schöneberg



und Verlagsanstalt G. m. b. H.

Mühlenstraße Nr. 9

Zu Hans Thomas

85. Geburtstage am 2. Oktober 1924

HERBERT TANNENBAUM

Hans Thomas
Graphische Kunst

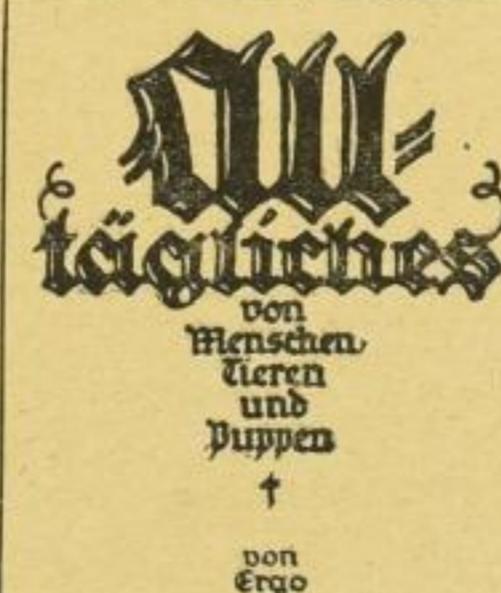
100 Tafeln mit ganzseitigen Reproduktionen
in der vollendetsten drucktechnischen
Ausführung, 12 Abbildungen
im einleitenden Text

Das Buch erläutert in knappester Form des Künstlers Denken, Fühlen und Gestalten, sowie seine Technik. Es zeigt, wie Thomas zur Graphik geführt wurde, es führt uns in die Werkstatt des Künstlers und gibt einen Einblick, wie Technik und Kunst miteinander ringen und wie die Formel der Verständigung gefunden wird. Das Werk öffnet uns den Blick auf die universelle Meisterschaft dieses Großen, den heute schon alle Schulen und Richtungen für sich in Anspruch nehmen

[Z] In Halbleinen gebunden Goldmark 16.— / Gm. 10.40 no.
10 Exemplare mit 5% erhöhtem Rabatt [Z]

VERLAG ERNST ARNOLD / DRESDEN-A.

S o e b e n e r s c h i e n :



Verlag Theodor Krumm, Elsterberg

Der Verfasser gibt in diesem hübsch ausgestatteten Büchlein kleine Momentbilder aus dem Leben, beschaulich und in ihren wesentlichen Zügen gut erfaßt.
Das Buch wird sich vom Ladentisch weg und aus dem Schaufenster heraus gut verkaufen.

Preise: kart. M. 1.20, Halbleinen M. 1.80 mit 35% u. 11/10, Einband des Freixempl. wird berechnet.
Zur Einführung: 2 Probeexempl., kart., mit 50%

Theodor Krumm / Elsterberg i. V.
(Auslieferungslager: R. Streller, Leipzig)

Ein Buch voll bunten Geschehens,
die meisterhafte Gestaltung eines abenteuerlichen Schicksals,
ist der neue Roman von

VICKI BAUM ULLE DER ZWERG

In Ganzleinen gebunden M 6.-, Schw. Fr. 7.50; Gewicht 550 g

Die Geschichte eines armen Mißgestalteten, der als Kind in die Welt der Fahrenden Leute gerät, von einer Schaubuden-Sehenswürdigkeit zum berühmten Zirkusclown emporsteigt, der dann für ein paar Monate der Freund eines bedeutenden Dichters, Vorbild und Darsteller einer Hauptrolle in dessen neuem Drama wird, aber von der Höhe, die er erklimmen, wieder ins Jahrmarktbuden-Elend zurückfällt – das ist Vicki Baums „Ulle“. Aus einem bunten Gewimmel der verschiedensten scharf umrissenen Personen hebt sich der Zwerg mit der scheuen, stolzen, willenstarken und doch tief nach Liebe bedürftigen Seele ab. Das Mitleid mit einem einzelnen, vom Schicksal und von seinen Mitmenschen mißhandelten Unglücklichen wird zum Wissen von Fluch und Segen, Tragik und Erlösung der Einsamkeit.

Die Geschichte des Zwergs Ulle wird jeden Leser in ihren Bann ziehen.

Früher erschienen von Vicki Baum:

Die Welt ohne Sünde

Der Roman einer Minute

In Halbleinen geb. M 5.-, Schw. Fr. 6.-, 500 g

Schloßtheater

Novellen

Dritte Auflage. Geb. M 3.-, Schw. Fr. 4.-, 250 g

Frühe Schatten

Das Ende einer Kindheit

Roman. Gebunden M 3.-, Schw. Fr. 4.-, 500 g

Die andern Tage

Novellen

In Halbleinen geb. M 4.-, Schw. Fr. 5.-, 460 g

Auslieferung für die Schweiz: Schweizer Vereinsortiment, Olten;
für Deutsch-Oesterreich: Robert Mohr, Wien

Wir liefern bar mit 35% und 11/10 * Einbände der Freizeemplare netto

Deutsche Verlags-Anstalt / Stuttgart Berlin Leipzig

② Z

Selbstunterricht

Lehrbücher zum Studium der neueren Sprachen nach der Methode Gaspey-Otto-Sauer.

„In Schulen haben sich die Bücher nach der Methode Gaspey-Otto-Sauer trefflich bewährt, für den Privat- und Selbstunterricht sind sie geradezu unentbehrlich. Was man mit dieser Methode innerhalb 6—12 Monaten erzielen kann, ist erstaunlich!“

Deutsche Ausgaben:

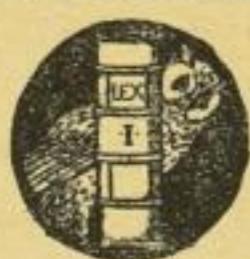
Arabisch Grammatik von Harder. 3. Aufl.	5.50	Haussa Sprachlehre und Wörterbuch von Seidel	2.65
Schlüssel dazu von Harder. 3. Aufl.	1.75	(Auch unter den Titeln: La langue haoussa — The Haussa language.)	
Kleine arabische Sprachlehre von Harder	2.65		
Arabische Chrestomathie von Harder	5.50		
Deutsch-arabisches Taschenwörterbuch von Harder	4.—		
Bulgarisch Konversations-Grammatik von Gavrilsky. 2. Aufl.	1.40	Japanisch Konversations-Grammatik von Plaut	5.50
Schlüssel dazu von Gavrilsky. 2. Aufl.	1.75	Schlüssel dazu von Plaut	1.75
Chinesisch Konversations-Grammatik von Seidel. 2. Aufl.	4.40	Italienisch Konversations-Grammatik von Sauer. 17. Aufl.	4.40
Schlüssel dazu von Seidel. 2. Aufl.	1.75	Schlüssel dazu von Cattaneo. 8. Aufl.	1.75
Kleine chinesische Sprachlehre von Seidel	2.65	Italienisches Lesebuch von E. Olschki-Steins	3.50
Schlüssel dazu von Seidel	1.10	Sette secoli di poesia italiana von Gutkind	3.50
Dänisch Konversations-Grammatik von Wied. 4. Aufl.	4.40	Aleine italienische Sprachlehre von Sauer. 14. Aufl.	2.65
Schlüssel dazu von Wied. 4. Aufl.	1.75	Schlüssel dazu von Sauer. 4. Aufl.	1.10
Dänischer Sprachführer von Forchhammer	1.75	Italienische Gespräche von Sauer-Motti. 6. Aufl.	2.20
Deutsch-Dänisches Konversationsbuch von Connor	2.20	Deutsch-Italienisches Konversationsbuch von Connor. 3. Aufl.	2.20
Die richtige Aussprache des Musterdeutschen von E. Dannheisser	—.35	Italienische Kaufm. Koresp.-Grammatik v. E. Dannheisser u. Sauer. 2. Aufl.	4.40
Umriss der deutschen Literatur von Schmidt	2.—	Schlüssel dazu von Dannheisser	1.75
Richtig deutsch durch Selbstunterricht von Slipfle	2.20	Il corettore italiano (Sprachschüler der Deutschen beim Italienisch-Sprechen) von di Mayo-Gelati	1.75
Duala -Sprachlehre und Wörterbuch von Seidel	2.65	Dante, La Divina Commedia, herausgeg. v. L. Olshki. 2. Aufl.	
Englisch Konversations-Grammatik von Gaspey. 29. Aufl.	6.—	Dünndruckausgabe (Pappband)	4.40
Dazu gehörig: Wörterbuch von Gaspey	6.—	Dünndruckausgabe (biegs. Leinenband)	6.60
Schlüssel zur Englischen Konversations-Grammatik v. Gaspey. 8. Aufl.	1.75	Vorzugsausgabe auf dickem Papier (Halbleder)	11.—
Englisches Konversations-Lesebuch von Gaspey. 7. Aufl.	3.50	Neuere italienische Schriftsteller, herausgeg. von di Mayo-Gelati:	
Kleine englische Sprachlehre von Otto-Stunge. 12. Aufl.	2.65	Band I. Leopardi	2.—
Schlüssel dazu von Stunge. 8. Aufl.	1.10	II. Serao	2.—
Englische Gespräche von Stunge. 4. Aufl.	2.20	III. Giacosa	2.—
Englisches Übungsbuch (mit Rückübersetzung) von Mellin	2.20	IV. D'Annunzio	2.—
Handbuch der englischen und deutschen Idiome von Lange	1.75	V. San Giusto	3.—
Deutsch-Englisches Konversationsbuch von Connor. 4. Aufl.	2.20	VI. Rapisardi	2.40
Englische Handelskorrespondenz von Carpenter. 2. Aufl.	4.40	Sprichwörterbuch in 4 Sprachen: Deutsch-Englisch-Französisch-Italienisch von Schwabhäuser	2.—
English, as it is spoken von Crump. 16. Aufl.	1.75		
Schlüssel dazu von Crump. 13. Aufl.	—.90		
Hauptchwierigkeiten der englischen Sprache von Mellin	1.75	Koreanisch Konversations-Grammatik von Edardt	5.50
Wörterbuch der engl. Abkürzungen, Maße, Gewichte u. Münzen v. Szana	1.10	Schlüssel dazu von Edardt	2.65
Neues Taschenwörterbuch, Deutsch-Englisch und Englisch-Deutsch	—.20	Marokkanisch Sprachlehre von Seidel	2.65
Ewhe -Sprachlehre und Wörterbuch von Seidel	2.65	Neugriechisch Konversations-Grammatik v. Petraris. 2. Aufl.	4.40
Kleine finnische Sprachlehre von Neuhaus. 2. Aufl.	2.65	Schlüssel dazu von Petraris. 2. Aufl.	1.75
Französisch Konvers.-Grammatik v. Otto-Slipfle. 32. Aufl.	6.—	Lehrbuch der neugriechischen VolksSprache von Petraris	2.65
Dazu gehörig: Wörterbuch von Otto-Slipfle	6.—	Neopersisch Konversations-Grammatik von Beck	5.50
Schlüssel zur französischen Konvers.-Grammatik von Slipfle. 8. Aufl.	1.75	Schlüssel dazu von Beck	4.40
Franz. Konv.-Lesebuch von Otto-Seitz. 12. Aufl.	3.50	Niederländisch Konversations-Grammatik v. Valette. 5. Aufl.	4.40
Französische Literaturauswahl I. Prosa von Seitz	3.50	Schlüssel dazu von Valette. 5. Aufl.	1.75
Französische Literaturauswahl II. Poesie von Seitz	1.75	Niederländisches Lesebuch von Valette. 2. Aufl.	3.50
Kleine französische Sprachlehre von Otto-Slipfle. 13. Aufl.	3.30	Schlüssel dazu von Valette. 6. Aufl.	2.65
Schlüssel dazu von Otto-Slipfle. 5. Aufl.	1.10	Schlüssel dazu von Valette. 3. Aufl.	1.10
Französische Gespräche von Otto-Slipfle. 10. Aufl.	2.20	Deutsch-Niederländisches Konversationsbuch von Connor	2.20
Französisches Übungsbuch (mit Rückübersetzung von Seitz)	2.20	Polnisch Konversations-Grammatik von Wicherkiewicz. 7. Aufl.	4.40
Deutsch-Französisches Konversationsbuch von Connor. 6. Aufl.	2.20	Schlüssel dazu von Wicherkiewicz. 7. Aufl.	1.75
Französische Handelskorrespondenz von Le Bourgeois	3.80	Polnisches Lesebuch von Legowski	3.50
Französische Gesprächs- und Übungsstoffe für Handelschulen und Kaufleute von Le Bourgeois	1.75	Kleine polnische Sprachlehre von Szymanski. 4. Aufl.	2.65
Französische Sprachlehre für Handelschulen von E. Dannheisser, Küßner und Offenmüller	2.65	Schlüssel dazu von Szymanski. 4. Aufl.	1.10
Kurze französische Stilschule von Depta	1.75	Deutsch-polnisches Konversationsbuch von Connor	2.20
Kurze französische Grammatik von Stunge	2.20	Portugiesisch Konversations-Grammatik von Gy. 3. Aufl.	4.40
Übersicht der französischen Literatur von Schmidt	—.55	Schlüssel dazu von Gy. 3. Aufl.	1.75
Hauptchwierigkeiten der französischen Sprache von Seitz	1.75	Kleine portugiesische Sprachlehre von Gy. 8. Aufl.	2.65
Französische Verbalformen zum Selbstabfragen von Slipfle. I	—.90	Schlüssel dazu von Gy. 2. Aufl.	1.10
Neue französische Lektüre, herausgeg. von Slipfle. Band I: Dozin, La vie française	2.65	Portugiesische Gespräche von Schönfelber	2.20
Neues Taschenwörterbuch, Deutsch-Französisch u. Französisch-Deutsch	—.20	Deutsch-Portugiesisches Konversationsbuch von Connor. 2. Aufl.	2.20
		O Brasileiro, Lehr- und Lesebuch der portugiesischen Sprache für Kaufleute von Giers. 2. Aufl.	4.80
		Schlüssel dazu von Giers	1.75
		Neuere portugiesische Schriftsteller, herausgegeben von Gy:	
		Bd. I: Coelho	2.—
		II: Junqueiro	2.—
		III: Dantas	2.—
		IV: d'Oliveira	2.—
		V: de Assis	2.40

Rumänische Konversations-Grammatik von Lovera. 4. Aufl.	4.40	Mit dem spanischen Lesebuch für Handelschulen von Ferrades und Langeheldt	2.65
Schlüssel dazu von Lovera. 4. Aufl.	1.75	Neuere spanische Schriftsteller, herausgegeben von Ruppert: Band I. Alarcón	2.—
Rumänisches Lesebuch von Tagliavini	4.—	Band II. Moratin	2.—
Deutsch-Rumänisches Konversationsbuch von Connor. 2. Aufl.	—	Suahili -Konversations-Grammatik von Seidel	4.40
Russische Konversations-Grammatik von Fuchs. 8. Aufl.	4.40	Schlüssel dazu von Seidel	1.75
Schlüssel dazu von Fuchs. 8. Aufl.	1.75	Suahili-Wörterbuch von Seidel	2.65
Russisches Lesebuch von v. Bubnoff	3.50	Tschechische Konversations-Grammatik von Maschner. 7. Aufl.	4.40
Kleine russische Sprachlehre von Motti v. Bubnoff. 6. Aufl.	2.65	Schlüssel dazu von Maschner. 7. Aufl.	1.75
Schlüssel dazu von Motti v. Bubnoff. 6. Aufl.	1.10	Deutsch-Tschechisches Konversationsbuch von Connor	2.20
Deutsch-russisches Konversationsbuch von Connor. 3. Aufl.	2.20	Türkische Konversations-Grammatik von Zehlitscha	5.50
Schwedische Konversations-Grammatik von Walter-Lund. 4. Aufl.	4.40	Dazu: Umschreibung d. türk. Übungsstücke in Lateinschrift v. Helmle	1.10
Schlüssel dazu von Walter-Lund. 4. Aufl.	1.75	Schlüssel zur türkischen Konversations-Grammatik von Zehlitscha	1.75
Kleine schwedische Sprachlehre von Fort. 5. Aufl.	2.65	Kleine türkische Sprachlehre von Horien	2.65
Schlüssel dazu von Fort. 3. Aufl.	1.10	Schlüssel dazu von Horien	1.10
Deutsch-schwedisches Konversationsbuch von Connor	2.20	Türkische Gespräche von Salaheddin	2.20
Serbische Konversations-Grammatik von Petrovitch. 2. Aufl.	4.40	Deutsch-Türkisches Konversationsbuch von Connor	2.20
Schlüssel dazu von Petrovitch. 2. Aufl.	1.75	Übersicht der türkischen Literatur von Schmidt	—.55
Serbo-kroatisches Gesprächsbuch von Gospodović	3.30	Der islamische Orient von Beck-Salaheddin. Bd. I. Ahmeds Glück	1.75
Spanische Konv.-Grammatik von Sauer-Ruppert. 15. Aufl.	4.40	Bd. II/III. Cängi dilawär	2.20
Dazu gehörig: Wörterbuch von Sauer-Ruppert	6.—	Bd. IV. Räuber und Richter	1.75
Schlüssel z. Span. Konv.-Gramm. von Ruppert. 7. Aufl.	1.75	Ungarische Konversations-Grammatik von Nagy. 4. Aufl.	4.40
Spanisches Lesebuch von Arteaga. 2. Aufl.	3.50	Schlüssel dazu von Nagy. 2. Aufl.	1.75
Kleine spanische Sprachlehre von Sauer-Ruppert. 12. Aufl.	2.65	Kleine ungarische Sprachlehre von Nagy. 2. Aufl.	2.65
Schlüssel dazu von Sauer-Ruppert. 6. Aufl.	1.10	Schlüssel dazu von Nagy. 2. Aufl.	1.10
Spanische Gespräche von Sauer. 5. Aufl.	2.20	Ungarische Chrestomathie von Kort	3.50
Spanische Rektionsliste von Sauer-Kordgien	1.10	Deutsch-Ungarisches Konversationsbuch von Connor	2.20
Deutsch-spanisches Konversationsbuch von Connor. 2. Aufl.	2.20		
Spanische Handelskorrespondenz von Arteaga y Pereira. 2. Aufl.	3.30		

Überseeische Auswanderung von Stepan 2.—

Die neuen Auslagen werden unablässig verbessert und auf der Höhe des Sprachstudiums erhalten.
Vollständige Verzeichnisse, auch über die Ausgaben in fremden Sprachen, auf Verlangen kostenlos.

Auslieferung für Österreich bei Robert Mohr, Wien I, Domgasse 4.

Heidelberg.**Julius Groos.****Stilke's Textausgaben**

Soeben erschien Nr. 11:

Notwirtschaftliche Gesetze u. Verordnungen des Reichs

®

nach dem Stande vom 15. Juli 1924

nebst

der amtlichen Begründung zu den wichtigsten Verordnungen sowie den Ausführungsbestimmungen des Reiches und Preußens, zusammengestellt mit Einleitung und Sachregister

von **Ernst Schäfer**

Ministerialrat im Preuß. Justizministerium.

8°. 283 Seiten. Gebunden ₩ 5.—, geheftet ₩ 4.—

Die vorliegende Sammlung will den **Gerichten**, **Staatsanwaltschaften** und **Rechtsanwälten**, den **Polizeibehörden**, **Preisprüfungsstellen** und sonstigen Verwaltungsbehörden und halbamtlichen Stellen, die mit der Anwendung des Notwirtschaftsrechts befaßt sind, aber auch den Vertretungen und Angehörigen von **Handel**, **Industrie** und **Landwirtschaft**, für die die notwirtschaftlichen Gesetze und Verordnungen noch immer von erheblicher Bedeutung sind, die schnelle Orientierung über ein ziemlich unübersichtliches Rechtsgebiet erleichtern und die oft mühsame Arbeit, den geltenden Text der Gesetze und Verordnungen und Ausführungsverlasse festzustellen, ersparen. Aufgenommen sind die wichtigsten notwirtschaftlichen Gesetze und Verordnungen des Reichs nach dem Stand vom 15. Juli 1924, insbesondere soweit sie mit dem **Preistreiberecht** im weiteren Sinne im Zusammenhang stehen.

Verlangzettel anbei!

Berlin NW 2.

Dorotheenstraße 66/67.

Georg Stilke,

Verlagsbuchhandlung.

**Ein
neuer
Courths-Mahler!**



Die schöne Melusine

Roman von H. Courths-Mahler

Mit mehrfarbigem Künstlerumschlagbild,
auf blütenweisem, holzfreiem Papier

Broschiert Gm. 3.25 / fein in Halbleinen gebunden mit Faden-
hestung Gm. 4.50



Wir bieten hier ein Werk dar, auf dessen Absatzfähigkeit wir große Hoffnungen
sehen. Dieser neueste Roman der geschätzten Verfasserin gehört nicht
allein in die Klasse der Unterhaltungsbücher, sondern erhebt sich sehr wesentlich
über sie, da er eine feine psychologische Studie zu gleicher Zeit genannt werden darf.

Courths-Mahler zeigt sich in ihm gewissermaßen von einer ganz neuen Seite, und
das vorliegende Werk dürfte mithin dazu beitragen, sie ihren zahlreichen Verehrern
noch werter erscheinen zu lassen als bisher.

Das Buch ist ein Geschenkwerk ersten Ranges, was wir im Hinblick auf das kom-
mende Weihnachtsgeschäft ganz besonders hervorheben möchten. —

Wegen seiner sehr geschmackvollen Ausstattung darf es zudem als ein vortreffliches
Auslageobjekt bezeichnet werden.

Wir ersuchen darum, sich der „schönen Melusine“ mit Nachdruck annehmen zu wollen.

Rabatt bei Vorausbestellung auf beiliegendem Verlangzettel

40 Prozent

Später Staffelrabatt

(Z)

Leipzig 38
Im September 1924

Friedrich Rothbarth
Verlagsbuchhandlung

Ende September erscheint:

OTTO REINER 18 JAHRE FARMER IN AFRIKA

Ein einzigartiges Buch, das seinen Weg gehen wird. Als junger deutscher Handwerker zog Reiner aus und verbrachte die besten Jahre seines Lebens im schwarzen Erdteil; als Großfarmer kehrt er zurück und schildert nun seine bunten Erlebnisse in Ost-, Süd- und Westafrika, sein kampffreudiges Ringen bis zum endlichen Sieg. Und wie weiß er zu schildern! Herzerfrischend ist die Urwüchsigkeit seiner Darstellung, die offne, von echtem Mutterwitz übersprudelnde Art, das kecke Draufgängertum, nachdem er am eignen Leibe erfahren hatte, daß man überall da, wo Engländer das Wort führen, mit dem Hute in der Hand nicht weiter kommt. Hier kann der Deutsche lernen, wie er sich im Auslande Achtung verschafft, und er sollte es endlich lernen! Ein großer Gedanke durchweht das ganze Buch: Deutschland, vergiß deine Kolonien nicht!

Preis in Halbleinen 4.50 Gm., in Ganzeinen 5 Gm.

Bestellzettel anbei.

®

PAUL LIST VERLAG / LEIPZIG

Neue Musik-Zeitung

Illustrierte Halbmonatsschrift mit Musikbeilagen

Ansang Oktober beginnt der neue **46. Jahrgang** (Oktober 1924 – September 1925). Diese allgemein beliebte, vornehm ausgestattete, weit verbreitete Zeitschrift mit ihren hervorragenden volkstümlich-wissenschaftlich gehaltenen Aufsätzen und Originalkompositionen bedeutender Tonsetzer ist seit langen Jahren hochgeschägt als

**das Organ für die gebildeten Stände, für
alle Musiker, Lehrer und Musikstudierende**

Die N. M. Z. zählt die bedeutendsten Musikschriftsteller zu ihren ständigen Mitarbeitern; sie ist unablässig bestrebt, ihren Lesern ein getreues Spiegelbild der Vorgänge auf musikalischen Gebiet zu geben. Kein anderes monatlich 2 mal erscheinendes Blatt ist hinsichtlich Vielseitigkeit und Gediegenheit des Inhalts so geeignet in die weitesten Kreise aller Musikliebhaber zu dringen. Sie erzielen daher mit Leichtigkeit mit der an Beliebtheit immer wachsenden Zeitschrift eine

große Fortsetzung.

Bezugspreis Gm. 3.60 für das Vierteljahr (6 Hefte in Altgold-Umschlag)
Bis zu 10 Stück Gm. 2.50 netto, von 11 Stück an Gm. 2.35 netto.

Wirkungsvolle Prospekte mit einer stattlichen Reihe vorzüglicher Urteile stehen unentgeltlich zur Verteilung an Ihre Kunden zu Diensten.
Eindruck Ihrer Firma Gm. 1.— für 100 Stück, bei Mehrbedarf billiger.
Firmen, die in besonderem Maße für die schöne Zeitschrift sich zu verwenden bereit sind, wollen sich unmittelbar mit uns in Verbindung setzen.

② Wir bitten um baldige Angabe der gewünschten Fortsetzung. ②

Der Verlag der Neuen Musik-Zeitung
Carl Grüninger Nachf. Ernst Klett, Stuttgart

Die Tarzanbücher

sind Bücher von Rasse und Kraft, von einer Farbigkeit der Schilderung und von einem Reichtum an Erfindung, daß ihr gewaltiger, von Riesenauslagen gestützter Erfolg begreiflich erscheint.

(Schweizer Familien-Wochenblatt)

Wo zu es leugnen, daß auch der deutsche Leser still den Affentarzan bewundert, diesen Typ des gesunden Draufgängers, den Prototyp des Optimismus. Es ist der Teig, aus dem die aufrechten Vorwärtsgegänger sich formen, die mit gestähltem nervenstarken Körper und menschenverständigem unverbildeten Hirn Schwierigkeiten überwinden, Hindernisse nehmen, ohne viel Anstrengung, weil sie sie nämlich gar nicht als solche empfinden. Kein Streit um Theorien, die Praxis ist alles! — es ist eben doch ein Staatskerl, der Tarzan!

(Der Konfessionär)

Diese Urteile und viele andere ähnliche glänzende Urteile über die Tarzan-Romane werden Sie in Ihrer Verwendung um den Absatz nur bestärken. Der Tarzan-Erfolg nimmt immer grössere Formen an, da jeder neue Band neue Leser bringt, die die vorhergehenden Bände nachträglich kaufen. Die Auslieferungszahlen erhöhen sich ständig und täglich.

**Alle drei Bände sind stets lieferbar!
Jetzt gut eindecken, die Leseaison beginnt!**

Dieck & Co, Verlag / Stuttgart

Soeben erschienen
zwei neue Domkunstgaben
 herausgegeben von der freien Lehrervereinigung für Kunstsplege
 in Berlin.

**Philippe Grand
 Karl Spitzweg**

Die Hefte sind in Großquartformat gehalten wie die früher erschienenen und werden in der gleichen schönen Ausstattung geboten wie diese. Die Wiedergabe der 12 Kunstblätter, die jedem Heft beigegeben sind, steht vollkommen auf der Höhe neuzeitlicher Technik. Ein einleitender Artikel aus berufener Feder würdigt in kurzer, prägnanter Darstellung die Kunst und Eigenart der Meister.

Preis jedes Heftes Goldmark 2.—



Soeben erschienene Mappen:

1. Arthur Kampf	5. Matthias Grünewald	9. Wilhelm Leibl
2. Anselm Feuerbach	6. Fritz v. Uhde	10. Hans Thoma (II)
3. Wilhelm Trübner	7. Leopold v. Kalkreuth	11. Ph. O. Runge
4. Hans Thoma (I)	8. Adolf Menzel	12. Hans Baldung (Grien)

Einige Urteile der Presse:

„Besonders möchten wir dieser Sammlung nachdrücken, daß sie sich nicht auf die neue Kunst beschränkt, sondern daß sie auch die alte Kunst in ihr Bereich zieht. Die vorliegenden Bände sprechen zu unserem Herzen, und wir möchten sie zu Weihnachts- und Konfirmationsgeschenken nachdrücklich empfehlen. Wie schön, daß wir die prächtigen Bilder Arthur Kampfs von der Zeit Friedrichs des Großen und der Freiheitskriege in einer solchen Herausgabe besitzen.“

Kalender der deutschen Dichter-Gedächtniss-Silierung.

„Der Preis jeder Kunsgabe ermöglicht es dem gebildeten Deutschen, der Kunst eine Stätte in seinem Hause zu bereiten.“

Deutsche Lehrer-Zeitung.

„Es sollte sich keiner versinnen, diese Kunswerke einem lieben, feingeistigen Menschen oder sich selbst zu schenken. Eine Gabe von unvergänglichem Wert bringt er damit in sein Haus.“

Niedersachsen.

[Z] Wir liefern (gemischt) 1-9 Exemplare mit 35 %, 10-49 mit 40 %, 50 und mehr mit 45 %.

— Je 5 Probeexemplare der beiden neuen Hefte, bis 20. September 1924 bestellt, mit 50 %. —

Dom-Verlag S.m.b.H.



Berlin SW 11, Dessauer-straße 35

Wichtig für jede Buchhandlung mit medizinischer Literatur!

Die beste Gelegenheit, den Absatz zu heben und neue Kunden zu werben, bieten die

„MEDIZINISCHEN NOVITÄTEN“

Diese Werbeschrift enthält

alle Neuerscheinungen auf dem Gebiete der Medizin

des deutschen, englischen und französischen Büchermarktes, sowie Referate über wichtige und interessante Abhandlungen der Fachpresse.

Die Zeitschrift (z. Zt. 53. Jahrgang) erscheint monatlich in einem Umfang von einem Bogen und in einer Auflage von 15000 Exemplaren.

Der Preis beträgt pro Vierteljahr für:

1 Exemplar	Gm. —50	bar
10 Exemplare	" 5·50	"
50 "	" 15.—	"
100 "	" 26.—	"
200 "	" 45.—	"
300 "	" 60.—	"
500 "	" 80.—	"
1000 "	" 140.—	"
1500 "	" 200.—	"
2000 "	" 240.—	"
3000 "	" 270.—	"
Firmeneindruck extra	" 4·50	"

Urteile aus Fachkreisen:

„ . . . Gleichzeitig möchte ich Ihnen mitteilen, daß meine Ärztekunden mit den bei Ihnen erscheinenden „Medizinischen Novitäten“ sehr zufrieden sind. Für den medizinischen Sortiment und Antiquar bedeuten diese Hefte insofern eine große Erleichterung, als er allgemeine Fragen der Kunden nach medizinischen Neuerscheinungen mit Überreichung der Hefte rasch und gründlich beantworten kann. Ich halte die „Novitäten“ überhaupt für ein sehr gutes Propagandamittel.“

„ . . . Wegen der Ausstattung und des Inhalts der „Novitäten“ kann ich sagen, daß ich beides vorzüglich finde. Um zu beweisen, wie hoch ich die „Medizinischen Novitäten“ als Propagandamittel schätze, bitte ich Sie, mir von der Septembernummer an 500 Exemplare zu liefern, also eine Erhöhung um 150%.“

Heft 7 ist in Vorbereitung und erscheint am 1. Oktober; von Heft 6 liefere ich 1 Exemplar zur Ansicht kostenlos.

Ihren Bedarf ab Heft 7 bitte ich auf beifolgendem Bestellzettel umgehend anzugeben.



®

JOHANN AMBROSIUS BARTH IN LEIPZIG

Der Freiheitskampf in Südostasien

B E G I N N T

DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN:

Man höre jetzt, da der Pacific und der ferne Osten in den Vordergrund des politischen Geschehens treten, was Haushofer und seine Mitarbeiter uns zu sagen haben. Wenn man es eher gehört hätte, — manches wäre anders in Deutschland und in der ganzen Welt. — Aufsatz: Schaut in die Südsee! 10. IX. 24.

(Z)

HAUSHOFER - MÄRZ: ZUM FREIHEITSKAMPP IN SÜDOSTASIEN Hlnbd. 10.—

HAUSHOFER: GEOPOLITIK DES PAZIFISCHEN OZEANS erscheint Ende Oktober

ZEITSCHRIFT FÜR GEOPOLITIK / Herausgegeben von HAUSHOFER, OBST, LAUTENSACH, TERMER.

K U R T V O W I N C K E L V E R L A G

Hoffmann & Ohnstein, Leipzig

Soeben erschien:

Rekord Nr. 46

Mit Schnittbogen

Mark .60 ord.

Frei-Exemplare 11/10

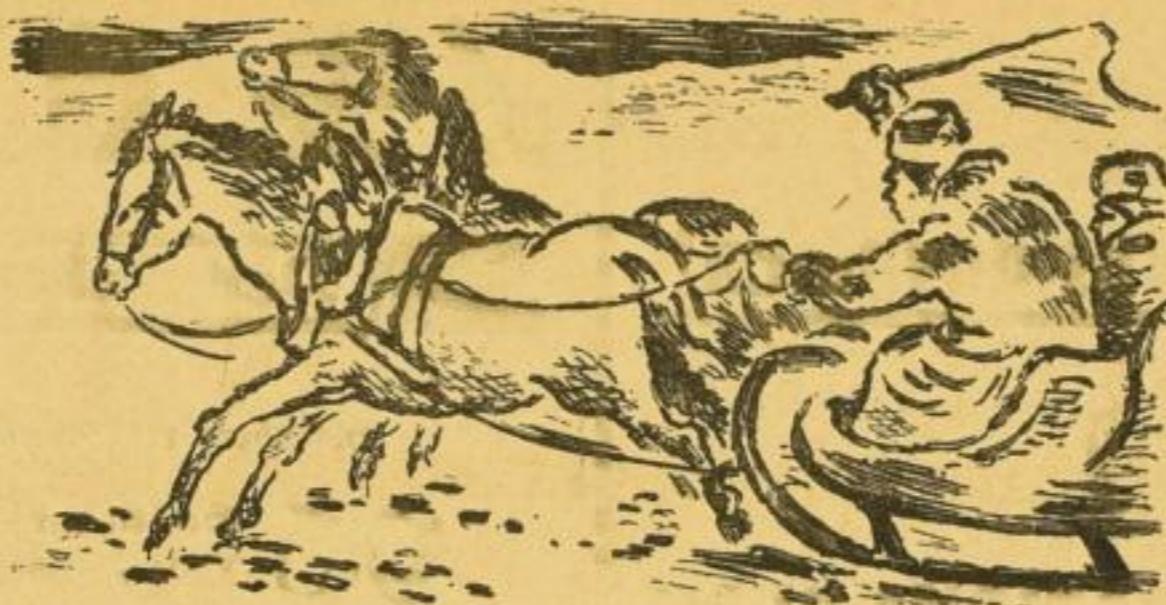
Welche Herbst-Winter-Alben
sind die gang-
barsien?

Star 2.50 ord.

Smart 2.— ord.

Lyons Modealbum 1.50 ord.

Elegante Wienerin 1.50 ord.



Berthold Auerbach

Die Geschichte des Diethelm von Buchenberg

Mit Originalradierungen
von
Max Ubold

Die Geschichte des Brandstifters, der Kontrast zwischen der äußerer Ehre und der innerlichen Verzweiflung und Reue, in dem sich das Leben des Helden bewegt, die Schilderung der bäuerlichen Sphäre gaben einen reichen Vorwurf für eine Illustrationskunst, die in Linie und Geste ausdrucksvooll Milieu und Handlung ausdeutet. Dieser Roman ist heute noch in seiner Mischung aus Realismus und Romantik reizvoll und lesenswert, weil die Spannung sich nicht aus dem bloßen Geschehen, sondern aus dem menschlichen Untergrunde ergibt, und weil seine Form in Aufbau und Sprache dicht und charakteristisch ist. Die Radierungen von Max Ubold verbinden sich mit dem Text zu einem Werk von künstlerischer Besonderheit.

*

Oktav, 280 Seiten. Einmalige Auflage von 200 nummerierten Exemplaren auf Bütten. Die ganzseitigen Radierungen vom Künstler handschriftlich signiert. Ausgabe A (Nr. 1—100) mit einer besonderen Radierung auf Japan, in Ganzleder Gm. 150.—. Ausgabe B (Nr. 101—200). In Halbleder Gm. 100.—.

②

Vorzugsangebot auf dem Bestellzettel!

②

Der Propyläen-Verlag / Berlin



Wichtige Herbstnovitäten!

(Z) **DER
NEUE REPARATIONS-PLAN**

Von

Harold G. Moulton

Direktor d. Instituts of Economics, Washington D.C.

Uebersetzt und ergänzt von
Dr. R. Kuczynski

Umfang ca. 6 Bogen. Preis ca. GM. 2.— ord.

Keine Äusserung eines unbekannten Politikers oder Nationalökonomen zum Dawes-Bericht, sondern

**die unparteiische Schrift
des Amerikaners Moulton,**
dessen letztes Buch: „Deutschlands Zahlungsfähigkeit“
**in der Presse und beim Publikum
nicht nur Deutschlands, sondern
der ganzen Welt grosses Auf-
sehen erregt** hat.

Besonders wertvoll wird die Schrift, die erst vor 2 Wochen in Amerika veröffentlicht wurde, durch die Ergänzungen des Herrn Dr. Kuczynski auf Grund der letzten Londoner Verhandlungen.

In den nächsten Tagen werden in allen Zeitungen grosse Auszüge erscheinen. Sichern Sie sich genügend Exemplare. Jeder Käufer von „Deutschlands Zahlungsfähigkeit“ muss diese Schrift auch haben.

Günstigste
Bezugsbedingungen
**Falls vor Erscheinen (ca.
20. September) bestellt,
2 Probe-Exemplare
mit 50%**

Weitere Expl. (vor Erscheinen)
mit 40% und 9/8.

Nach Erscheinen mit 35% Rabatt u. 9/8.

Bezugsbedingungen
Günstigste

Verlag von R. L. PRAGER, Berlin NW7

ABC

Der Lebensspiegel

Besonders reich illustriert. Jedes Heft

96
= = =

Seiten Umfang. Mode / Sport
Reise / Spannende Unterhaltungs-
literatur. Alle 14 Tage ein Heft.
Preis des Heftes eine Goldmarc.

Vorzügliches Insertionsorgan!

Buchhändler erhalten bis 50% Rabatt
bei vollem Remissionsrecht

(Z)

(Z)

Almanach - Kunstverlag A.-G.

Berlin SW 61, Belle Allianceplatz 8**Ernst Rowohlt Verlag · Berlin W 35**

(Z)

Wir bitten ständig auf Lager zu halten:

Carl Ludwig Schleich

Ewige Alltaglichkeiten

8.—13. Aufl. Geh. M 1.50. Geb. M 2.50. Halbleder M 4.—.

Aus Asklepios' Werkstatt

4.—6. Aufl. Geh. M 1.50. Geb. M 2.50. Halbleder M 4.—.

Bewusstsein und Unsterblichkeit

8.—12. Aufl. Geh. M 1.50. Geb. M 2.50. Halbleder M 4.—.

Dichtungen

1.—5. Aufl. Geh. M 5.—. Halbleinen M 7.50. Ganzln. M 9.—.

Gedankenmacht und Hysterie

13.—18. Aufl. Geh. M 0.80. Geb. M 1.60.

Das Problem des Todes

13.—18. Aufl. Geh. M 0.80. Geb. M 1.60.

Besonnte Vergangenheit

Lebenserinnerungen 1859-1919

Mit 10 Kupfertafeldrucken. 33.—43. Aufl.

Geh. M 4.—. Halbln. M 7.50. Ganzln. M 9.—.

Kleine Ausgabe ohne Bilder. 19.—40. Aufl.

Halbleinenband M 3.80.

Aus dem Nachlass

1.—10. Aufl. Geh. M 1.80. Halbleinen M 3.—.

Die Weisheit der Freude

24.—30. Aufl. Geh. M 1.50. Halbln. M 2.50. Halbleder M 4.—.

Verlangzettel anbei.

Bezugsbedingungen: 35 Prozent und Partie 11/10

Auch für Halblederbände 35% und 11/10 (Einb. no.)

Auslieferung in Leipzig: Carl Fr. Gleisner

DEMNÄCHST ERSCHIEINT
**DER
ZWIEBELFISCH**

**ZEITSCHRIFT
ÜBER BÜCHER, KUNST
UND LEBENSSTIL**

HERAUSGEBER: WOLFGANG VON WEBER, MÜNCHEN

Der Zwiebelfisch erscheint unregelmässig, ohne Gewähr für Erscheinungsfristen. / Der Jahrgang hat 6 Hefte, die je nach Umständen einzeln oder zusammen erscheinen. / Preise: Einzelausgabe auf holzfreiem Papier Einzelheft GM. -75, Doppelheft GM. 1.50, Jahrgang GM. 3.60, Vorzugsausgabe (keine Einzelbestell) Jahrgang GM. 6.-. Über frühere Jahrgänge verlange man Preisliste vom Verlag. / Alle Preise sind freibleibend. Alle Sendungen des Verlages gehen auf Gefahr des Bestellers. / Erfüllungsort München. / Bezugsbedingungen im „Zwiebelfisch“ und im Verlagsprospekt. / 1 GM. = 10/42 USA-Dollar. / Bezug durch die Buchhandlungen oder gegen Nachnahme vom Verlag Hans von Weber, München 17.



17. Jahrg.

1 9 2 4

Heft 3/4

**HANS VON WEBER-
GEDÄCHTNISHEFT**

A U S D E R I N H A L T

1. Teil: SCHERBENGERICHT (Einleitung vom Herausgeber)

Beiträge von Hans von der Gabelentz, Catherina Godwin, Max Krell, Alfred Kubin, Thomas Mann, Kurt Martens, Emil Preatorius, Hans Reimann, Ernst Schulte-Strathaus, Fedor von Zobeltitz und vielen anderen mehr.

2. Teil: HANS VON WEBER (mit Bildnis und Unterschrift)

Unveröffentlichtes: Briefe, Gedichte, Notizen, Crescendo, eine Novelle.

3. Teil: Von Büchern, Theatern und Konzerten

(Z)



Doppelheft einzeln GM. 1.50, im Abonnement GM. 1.20. Mit dem Abonnement ist die Verpflichtung zur Abnahme der 3 Doppelhefte des Jahrganges verbunden.

40%
RABATT

Die Fortsetzungen werden lt. Liste geliefert, wiederholte Bestellung gefl. vermeiden. Vorzugsausgabe keine Einzelhefte, nur Abonnements. Auslieferung durch: F. Volkmar, L. München: Müko



HANS VON WEBER VERLAG, MÜNCHEN 17

„Weitausschauend und kühn“
ist
(Z. f. Sex. W.)

Die soziologische Abstammungslehre

von
Dr. H. Schulte-Vaerling
8°, 136 S., brosch. Gm. 2.20

Für jeden soziologisch oder biologisch Interessierten
verständlich und anregend.

Verlag von Georg Thieme / Leipzig

Der Untergang der Segelschiffahrt:

Martin Büding: „Die Fortuna“

Roman eines Schiffes. Halbl. Batit Gm. 4.—
Einzel 35%, Partie 11/10 und 40%

Richard Hermes
Verlag



Hamburg 37

Vom 1. Oktober d. J. ab erscheinen
unsere sämtlichen Frauen-Zeitschriften

„Fürs Haus“ „Berliner Hausfrau“ usw.

wieder in 2 Ausgaben und zwar:

Ausgabe A ohne Schnittmusterbogen
wöchentlich 20 Pfennige

Ausgabe B mit Schnittmusterbogen
wöchentlich 35 Pfennige

Der Schnittbogen „Linda“ hört von diesem
Termin ab auf, als selbständige Zeitschrift
zu erscheinen. Wir bitten den geehrten
Buchhandel, entsprechend zu bestellen.

Berlin — Leipzig-Stötteritz
Deutsches Druck- und Verlagshaus
G. m. b. H.
(Hackebell-Konzern)

(Z)

Im Oktober wird erscheinen:

Versicherungslexikon

Unter Mitarbeit von 45 inländischen und ausländischen Fachleuten
herausgegeben von

Professor Dr. Alfred Manes

Zweite, völlig neu bearbeitete Auflage
(Viertes und fünftes Tausend)
In Ganzleinen gebunden Goldm. 50.—

Wie bei seinem ersten Erscheinen bildet dieses völlig neu gestaltete und vorzüglich ausgestattete Versicherungslexikon auch heute noch
das einzige Werk seiner Art

in deutscher oder fremder Sprache. Es dürfte in der Tat auch schwer fallen, diesem Unternehmen eine Konkurrenz zu bieten. Denn in ihm haben 45 hervorragende deutsche und ausländische Fachmänner, Theoretiker wie Praktiker, Juristen, Nationalökonom, Mediziner, Mathematiker, Statistiker, Techniker sich harmonisch vereinigt und in über 500 Artikeln ein lückenloses Gesamtbild aller Versicherungsmaterien geschaffen. Dank seiner schnellen Druckherstellung bietet es noch den besonderen Vorzug, dass alle einschlägigen Ereignisse, Gesetze usw. selbst aus der allerletzten Zeit verwendet werden konnten. Das Versicherungslexikon ist unentbehrlich für jeden, der mit irgend einem Zweige der Versicherung zu tun hat. In bequemster Form findet er durchweg zuverlässiges Material, das in gleicher Ausführlichkeit nirgendwo anders zu finden ist.

Berlin SW 68

E. S. Mittler & Sohn.



In zweiter, verbesserter und
um eine Biographie vermehrter Auflage
erscheint in Kürze:

② **LENIN**
VON
ERNST DRAHN

Lebensbeschreibung — Ikonographie — Bibliographie
Umfang ca. 5 Bogen. Preis ca. Gm. 1.80

**Über die erste Auflage von 2000 Exempl.,
die in einem Zeitraum von nur 5 Monaten
vergriffen war, gebe ich im Auszug einige
Besprechungen wieder:**

Diese Bio-Bibliographie wird nicht nur den Freunden und Anhängern Lenins willkommen sein, da sie ein **guter Wegweiser zum Lenin-Studium** ist. Die Zusammenstellung ist ziemlich umfassend, dabei klar und übersichtlich. Der 1. Hauptteil ist biographisch, der 2. Hauptteil ist bibliographisch gehalten. **Die Arbeit ist anerkennenswert, besonders da Bibliographien eine planmässige, sehr mühevole Arbeit darstellen.** Ba.

Der Auslandsdeutsche, Jg. 71 Heft 10.

Lenin. Eine Bio-Bibliographie von Ernst Drahn.
Eine kurze Bibliographie Lenins und ein Versuch, allem Anschein nach ein **gelungener Versuch**, alle Artikel und Schriften Lenins zeitlich und materiell geordnet anzuführen. Biographien Lenins sind ebenfalls angeführt. **Die Broschüre ist für Redaktionen, Arbeitsschulen und Bibliotheken unentbehrlich.** Vorwärts, Reichenberg, 23. April 1924.

Der Verfasser der Bibliographie des Sozialismus und Kommunismus, einer reichen Zahl gründlicher Arbeiten verwandten Inhalts, der Engels-Marx-Bakunin-Liebknecht-Bibliographie, also der, der „der Mann dazu“ war, gibt hier eine besonders dem deutschen Forscher unentbehrliche **biographische und bibliographische Verzeichnung** von Leben und Werk des Schöpfers und fähigsten Kopfes des Bolschewismus, Theoretikers und Taktikers des russischen Kommunismus. **Für die Bibliographie für immer, für den Buchhandel gerade jetzt, so bald nach dem Tode Lenins, von besonderer Bedeutung.**

Aus der langen Besprechung im B.-Bl. f. d. Dtschn. Buchh. v. 4. IV. 1924.

Auch dieses Büchlein gibt Material an die Hand. Geboten sind die Lebensdaten Lenins im Zusammenhang mit den politischen Ereignissen in Russland seit 1870, die biographischen Darstellungen Lenins in den verschiedenen europäischen Sprachen und endlich eine ausführliche Lenin-Bibliographie, die versucht, alles, was Lenin je geschrieben hat, auch an Aufsätzen usw., zusammenzustellen. Zum Schluss wird auch hier wieder eine Bibliographie der Bibliographien zusammengestellt. Auch diese Arbeit wird manchen gute Dienste leisten.

Politischer Literatur-Bericht Nr. 16, 1924.

„Sie will Bausteine zum Werk einer Biographie zusammentragen und in sachlichen Daten der Wissenschaft das Werkzeug liefern, Material bequem erreichbar machen (wodurch es) ein nützliches Hilfsmittel für das Studium des Werkes Lenins darstellt.“

Aus Prager Presse vom 15. 3. 24.

Die zweite Auflage ist ein anderes Werk, sie bringt nicht nur eine kurze, aber treffende Lebensbeschreibung, sondern ist auch besonders in der Angabe der Literatur über Lenin bis auf den heutigen Tag ergänzt

Zur Probe 2 Expl. mit 50%.

Weitere Exemplare mit 35 % und 9/8.

Verlag von R. L. PRAGER, Berlin NW 7

Zum 70. Geburtstag von

HEINRICH PESCH

am 17. September 1924

Die Schilderung seines Lebens und Werdens mit einem wohlgetroffenen Bild ist zu finden im ersten Band der

**VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE
DER GEGENWART
IN SELBSTDARSTELLUNGEN**

Erscheint in 8 Tagen



FELIX MEINER VERLAG LEIPZIG

② Am 1. Oktober erscheint: ②

**Oberschlesisches
Verkehrsbuch**

Winterausgabe 1924/25

41. Ausgabe

enthaltend u. a.

Verzeichnis sämtlicher Staats- und Kommunalbehörden, Gruben-, Hütten- u. Industriewerke nebst tausenden Adressen der darin beschäftigten Beamten von

**Deutsch- u. Poln.-Oberschlesien, Dombrowaer
und Mährisch-Ostrauer Industrierevier**

Preis M 2.50 ord.

**Phönix-Verlag Carl Siwinna
Berlin SW 10, Luckenwalder Str. 1**

Dr. Franz A. Pfeiffer & Co., Verlagsgesellschaft m. b. H., München

Demnächst erscheinen in neuen Auflagen:

Karl Borromaeus Heinrich Menschen von Gottes Gnaden Erzählung

Broschiert M. 2.50, gebunden in Ganzleinen M. 4.—

Bevor ich auf die Erzählung näher eingehe, will ich konstatieren, daß sie zu den besten Büchern gehört, die in den letzten Jahrzehnten geschrieben worden sind. Es ist so tief und wertvoll, daß die Lektüre erhebt wie die klassischen Werke. Das Buch ist ein herrliches Werk im Schmuckkasten der Dichtung, ein Juwel, das Erhebung schenkt, ein Schmuck, der in Jahren so leuchtet, wie heute.

Martin Feuchtwanger

Hand in Hand mit der liebevollen Zeichnung der Hauptgestalt läuft der Vorzug des Buches: sein schlichter, nur auf inneren Gehalt berechneter Ton und die zarte Delikatesse, mit der die Mystik und die asketische Tiefe der katholischen Kirche Anfang und Ende dieser eingewobenen Erzählung überstrahlen.

Die Zeit — Wien



Glorian

Broschiert M. 2.—, gebunden in Ganzleinen M. 3.50

Der Verfasser hat ein lärmendes Jahrzehnt hindurch geschwiegen. Aber daß es gleichsam ein Schweigen mit zusammengebissenen Zähnen war, beweist dieser neue Roman, eine Seelenstudie von gebändigter Kraft, die zu dem Schönsten und Eigenartigsten neuer Epik gehört.

Weltbühne

Das Buch gehört zum Schönsten, literarisch Erhöhtesten, das die neueste Zeit geschaffen hat. Man stelle dieses Buch nicht in Bibliotheken, man baue ihm einen Schrein.

B. 3. am Mittag

Ich erinnere mich kaum an eine Geschichte von der Liebe Leid und Freuden, die mich so gepackt und gesesselt hätte, wie dieser Roman des noch jungen, vielversprechenden katholischen Schriftstellers.

Allgemeine Rundschau



Wir liefern nur bar mit 35% und 11|10

Soeben erscheint:

Das
Bild
zu
Isakowka

Die Geschichte einer Familie von
Maria Theresia Schwertner

Eine russische Familien-
tragödie aus den letzten Zei-
ten des Zarentums nach den
Erlebnissen und Aufzeich-
nungen einer Deutschen ge-
schildert, die 33 Jahre als Er-
zieherin in ersten Familien
Rußlands tätig gewesen war,
und, während des Krieges
interniert, alles verloren hat.
Was ihr damals aktenmäßig
anvertraut worden war, um
durch Veröffentlichung eine
bestochene Justiz bloßzu-
stellen, hat sie hier nieder-
geschrieben.

162 Seiten. / Gewicht 238 gr

Broschiert M. 2.—
Preis in Halbleinen geb. M. 3.—

Rabatt 33½% / Partie 11|10
unter Einbandberechnung und Preisexemplar

Verlangzettel anbei!

Ferdinand Schöningh
Verlag ② Paderborn

②



Wichtige Herbstnovitäten!

Im Herbst beginnt zu erscheinen:

**Bio - Bibliographische Beiträge
zur Geschichte der
Rechts- und Staatswissenschaften**
Abt.: Rechtswissenschaften

Heft 1
EMIL SECKEL
Von
Paul Abraham

Heft 2
FR. KARL NEUBECKER
Von
Paul Abraham

Abt.: Staatswissenschaften

Heft 1
EBERHARD GOTHEIN
Von
Prof. S. Altmann

Heft 2
LENIN
Von
Ernst Drahm

2. ergänzte und verbesserte Auflage

Heft 3
GUSTAV STEFFEN
Von
Dr. Sven Helander, Gothenburg

**Jedes Heft auf bestem holzfreiem Papier
à 0.80 bis 2.— je nach Umfang.**

**Bei Subskription auf die eine oder andere
Abteilung 10% auf diesen Preis.**

Diese Hefte sind erweiterte Sonderabdrücke aus meiner
Bibliographie der Rechts- und Staatswissenschaften und
werden durch ihre knappe Biographie und vor allen
Dingen durch die

**bis auf das genaueste
ausgearbeitete Bibliographie ein
unentbehrliches Hilfsmittel für jeden
Gelehrten werden.**

Jede Bibliothek und jeder Gelehrte ist Käufer.

Ich bitte Fortsetzungslisten anzulegen.
Günstige Bezugsbedingungen.

**Zur Probe 2 Expl. eines Heftes
bar mit 50%.**

Für die Bibliothek des Buchhändlers

1 Exemplar, falls bis zum 20. September 1924 bestellt,
mit 60% Rabatt.

Weitere Exemplare mit 35% und 9/8.

Verlag von R. L. PRAGER, Berlin NW 7.

Sturm KURSBUCH das

Oktobergeschäft

Verlangen Sie Werbematerial

Z

Kursbuch- und Verkehrs-
Verlagsgesellschaft m.b.H.
Leipzig

6. Auflage, 15.—18. Tausend,

Z gelangt soeben zum Versand:

**Was fange ich mit meinen
alten Forderungen und dem
alten Reichsgelde an?**

von Heinr. Feld.

Broschiert Preis № 1.50 ord.

Im Kampfe um die allgemeine Aufwertung unentbehrlich. Räuber ist Jeder. Das Buch verkaufte sich leicht aus dem Fenster u. vom Ladentisch. Die große Auflage in 3 Monaten und der Name des Verfassers bürgen für die Güte des Buches. Die vorliegenden Bestellungen erledige ich in der Reihenfolge des Eingangs. Jeder Sortimente steht nach wie vor Partien ab. Nur bar. Bettel anbei. Walter Krieg Verlag, Leipzig.

**Der deutsche
Volksberglaube**

Von

Dekan Pfahler

45 S. 40 ♂ ord., 25 ♂ no. II. 7/6

Erschienen 1903, dürfte dieser Vortrag als Kampfmittel wieder zeitgemäß sein.

Lieferung nur direkt!

Buchhandlung Schlaeg
Freudenstadt.



Heine

nimmt nach fünfjähriger Krankheit seine literarische Tätigkeit wieder auf. Ein neuer Roman befindet sich bereits unter der Presse.

A. Piehler & Co.
Wittenberg und Berlin.

Berichtigung.

„EWER“-Buchhdlg. G.m.b.H.
Berlin W 15, Knesebeckstr. 54/55.

Im Bestellzettel zu unserer Anzeige in Nr. 199, S. 11007 über **Erez-Israel-Merkbuch**, hrsg. v. Dr. Hillel Hugo Schachtel, wurde versehentlich der Partiepreis ab 10 Expl. mit je —.45 bar angegeben, während es richtig je —.55 heißen muss. Ein berichtigter Bestellzettel liegt der heutigen Nummer bei, um dessen Benutzung wir bitten. (Z)

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

Angebotene Bücher

- H. Kronenwerth in Rastatt: Spamer's Weltgesch. 9 Bde. Hbbln. Neu. Letzte Aufl. Bibl. d. Wissens. (Bong.) I—V. Halbd. Wie neu. 7 Otto-S., Gramm. allem. 18 Connor, Manuel, 3-sprachig. 1 Generalstabsw. 1870/71. 5 Bde. Halbd., 5 Kartenbde. a. Lwd.

Friedrichs & Bley

Verlag — Grossantiquariat
Leipzig-Vo.

Sonder-Angebot!

David (G. gen. Gerard v. Brügge), Auswahl aus d. Werken. 36 Taf. 2. Aufl. Leipzig o. J. Fol. Lwd. (20.—) netto 6.50
Dyck (A. v.), Auswahl von 60 Phototypien aus s. Werken mit Einltg. von Pol de Mont. 3. Aufl. L. o. J. Fol. Lwd. (30.—) netto 10.—
Ruysdael (J. v.), 40 Blatt in Lichtdruck, Original-Abbildg. nach s. besten Gemälden, Handzeichn. u. Radierungen. 3. Aufl. Fol. Lwd. (25.—) netto 7.50

Keller, Gottfr., ausgew. Werke. 2 eleg. Gzlnbde. 4°. 710 S. mit vielen ganzseitigen Illustrationen. Kplt. netto 4.50

Storm, Theod., ausgew. Werke. 2 eleg. Gzlnbde. 4°. 800 S. mit vielen ganzseitigen Illustrationen. Kplt. netto 4.50

Schiller, Abfall der Niederlande. 236 Seit. (Recht-Verl.) Halbleinen. Mit 31 Abb. nach alten Darstellgn. netto 3.50

Hebbels Tagebücher. 2 Bde., je 700 S. Halbln. Kplt. netto 3.—

Steinnitzer, A., Einführung in d. ital. Kunst. Mit 32 Bildertafeln. Gzl. netto 2.—

Marx-Engels, Literar. Nachlass. 3 Bde. Geb. Kplt. netto 8.—

Goethe-Briefe 1764-1832. 8 Bde. Rücken- u. Vorder- titel echt Gold, holzir. Papier, in Kassette. In Gzln. Kplt. no. 21.60
" Hbldr. " 32.50
" Gzdr. " 70.—

Lermontow. Ein Held unserer Zeit. Mit Holzschnitten v. W. Wasjutin. Ganzleinen (Orchis-Verl.) netto 2.—

A. Meyer's Buehh, Lötzen, Ostpr.: Pflugk-Hartung, Kunstgewerbe d. Renaissance. Bd. 1.
Rahmeyer-Deutsch, Buchtitel im 16. Jahrh.
Lohmeyer, deutsche Monatsschrift. Bd. 2, 3, 5.

Venetianische Musterblätter

a. d. XVI. Jahrh. für
Passementerie-Arbeiten u. verw. Techniken. 30 Tafeln. 4 S. Wien 1879, qu.-8°.

Mk. 1.25

H. Weisschappel, Wien II./1, Gr. Stadtgutgasse 34. Verkehre nur direkt.

Qu. Haslinger in Linz a. d. D.: 1 Prodromus Geographicus, hoc est Archiepiscopatus Colonensis annexarumqu. et vicinarum aliquot regionum descriptio nova Joanne Gigante, D. Med. et Math. autore. 1620. Sehr gut erhalten.

1 Summaria über die ganze Bibel v. M. Vitum Dietrich. Nürnberg 1597. Sehr gut erhalten.
1 Luther, Neue Testament. Geb. Jena 1565.

Gebote direkt.

Ca. 1800 Leihbibl.-Dubletten, ältere Bde., gut erh., billig!
Anfr. unter № 2606 d. d. Geschäftsst. d. B.V.

Reinh. Pabst in Delitzsch:
Goethes Werke. Vollst. Ausg. 1. Hd. 40 Bde. 1827/30. (Pappbde.) Schillers sämtl. Werke. 24 Bde. Halbled. 1827.
Gebote direkt.

Gesuchte Bücher

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Konstanz, Bücherstube, Konstanz:
*Heer, J. C., Spruch der Fee.

Feldblum Inh. Schulz in Berlin NW. 6:

*Reuters Werke. Holzfreies Papier. Gut erh.

*Fröhner-Wittlinger, pr. Kreistierarzt. 1—4.

*Nevermann, Gutachten.

*Joest, patholog. Anatomie. I.

Deighton, Bell & Co., Ltd. in Cambridge:

*Kubitschek, ausgew. röm. Medaillons. Wien.

*Minerva 1922.

*Tertullian, Opera, ed. Oehler. 3 vol., ed. minor.

*Meyer-Lübke, roman. etym. Wtb.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
 (Q) Kappen, de Xiecone. Polent. 1733.
 (Q) Kellner, Oficina chymico-metall. 1723.
 (Q) Kertzenmacher, Alchim. 1720.
 (Q) Kirchmaier, Unterr. v. edlen Bergwerk. 1698.
 (Q) Konig, Reg. min. 1743.
 (Q) Krautermann, Scheider und künstl. Probierer.
 (Q) — Hist. med. reg. min. 1726.
 (Q) Kunckel, Obs. sive animadv.
 (Q) — Colleg. phys. chem. exper.
 (Q) Kupfer, Steiger. u. Erzbereit.
 (Q) Kurtzen, Untersuch. d. oelb. Brunnen. 1728.
 (Q) — Unterr. v. Bergwerken. 1717.
 (Q) Lancisi, de motu cordis. 1738.
 (Q) Lealis, de part. semen confic.
 (Q) Lehmann, J. Ch., Puckwerke. 1716.
 (Q) — Blumengarten. 1718.
 (Q) — Beweiss d. Radeberger. 1722.
 (Q) — Continuatio. 1727.
 (Q) Lehmann, Versiedlung. 1719.
 (Q) — Gradier-Häuser. 1719.
 (Q) — Seide-Machin. 1719.
 (Q) — Verbess. d. Salz. 1721.
 (Q) Leslie, the truth of Christian. 1711.
 (Q) Leutmann, Instrum. meteor. 1725.
 (Q) — Vulcanus form. 1725.
 (Q) Loescher, Phys. exper. 1728.
 (Q) Loewe, Beskrif om Judarnas Relig.
 (Q) Löwenstiern, Lab. chem. 1722.
 (Q) Malebranche, de inq. verit. 1689.
 (Q) Marriotte, Hydrostatik. 1723.
 (Q) Martinez, Dict. gall. et belg. 1730.
 (Q) Memoria virorum in Suecia. 1729.
 (Q) Menlos, Afhand. om Hydrostatiska Wad-balancers. 1728.
 (Q) Méthode de ressource les probl. de math.
 (Q) Misc. Nat. curiosa. Dec. II. Nr. 10; Dec. III Nr. 2, 5, 6, 9, 10.

Otto Borggold in Leipzig:
 Buschalbum.
 Paulsen, Ethik. 2 Bde.
 Friedr. d. Gr., Werke, Hobbing.
 Nickisch, durch 5 Erdteile.
 Storm, Werke.
 Winckler, Hugo, assyr. Lesebuch.
 Sang u. Klang. 4. Bd.
 Kobert, Giftfische.
 Gebhardt, deutsche Gesch.
 Verloren, Stammreg. d. Sächs. Armee.
 Reymann, Gesch. v. Bautzen.
 Wunder d. Natur.

Friedr. Gast in Zerbst (Anhalt):
 Anleit. z. Mesmerischen Praxis. Cotta 1852.

Hirschwald'sche Buchh. Abt. Antiquariat in Berlin NW. 7:
 *Zeitschr. f. Flugtechn. u. Motorluftschiffahrt. 1—1923.
 *Motorwagen 1910—1923.
 *Zeitschr. d. Ver. dtscr. Ingen. 1901—1923.
 *Zeitschr. f. angew. Mathemat. u. Mechan. 1—1923.
 *Schiffbau 1901—1923.
 *Jahrb. d. Schifbautechn. Ges. 1—1915, 1918.
 *Mitteil. üb. Forschungsarb. a. d. Geb. d. Ingenieurwiss. 165—letzte.
 *Zeitschr. f. Instrumentenk. 1901—1923.
 *Zeitschr. f. techn. Phys. 1—1923.
 *Berichte u. Abhandl. (Oldenbg.) 1—1923.

K. F. Köhlers Ant. in Leipzig:
 Arnims Werke. Insel-Vlg.
 Bezzold, Gesch. d. dt. Reform.
 Bibel, plattdeutsch.
 Grueber, Kunst d. Mittelalters in Böhmen.
 Loofs, Leitf. z. Stud. d. Dogmengesch.
 Schlegel, Fragmente. (Dieder., J.)
 Below, Mexico.
 Deckert, Nord-Amerika.
 Sievers, Süd- u. Mittelamerika.
 Hahn, Afrika.
 Meyer, ägypt. Chronologie.
 Sievers, Asien.
 — Kükenthal, Australien.
 Epistologr. gr., ed. Hercher.
 Forcellini, Totius lat. onomast.
 Nonnos, Dionysiaca. (Ludwich.) II.
 Orphicorum fragm. Coll. (Kern.)
 Polyaenus, Strategica. (Woelflin.)
 Boelitz, a. Traum u. Leben.
 Bülfinger, Disput. d. Harm. Praestab.
 — de harmon. animi. 1725.
 Erdmann, Kants Krit. d. rein. V.
 Ficker, Aesthetik.
 Frohschammer, Phantasie.
 Geyser, alte Wege.
 Hist. d. Gelehrsamk. I—VII.
 Kroner, Gesch. d. Philos.
 Marek, Kant u. Hegel.
 Mauthner, Wrtrb. d. Philos. N. A.
 Mendelssohn, philos. Schrift.
 Jeitteles, ästhet. Lexikon.
 Pfeiffer, Bolzanos Logik.
 Pöllitz, Aesthetik.
 Stadler, Kants Teleologie.
 Startz, Philos. d. hlg. Augustini.
 Teichmüller, wirkl. u. scheinb. Welt.
 — Wesen d. Liebe.
 Bakitsch, Hauptpunkte d. Rousseauschen Pädag.
 Gräfe, dtscbe. Volksschule.
 Hasberg, Knowles' Leben.
 Druskowitz, Shelley.
 Johnson, Lives in the Engl. poets.
 Saintsbury, John Dryden.
 Dowden, French revol. a. Engl. lit.
 Morley, Defoe's life and works.

K. F. Köhlers Ant. in Leipzig ferner:
 Cunningham, Memoir of Turner.— Lives of British painters.
 Buchan, Saint Kilda.
 Heisterbergk, schottische Landschaftsbilder.
 Dupin, Reisen nach Grossbrit.
 Meidinger, Reisen deh. Grossbrit.
 Spiker, Reise durch England.
 Brandes, Ausflug nach England.
 Heeringen, Ausflug n. England.
 Kalckstein, Erinnergn. an Engld.
 Schopenhauer, Reise durch Engl.
 Carleton, Leben d. irischen Landvolks.
 Clement, Reisen in Irland.
 Wilson, Erzählgn. aus d. schott. Grenzland.
 Holl, der engl. Canal.
 Meyer, Besuch im Brit. Museum.
 Fontane, Sommer in London.
 Robertson, Reise durch die Insel Man.
 Bosshard, Baumwollspinnerei.
 Schurig, Algebra.
Hans Lommer in Gotha:
 L. Bechstein, — O. Ludwig, — Fr. Rückert, — H. Schaumberger. Biographien derselben.
 *W. v. C. M., d. Thür. Wald. 1880.
G. Wittrin in Leipzig:
 Lotze, Grundz. d. Metaphysik.
 — do. d. Relig.-Philos.
 — Gesch. d. Philos. seit Kant.
 Bier-Braun-Kümmell, Chirurgie.
 Döderlein-Krönig, oper. Gynäk.
 Gaza, Wundbehandlung.
 Alles über Samoa.

Bücherstube a. Siegestor in München 34:
 *Heinse, Werke. Bd. I. (Insel.) Wildldr.
 *Humboldt, W. u K., Brautbriefe. 7 Bde.
 *Meisterwerke d. Kunst a. Sachs. u. Thüringen, hrsg. v. Doering u. Voss. (1906).
Siegfried Seemann, Berlin NW.:
 Kent, dtchs. Patentrecht. 1907.
 Ztbl. Chem., 1922 Bd. 1 Nr. 1.
 Jahrb. f. Kinderheilk. Bd. 79 H. 6; 80 H. 3, 4; 81 H. 6; 85 H. 1.
 Friedländer, Sittengesch. Roms.
 Müller, Therapie d. pr. Arztes. III 1/2.
 Forel, sex. Frage. Gr. A.
 Rundschau, Neue, XX H. 8; XXVI H. 4, 5.
 Fortschr. a. d. Geb. d. Röntgenstrahlen. Bd. 6 H. 3; 24 H. 6; 26—28 kpl.
 Lehmanns med. Handatl. Bd. I. (Schäffer.)
Ed. Lanzenberger in Hamburg 30:
 Damm, Uebungsbuch nach d. Klavierschule. (Ed. Steinräuber Nr. 12.)
Kössling'sche Buchh. in Leipzig:
 Henty, mit Cortez in Mexiko.

Hubert Moerke, Neubrandenburg:
 *Die Freiwirtschaft durch Freiland u. Freigeld. Bisher ersch. Jahrg.
 *Weltall u. Menschheit. Geb.
Buchhdlg. Ernst Müller in Gelsenkirchen:
 1 Oppeln-Bronikowski etc., die blaue Blume.
 1 Meyers Konv.-Lex. Band 25 bis Schluss. Halbfz. grün.
F. B. Auffarth in Frankfurt a. M.:
 Wertheimer, Graf Jul. Andrassy. Bd. 1. Halbld.
 Herzfeld, Maria, Leonardo da Vinci, d. Denker, Forscher u. Poet.
 Franck, als Vagabund u. d. Erde.
A. Zuckschwerdt in Weimar:
 *Knötel-Voigt, Militärbilderbuch.
 *Plutarch, Lebensbeschr. (Dtsh.).
 *Brehms Tierleben. Kl. Ausg.
Adolf Strathmann in Gevelsberg:
 *Hedin, Peking — Moskau.
 *Hielscher, Deutschland.
 *Reuters Werke. (Bibl. Inst.)
 *Berger, Schiller.
 *Alle bestens erhaltenen Einzelbände von Bloem, — Herzog, — Heer, — Ganghofer, — Löns, — Karl May, — Fel. Rose, — Rossegger.
 *Löns, ges. Werke. (Hese & B.)
 *Hauptmann, Gerh., Werke.
 *Klassiker-Ausg. (billige).
 *Knauer, Klassiker in Leder.
 *Springer, Kunstgeschichte.
 *ABC-Code. 5. Edition.
 *Rud. Mosse-Code.
 Angebote nur direkt erb.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
 (A) Ztschr., Schweiz., f. Strafr. Bd. 1, 2.
 (A) Archiv f. Schiffs- u. Tropenhyg. Bd. 22—27.
 (A) Zentralbl. f. Gewerbehyg. 6/9.
 (A) Ztschr. z. Bek. d. Geschlechtskrankh. 14 u. ff.
 (A) Ztschr. f. Immunitätsforsch., Referate Bd. 8—10.
 (A) Ztschr. f. Unters. d. Nahr.- u. Genussm. 1899, 1901, Bd. 7—12, 25, 26, 28.

Paul Seyfarth in Schmölln, Thür.:
 *Neumanns Ortslexikon.
 *Fuchs, Gesch. d. erot. Kunst.
Carl Brunner'sche Bh., Chemnitz:
 *Brockhaus, Hdb. d. Wissens. Kpl. in Halbleinen u. Halbpergam.
 *Wildenbruch, Semiramis. Geh. od. geb.
 *Zobeltitz, H., Bildhauer. Geh. od. geb.
 Nur tadellose, vollständ. Exempl.

Beer & Cie. in Zürich:
 Ratzel, die Erde u. das Leben.

Fel. L. Dames in Bln.-Lichterf.:
 *Latrobe, Tageb. e. Besuchsreise nach Südafrika 1815—16.
 *Ratzeburg, Waldverderbnis.

- Hirschwaldsche Buchh., Abt. Antiquariat** in Berlin:
 *Mathem. Annalen. Bd. 76. 78-80.
 *Anatom. Anzeiger. Bd. 6, 13 ff.
 *Arch. f. mikroskop. Anat. 1—5, 36—97, 56, Nr. 5—6 u. Index. Auch einz.
 *Arch., Virchows, f. pathol. Anat. 4—10, 34, 35, 37, 39, 44 (auch einz. H. v. d. Bd.), 69—80, 83, 124.
 *— dass. Bd. 78 H. 2, Bd. 81 H. 1, Bd. 97 H. 3, Bd. 101 H. 1, Bd. 94 H. 1, Bd. 98, H. 2, Bd. 224 H. 1, Bd. 227 H. 3 u. ff.
 *Arch. f. Augenheilkde. Bd. 3, 78, 92.
 *Arch. f. klin. Chir. 9, 19, 69, 94, 97, 98, 114, 86 H. 5, 111 H. 4, 88.
 *Arch., Dermat. 142.
 *Arch. f. Entwicklungsmech. 41—43, 50 u. ff.
 *Arch. f. Gynäkol. 36—43, 90, 113, 114.
 *— dass. Bd. 110 H. 2, Bd. 114 H. 1. 2.
 *Arch. f. Hyg. Bd. 91 H. 1. 2.
 *Arch. f. Kinderheilk. 1913—18.
 *Arch. f. Laryng. Bd. 4—8, 10, 12—20. Auch einz.
 *Arch. f. Mathem. Reihe I, Bd. 20 u. 50.
 *Arch., Pflügers, f. d. ges. Phys. 48, 50—54, 63.
- Paul Kühnel** in Lötzien, Ostpr.: Umfassendes Bilderwerk über d. Weltkrieg.
- Gustav Fock G. m. b. H.**, Leipzig:
 (U) Tonindustrie-Ztg. 25, 26, 39, 40.
 (U) Apparatur, Chem. 4—6, 9.
 (U) Feuerungstechnik. 1, 4, 5—8, 10.
- J. G. Schmitz'sche Buchh.**, Köln: Masson, Napoleon u. d. Frauen. Kunstdenkämler d. Rheinprovinz. Alles. Brosch.
- Neuer Verein für deutsche Literatur** A. Bolm in Berlin SW. 61:
 *Tanera, der Krieg.
- Antiquariat Schatzki**, Frankf., M.: Alte Kinder- u. Bilderbücher stets gesucht.
- Paul Gottschalk** in Berlin W. 8: Berliner Akad. Miscellanea Berolinensis. 4—7 od. kplt. Histoire de l'Acad. 1758—69 od. kplt. 1745—69. Sammlg. dtschr. Abhdlgn. 1792—1803. Abhdlgn. 1804—23. Abhdlgn. d. phil-hist. Cl. 1822—39. Ber. üb. d. z. Bekanntmachg. ge-eign. Verhandl. 1836, 1839 a. def. Monatsber. 1836—39. Poggendorffs Annalen. Beibl. Bd. 28 H. 11; Bd. 40.
- Gustav Fock G. m. b. H.**, Leipzig:
 (R) Palander, ahd. Tiernamen.
 (R) Wagner, Briefe an Merck.
 (R) Ostwald-Luther, Hand- und Hilfsbuch. 3. A. Buchdruck.
 (R) Buhse, int. Gramm. f. Dtsche.
 (R) Marcuse, Handwörterbuch.
 (L) Herodot, Hist., ed. Bekker. 1826.
 (L) Phato, ed. Hermann-Wohlhab.
 (L) Ribbentrop, Alles v. ihm.
 (L) Stud.-, Soldat.- u. Volkslieder. 1847.
 (S) Altbergische Eichenmöbel.
 (S) Kompass, Fin.-Jahrb. 1913/14
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
 Zeller, Wohnbaukst. in Hildesh. (Ergbd. z. K. d. Prov. Hannover.) 1913.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
 Beschr. Darst. d. B.- u. K. Sachs. 1885—1895.
 H. 4 u. 5: Annaberg.
 H. 13 u. 14: Glauchau u. Rochl.
 H. 16: Amtsh. Leipzig.
 B.- u. K. Hessens.
 Bd. 3: Büdingen. 1890.
 Bd. 5: Friedberg. 1895.
 B.- u. K. v. Herz. Oldenburg.
 Bd. I: Amt Wildeshausen. 1896.
 Bd. II: Amt Brake etc. 1909.
 B.- u. K., Elsäss.-lothr. 1896—99. Kplt. u. einz.
 Anhalts B.- u. K. 1892—98. Kplt. u. einz.
 Zeitschr., Prähistor. Bd. 10 (1918). Assmann, Bibl. orientalis. 1719. Kampe, Gesch. d. Niederlande. Hbg. 1831—37.
 Lonis, Missionskde. Aachen 1924. Warneyers Jahrbuch d. Entscheid. Abt. A. Jg. 14 (1916).
 Ztg., Botan. Jgge. vor 1880. Flora. Jgge. vor 1889.
 Bau- u. Kunstdenkmal. d. Herzogt. Braunschweig. Kgl. u. e. Bde. Eisler, Wörterb. d. philos. Begr. 1910.
 Bär, Der. Ill. Berl. Wochenschr. Jahrg. 20—22, 24—26.
 Codex diplomat. Silesiae. Bd. 4—11, 23.
 Archiv f. Frankfurter Gesch. und Kunst. III. Folge. Lfg. 8 u. 9. 1905 u. 1907.
 Brünnow, classified list of all simple a. compound cuneiform ideographs. Leyden 1889—97.
 Zentralblatt, Literar. Jahrg. 1—70 inkl. Kplt. u. einz.
 Meisterbücher d. Kunst. (Samml. Brandus.)
 Littmann, Gesch. d. äthiop. Lit. Lg. 1907.
 Psalt. Graecum cod. Vaticanini. ed. Tüb. 1879.
 Le Blant, les sarcophages chrét. antiques. Paris 1878.
 Roger-Miles, Coll. de Arm. Doria. Paris 1899.
 Ricci, C., J. Bibiena.
 Schorbach-Spirgatis, bibl. Studien. I: H. Knoblochzer. 1888.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig ferner:
 Keller, P., Waldwinter. Lein.— Heimat. Lein.
 Archiv f. d. Gesch. d. Buchhds. Bd. 14/15 (1891/92).
 Schlickeysen, Abkürz. a. Münzen. Stuttg. 1896.
 Petrucci, Encycl. de la peinture chinoise.
 Schwenke u. Lange, Silberbibl. Herz. Albr. v. Preussen. Lg. 1894.
 Berichte d. dtschn. botan. Ges. 1912—1922.
 Doflein, Handb. d. Protozoenkde. 1916.
 Richarz, Maxwellsche Elektrizitätslehre.
 Ruppert, Volksliederschatz. Würzburg 1915.
 Grube, zur Pekinger Volkskunde. 1901.
 Veroff. d. kgl. Mus. f. Völkerkde. VII (1901).
 Bau- u. K. Ostpreussens. 1892—99. H. 4: Finnland.
 H. 5: Litauen.
 H. 6: Masuren.
 B.- u. K. v. Westpreussen.
 H. 2: Kreis Danzig. 1885.
 H. 3: Kreis Stargard. 1885.
 H. 4: Krs. Marienwerder. 1887.
 H. 5: Kreis Kulm. 1887.
 H. 6 u. 7: Kreis Thorn. 1889.
 Pommern, B.- u. K., 1885—1915. Teil I H. 4: Rügen.
 Teil II Bd. I H. 2: Anklam.
 Teil III Bd. I H. 1: Kr. Köslin.
 Teil III Bd. II H. 2, 3: Kreis Belgard.
 Teil III Bd. II H. 4: Krs. Stolp.
 Darst. d. ält. B.- u. K. d. Prov. Sachsen. H. 28: Kr. Heiligenstadt. 1909.
 Kdm. d. Prov. Hannover.
 Lfg. 1: Krs. Hannover u. Linden. 1899.
 Lfg. 11: Hildesheim. Kirchl. Bauten. 1911.
 B.- u. K. v. Wiesbaden. Hrsg. v. Lotz. H. 2: Oestl. Taunus. 1902.
 B.- u. K. im Reg.-Bez. Cassel. 1909—1913.
 Bd. 3: Krs. Schaumburg.
 Bd. 5: Krs. Schmalkalden.
 Bd. 6: Krs. Cassel-Stadt.
 B.- u. K. Schwarzburg-Sondersh. 1886.
 Baudenkm. in d. Pfalz. 1885—1902. Kplt. u. einz.
 Kstdm. d. Schweiz. Kgl. u. einz.
Ernst Schulze in Stendal:
 *Wiggert, latein. Lexikon.
 *Staub, Kommentar zum H.G.B. Neueste Auflage.
- Fr. Kronbauer** in Göttingen:
 *Stegemann, Gesch. d. Weltkrieges. III/IV. Pp.
- Louis Steffen** in Hildesheim:
 *Lierheimer, zehn Gebote.
- Buddenbrook** Buchh. G. m. b. H. in Lübeck:
 Goethe-Kalender 1906.
 Struppe & Winckler, Berlin W. 35.
 *Sig. Göschen Nr. 216/17.
 *Oertel, Städteordn. (5.)
 *Knortz, die Vögel in Geschichte, Sage usw.
 *Ziegler, Goethes Welt- u. Lebensanschauung.
 *Frost, Johanna Schopenhauer.
 *Engel, das jüngste Deutschland.
 *Goethe u. Carlyle, Briefwechsel (Hecht.)
 *Gleichen-Russwurm, Shakespeare. Frauengestalten.
 *Baumgartner, Weltliter. Bd. 3, 4.
 *Frey, C. F. Meyer.
 *Heyse, Werke. 36 Bde.
 *Klopstock, Wke. 4 Bde. (Cotta.)
 *Lenau, Werke. 4 Bde. (Cotta.)
 *Racine, Werke. 4 Bde. (Cotta.)
 *Rousseau, Werke. (Cotta.)
 *Lenau, Kampf ums Licht.
 *Witkowski, aus Schillers Werkst.
 *Spiro, das Werk Wilh. Raabes.
- Hartmann & Hayek**, Hamburg 36: Bergson, Metaphysik.
 Breuer, Studien üb. Hysterie.
 Cassirer, krit. Idealismus.
 — Substanzbegr. u. Funktionsbegr.
 Dilthey, Erlebnis u. Dichtg. 2. A.
 Driesch, Leib u. Seele. 2. A.
 Eucken, Lebensanschauung. d. gr. Denker. 8. A.
 — Sinn u. Wert d. Lebens.
 Falckenberg, Gesch. d. n. Philos. 8. A.
 Ferguson, Gesch. d. bürgerl. Ges. Jena 1904.
 Foerster, Technik u. Ethik.
 Francé, Wage d. Lebens.
 — Bios.
 Freud, Psychopathol. d. Alltagslebens.
 — Vorlesungen.
 — Traumdeutung.
 Grotius, de jure belli. Frühe Ausg.
 Hammacher, Hauptfragen d. mod. Kult.
 Helmholtz, Vorträge u. Reden.
 Herder, Ideen z. Ph. d. G. d. M. v. Luden.
 Hilbert, Grundl. d. Geometrie.
 Jaspers, Psychol. d. Weltansch. 2. A.
 Kant, prakt. Vernunft. 1. A.
 Klages, Handschr. u. Charakter 3/4. A.
 Lombroso, Verbrecher.
 Lukács, Theorie d. Romans.
 Mystiker, Dtsche., v. Pfeiffer.
 Nelson, üb. d. sogen. Erkenntnisproblem.
 Pfänder, Phänomenol. d. Wollens.
 Poincaré, Wissensch. u. Hypoth.
 Rickert, Grenzen d. nat.-wiss. Begriffsbild.
 Riehl, Einführung i. d. Philos. d. Gegenw.
 Bechstein, Faustus. 1833.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
 (V) Rutilius, Benincasa. 1552.
 (V) Cornel. Agripp., Lat. Orig.-A.
 (V) Ill. Idw. Ztg. 1924 Nr. 10.
 (V) Eisler, Soziologie.
 (V) Ecke v. St. G, Waltharilius,
 v. Peiper.
 (V) Encycl. d. mathem. Wiss. Bd.
 III, Teil 2 Nr. 5, Teil 3 Nr. 4.
 (V) Enzykl. d. Photogr. Nr. 2, 6,
 11, 13, 17, 33, 36, 50, 86, 77.
 (V) Eppler, Dr. Pfander.
 (V) Erman, ägypt. Gramm. 3. A.
 (V) Faber de errorib. pragmatic.
 1658.
 (V) Fabre, Insekts. Mitteleurop. I.
 (V) Bened. Falcus, de origine
 Hebraic. usw. 1520.
 (V) Fastenrath, Catal. Troubad.
 (V) Fechner, Lebensauszeichnungen.
 (V) Felder, Reich und arm.
 (V) Ficker, reformat. Bibelausleg.
 (V) Finck, Gesch. d. armen. Lit.,
 — oriental. Literat.
 (V) Foerster, de Libanii . . . 1877.
 (V) Foerster-Mauch, Handelskor-
 respond. II.
 (V) Fortschr. d. Technik. Jg. 1 ff.
 (V) Frauenlob's Lieder, von Ett-
 müller.
 (V) Freimuth, Bimbaum!
 (V) Freund, Judenhass.
 (V) Frey, C. F. Meyer, Leben u.
 Werke.
 (V) Friedmann, dtische. Drama d.
 19. Jahrh.
 (V) Friedrich, Wirtschaftsgeogr.
 (V) Fries, Icon. Hymenomycetum.
 (V) Fries, Auswanderer.
 (V) Fuller, Exanthematalogica.
 1729.
 (V) Fueter, Historiographie. 1911.
 (V) Gabelentz, chines. Grammat.,
 Anfangsgründe d. chin. Gr.
 (V) Gaidukow, Dunkelfeldbel.
 (V) Geiger, Renaiss. u. Human.
 (V) Geiger, Elem. d. Sanskrit-Spr.
 (V) Geldner, Relig. d. Ind.
 (V) Gesch. d. Wiedertäuf. z. Mün-
 ster, v. Kessebrock.
 (V) Gesenius, hebr. Grammatik.
 (V) Europ. Gespräche. 1923 Nr. 1.
 (V) Geyer, Terrarienliebhaber.

Curt Schipke in Auerbach, Vogl.:
 *1 Ohorn, Los von Rom.
 *1 Rau, Carl Maria von Weber.
 (Verlag Thomas, Leipzig.)
 *1 Stüber, Ich.
 *2 Oettinger, Liebesleben Napo-
 leons I. (Minerva-Verlag.)
 *1 Tolstoi, worin besteht mein
 Glaube. (Diederichs, Jena.)
 *1 Amyntor, Cis-moll-Sonate.
 *1 Internat. Ausstellung f. Boden-
 kultur. Bd. 1—11.
 *1 Landwirtschaftl. Versuchssta-
 tionen. Bd. 1—39 u. 97.
 Angebote direkt.

V.-A. Benziger & Co. A.-G., Ein-
 siedeln:
 Kuhn, Roma. In gutem Zustand.

H. G. Wallmann in Leipzig:
 Dante. Alles.
 Fonck, wissenschaftl. Arbeiten.
 Herberger, 7 Bde. Trauerbinden.
 1611.
 Herzog-Hauck, Realencyklopädie.
 3. Aufl.
 Hettinger, göttl. Komödie Dantes.
 Verlag Herder, Freiburg i. Br.
 Kapherr, das Elchwild.
 Kapherr, Reise in d. Norden d.
 Gouv. Olonez.
 Katalog d. Lipperheideschen Ko-
 stümsammlung. I/II.
 Larrey, chirurg. Klinik.
 Lehmann, Gesamtbeschreibung d.
 Kakteen.
 Meusel, kirchl. Handlexik. Auch
 einzeln.
 Nicolai, Freudenspiegel. 1598.
 Peterson-Kinberg, wie entstanden
 Weltall u. Menschheit?
 Pfeiffer, neuer Versuch e. An-
 leitg. z. sichersten Verstand u.
 Gebrauch d. Offenbarg. 1788.
 Pröhle, kirchl. Sitten. 1858.
 Schelle, Handb. d. Insektenkde.
 Aus Schleiermachers Leb. Bd. 4.
 Stroh, W. F., Lehre d. Theosophen
 J. M. Hahn. 1859.
 Tersteegen, Alles.
 Tschirch-Oesterle, anat. Atlas.
 Tschirner, letzte Worte. 1827, Lg.
 Vogl, d. wichtig. vegetab. Nahrgs.
 u. Genussmittel.
 Vorndran, der Schwingenflug.
 Wahrsagekünste. Alles.
Alfred Lorentz in Leipzig:
 Chemikerzeitung. Jg. 1918, 1921,
 Nr. 131.
 Monatshefte f. Chemie 1914, Nr.
 7, 10.
 Stahl u. Eisen 1919, II. Sem.
 Wochenschr. f. Brauerei 1915,
 Inh. 1920, Nr. 3, 4.
 Elektrotechn. Zeitschr. Jg. 1920.
 Ztschr. f. Brauwesen 1914, Nr. 24,
 32 u. l.
 Delbrück, Gesch. d. Kriegskunst.
 Pastor, Päpste. Kplt. u. e.
 Swieten, Beschr. d. Krankh. 1758.
 Bar, int. Privatrecht. 2. A.
 — Lehrb. d. int. Privatrechts.
 Gierke, Privatrecht. Bd. I.
 Schäffner, int. Privatrecht.
 Hegel, Gesch. d. Philos. III u. kpl.
 — philosoph. Propädeutik.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
 Sozial. Monatshefte 1912—14, 1921
 — 1923.
 Saint-Simon et Enfantin, Oeuvres.
 Vol. 21—27, 33 u. folg.
 Kürschners Liter.-Kalender 1924.
Buchhdlg. Nilsson in Leipzig:
 Busch-Album. I. II.
 Koehler-V. Lit.-Katalog 1924.

A. Schmittner in Fürth i. B.:
 Muncker, Klopstock, d. Geschichte
 s. Lebens u. Werke.
 Vierstimmiges Choralbuch. (Ver-
 lag Blaesing, E.)

L. Thelemanns Buchh., Weimar:
 Goethes Werke. Ausg. letzt. Hd.
 Musculus, Inhaltsverz. dazu.
 Goethe, italien. Reise. Insel. Ill.
 Goethez. in Silhouett., v. Kroeber.
Carl Emil Krug in Leipzig:
 Jókai, Mór., gesammelte Werke.
 Originalausg. Geb.
 Mikszáth, gesamm. Werke. do.
 Jozeika, gesamm. Werke. do.
 Hartmann, M., poetische Werke.
 Ebert, Eg., poetische Werke.
 Meissner, Alfr., poetische Werke.
 Meder, Albertina-Handzeichn. alt.
 Meister. I. II. III. IV.
 Baldung, Hans, Handzeichn. Bd.
 2 apart.
A. Frantz Buchh., in Demmin:
 Holland, Fr. Poccii.
 Poccii, Staatshämorrhoidarius.
 Poccii, Viola tricolor.
Ernst Saalmann, Velbert, Rhld.:
 1 Kerckerinek, Alt-Westfalen.
Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
 (W) Erbach-Schönberg, M. zu, Er-
 lebnisse. Bd. III.
 (W) Kaisenberg, M. v., Memoiren
 d. Baronesse von Courtot.
 (W) Mannlich, Rokoko u. Revolut.
 (W) Liselotte v. d. Pfalz, Briefe.
 (Aeltere Ausgabe.)
 (W) Künstler-Monogr.: Fra Angelico.
 (W) Gensichen, Berlin. Hofschau-
 spieler.
 (W) — Devrient.
 (W) Strübell, Aderlass.
 (W) Bauer, Gesch. d. Aderlasses.
 (W) Alpenzeitung, Oesterr., 1892,
 1900, 1902 in Heften.
 (W) Preisschrift. d. Jablonowski-
 Gesellschaft. XXIV.
 (W) Elze, Lord Byron.
 (W) Kunststätten, Berühmte. Bd.
 22, 28, 46, 47.
 (W) Künstlermonogr. 4, 17, 39, 68.
 (W) Rosin, Recht d. Arbeit.-Ver-
 sicherg. 2 Bde.
 (W) Schäfer, sächs. Postwesen.
 (W) Schuster u. Fr., Geschichte d.
 sächs. Armee.
 (W) Müller, Charl. Ackermann.
 (W) Springer, Devrient u. Hoff-
 mann.
 (W) Moullart, Kirche u. Staat.
 (W) Steinitzer, unbek. Italien. I.

Dreist & Munkel in Cassel:
 *Steinheil-Voit, Handb. d. angew.
 Optik. 1891.
 *Gleichen, Lehrb. d. geometr. Op-
 tik. 1902.
 *Kauffmann, a. Indiens Dschung.
 *Peschel u. Wildenow, Th. Körner.
 *Kerckerinck, Alt-Westfalen.
 *Ploss-Bartels, das Weib.
 *Fuchs u. Kind, Weiberherrsch.
 m. Erg.-Bd.

Rob. Bardenschlager, Reutlingen:
 *Schneider-Imendorfer, m. Öster-
 reich, mein Heimatland. 2 Bde.
 Mögl. geb.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
 Gray, Lepidopt. British Museum.
 1854—66.
 Grum-Grshimallo, le Pamir et
 Lépidopt.
 Guenée, Lepidopt. 1852—57.
 Hampson, the Moths of British In-
 dia. 1893—96.
 — Lepidoptera Brit. Museum.
 Harris, English Insects. 1766.
 Heinemann, Schmetterl. Dtschids.
 Herrich, Schmetterlinge v. Euro-
 pa. 1843—56.
 — Lepidopt. 1850—69.
 Hewitson, Exotic Butterflies. 1856
 — 1876.
 — Djurnal Lepidoptera. 1864—78.
 Hombron et Jacquinot, Zoologie
 de l'Astrolabe et la Zélée. 1846
 — 1854.
 Horsfield, Lepidopt. East. India.
 1857—59.
 Hübner, europ. Schmetterlinge.
 Humphrey and Westwood, Brit.
 Moths. 1849.
 Jablonsky u. Herbst, in u. aus-
 länd. Schmetterlinge. 1783/1804.
 Kirby, Lepidopt. 1871—77.
 Lang, Rhopalocera Europae. 1884.
 Leech, Butterflies fr. China. 1892
 — 1894.
 Lewin, Lepidopt. New South Wa-
 les. 1822.
 Lucas, Entomologie dans l'Amé-
 rique. 1857.
 Maassen, Schmetterlingskde. 1869
 — 1885.
 — Lepidoptères de Madagascar.
 McCoy, Zoology of Victoria. 1878
 — 1890.
 Macleay, Horae Entomologicae.
 1819—21.
 Marshall, the Butterflies of India.
 1882—90.

Fr. Wagner'sche Univ.-Buchh. in
 Freiburg i. Br.:
 *Jean Paul, Polymeter. Geb.
 *Walchner, Joh. v. Botzheim.
 (1836.)
 *Novicow, Föderation Europas.
 *— Gerechtigkeit u. d. Entfaltung
 d. Lebens.
 *Gurlitt, Geschichte der Kunst.
H. Tietz & Co. Nachl., Nürnberg:
 Harburger, Konkursordnung.

A.-B. Henrik Lindstähl in Stock-
 holm:
 *Nernst, theoret. Chemie. Letzte
 Aufl.
 *Ubbelohde, Hdb. d. Oele, Fette.
 Bd. 1, 3.

Petri & Co. in Solothurn:
 Meyers Konv.-Lexikon. 24 Bde.
 Brehms Tierleben. 13 Bde.
 Ullsteins Weltgeschichte.
 Ibsens Werke. Kplt. In norweg.
 Sprache.
 Keller, G., Werke. Illustr. von
 Zahn usw.
 Brockhaus' Konv.-Lex. Gr. Ausg.
 Brockhaus' Konv.-Lex. Kl. Ausg.

Kataloge.**ANTIQUARIATS-KATALOGE**

in zweifacher Anzahl bitten
stets unverlangt zu senden.

G. E. Stedert & Co.,
Leipzig, Hospitalstr. 10.

Stellenangebote.

Wissenschaftl. Leipziger Verlag sucht
j. 1. X. oder Jr. gut empfohlenen,
lebhaften j. Gehilfen mit bess.
Schulbildung. Patriot. Vereinsmitgl.
bevorzugt. Bewerben mit Zeugn.
Abschr., Ang. d. bisher. Beschäftig.
u. d. jetz. Gehalts durch d. Geschäfts-
stelle des B.-V. unter "Dauernd"
2607 erbeten.

Stuttgart.

Wir suchen unter günstigen
und angenehmen Bedingungen
einen sehr tüchtigen u. erfahrenen

Mitarbeiter
für Herstellung
und Vertrieb.

Ausführl. Bewerbungsschreiben
mit üblichen Unterlagen erbeten

Levy & Müller,
Verlag, Stuttgart

Ich suche zum 1. Oktober od.
später einen

**tüchtigen, jungen
Mitarbeiter.**

In Betracht kommen nur
Herren, die eine gute Schule im
modernen Sortiment hinter sich
haben u. rüdhaftlos empfohlen
werden.

Erforderlich sind:
gewandte Umgangsformen mit
verwöhntem Publikum,
Schaufensterdekorations,
französische Sprachkenntnisse.

Bei entsprechenden Leistungen
angenehme, selbständige Stellung.

Angebote mit Zeugnisabschr.,
Gehaltsansprüchen, mögl. auch
Bild erbeten.

Victor von Jabern, Mainz.

**Für meine lebhafte
Sortiments-
buchhandlung,**

verb. m. Papiergeschäft,
suche ich jof. zur län-
geren Vertretung meines
erkrankten Gehilfen ein.
jüng. (nicht u. 23 J.),
unverh., wirklich tücht.,
gewissenhaften

Sortimenten.

Erf. sind beste Literatur-
kenntnisse, angenehme
Umgangsformen i. Ver-
kauf u. feiner Geschmack
für Schausensteraus-
lagen. Es kommen nur
bestempföhl. Herren, die
schon ähnl. Stellungen
bekleidet u. mit buchh.
Abrechnungs - Arbeiten
vertraut sind, in Frage.
Reise wird vergütet.
Ausf. Bewerbungen u.
Lichtbild, Zeugnisabschr.
u. Gehaltsanspr. an

Fritz Großnick
Buchhandlung
Marienburg, Wpr.

Verkäuferin

für die Leitung eines schön-
geistigen

Sortiments

gesucht. Angebote unter # 2612
an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Wiesbaden.

Tüchtiger, jüngerer Sort.-
Gehilfe aus guter Schule zu
baldigem Eintritt gesucht.

Zuverlässigkeit, Fleiß und
Arbeitsfreudigkeit sind neben
gründlichen Literaturkennt-
nissen unerlässl. Bedingungen.

Bei guter Eignung günstige
Aussichten.

Aussführliche Angebote mit
Angabe von Referenzen und
Gehaltsansprüchen.

Wiesbaden. **Chr. Limbarth.**

Intell. jung. Sort.-Gehilfe,
mögl. Südb., aus guter Schule u.
gewillt, sich zeitgemäß einzustellen,
mit Dekor.-Talent u. Gewandtheit
im Kundendienst, für interess. Posten
(gelegentl. auch mit Aufzendienst)

nach Südbayern

baldigst gesucht. Kenntn. im Druck-
u. Inseratenwesen erw., aber nicht Bed.
Angew. mit Ref. u. Bild d. d. Ge-
schäftsst. d. B.-V. u. # 2619 erb.

Lehrling

aus Leipzig mit ersten Bensuren für
Herbst oder Ostern gesucht. Selbst-
verf. Angebote unter # 2609 d. die
Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Stellenangebote.**Junge Kontoristin,**

Stenogr., Schreibmasch., 3 Jahre
Bureaupraxis, fleißig, tüchtig,
sucht Stellung in Berlin.

Angebote an Postamt Berlin-
Halensee 12000.

München**Hersteller**

perfekt in sämtlichen ein-
schlägigen Arbeiten (Ver-
kehr mit Autoren, Druckerei
und Buchbinderei, Papier-
und Materialienkauf), sicher
in Kalkulation, an selbständi-
ges Arbeiten gewöhnt, mit
erfolgversprechender

Propaganda

vertraut, ist durch seine lang-
jährige Tätigkeit im Verlag
auch imstande, die

Expeditionsleitung

zu übernehmen. Beste Re-
ferenzen. Gefl. Angeb. unt.
S. H. # 2610 an die Ge-
schäftsstelle d. B.-V.

Buchhändlerssohn

22 Jahre alt, mit dreijähriger
Lehrzeit in Großstadtsortiment,
2 Jahre im väterlich. Sortiment,
sucht möglichst zum 1. Oktober
Stellung in größerem Ver-
lag. Kenntnisse in der span.,
englischen und französ. Sprache.

Angebote unter Nr. 2615 d.
die Geschäftsstelle des Börse-
vereins erbeten.

Zwei junge Sortimenten

(Musik — Belletristik
— Antiquariat)

suchen zusammen od. einzeln
Stellung.

Was wir bieten:

Individuelle Bedienung (keine
Verkaufssautomaten).

Gewandte Umgangsformen.

Vertrautheit mit allen vor-
kommenden Arbeiten (Schau-
fensterdekorations usw.).

Unbedingte Geschäftstreue.

Gute Allgemeinbildung. Beste
Literatur- u. Musikkenntnisse.
Freude am Beruf.

Was wir erwarten:

Volle Pension mit Barver-
gütung in mittl. Sortiment.
Ort gleichgültig.

Gef. Angebote unter Nr. 2599
d. d. Geschäftsst. d. B.-V. erbeten.

Wir suchen für einen fleißigen und
strebsamen jungen Mann, der am
1. 4. 1924 seine dreijährige Lehrzeit
in unserer Sortiments-Abteilung be-
endet hatte, zum 1. 10. 1924 oder
später einen instruktiven Sortiments-
Gehilfenposten in Berlin.

Dietrich Neimer (Ernst Bohnen)
A.-G., Berlin SW 48.

Süddeutschland!

Ich suche für einen älteren,
ehemals bei mir viele Jahre
tätig gewesen. Sortimenten,
kathol., ledig, in seinem
Berufe besonders tüchtig
und erfahren, in langjähr.,
zum Teil leitender Stellung
durchaus bewährt, sehr
fleissige, ehrliche u. zuver-
lässige Kraft, für sofort oder
1./10. dauernde (Lebens-)
Stellung. Herren, die sich
entlasten wollen, seien auf
diese Anzeige besonders
aufmerksam gemacht.

Jos. Deubler, Buchh.,
Wien II, Praterstr. 38.

Deutsch-Österreich!**München****Hamburg**

Jüngere Dame, 24 Jahre alt, mit
angenehmem Auftreten und guten
Umgangsformen sucht Stellung als
Volontärin in Hamburg ob. München.
Bücherstube Severin, Hagen i. W.

Antiquariatsgehilfe

(25 Jahre, ledig) mit höherer Schulbildung sucht für sofort oder 1. Oktober Stellung in wissenschaftlichem Antiquariat. Angebote erbeten unter # 2458 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Buchhändlerin mit langjähriger Erfahrung, perfekt in

Buch- u. Zeitschriften-expedition,

sucht sich in

München

zu verändern. Ia. Zeugnisse und Referenzen. Gef. Angebote unter M. Z. # 2617 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Herstellung

und

Vertrieb

Verlagsgehilfe, in reif. Jahren, mit Gymn.-Bildg., gel. Sort. mit langjähr. Praxis in leit. Stellungen erster Verlagshäuser, sucht wieder dauernde, gut bezahlte Position.

Guter Geschmack u. Initiative in der Ausstattung von Verlagswerken, reiche Erfahrung im modernen Propaganda- und Insertionsweisen, ausgesprochenes Talent für moderne großzügige Reklame, ganz besonderes Geschick im Aufzeichnen und Entwerfen wirkungsvoller Zirkulare und Prospekte, nachweisbar beste Erfolge in schriftlicher und mündlicher Inserat-akquisition, gute Kenntnis der Buchdruckbranche, Routine im Verlehe mit den Autoren und den technischen Betrieben, filist. Gewandtheit, reges Geschäftsinteresse usw. befähigen ihn, sehr weitgehenden Anforderungen gerecht zu werden.

Gef. Angebote unter # 2618 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Berlin

Erfahrener Sortimentier, 57 J. alt, vertrauenswürdige und zuverlässige Arbeitskraft, mit allen Berufsarbeiten bestens vertraut, sucht Stellung im Sortiment oder Verlag. Angebote u. Postlagerkarte Nr. 50, Berlin W 57.

Junger, gebildeter Herr, 22 J. alt, Abitur, der die deutsche, französische, englische u. schwedische Sprache in Wort und Schrift vollkommen beherrscht, kunst- u. musikliebend (Student der Hochschule für Musik), sucht für sofort eine Anstellung als

Volontär

in Berliner Kunst- oder Musikverlag. Bescheidenes Taschengeld wäre erwünscht. Angebote an die Gesch. d. B.-V. unter Nr. 2611.

Für einen jungen Gehilfen, der seit 1½ Jahren bei mir beschäftigt ist, suche ich zwangsweise weiterer Ausbildung für 1. Oktober oder später anderweitig Stellung. — Er ist 20 Jahre alt und war bei mir haupts. mit der Führung des Bestells. u. der Expedition betraut. — Ich kann ihn als gewissenh. u. fleiß. Gehilfen allen Kollegen bestens empfehlen. **Johann Grubers Buchhandlung**, Füssen i. Allgäu.

Vermischte Anzeigen.

Probenummern
von Unterhaltungs- u. Modezeitschriften erbittet

P. H. Medel, Diez.

Otto Peter,

Kunstmaler und Illustrator, Atelier f. Kunstgewerb. Entwürfe, **Dresden-Loschwitz**, Diezstr. 12.

Verlagsreste kaufen bar & Varieté, Berlin-Weißensee, Generalstraße.

Roman- und andere Übersetzungen

jeglicher Art aus dem Schwedischen, Dänischen, Norwegischen u. Russischen, ferner in das Schwedische, Russische, Dänische werden gewissenhaft erledigt.

von Pflugk-Harttung
Stockholm 1, Postfach 745.

Reisevertreter,

gut eingef., sucht f. Ost- u. Süddeutschland, Schweiz u. Tschechoslowakei noch Vertr. e. gutgeh. Verl. Angebote unter # 2616 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Makulatur roh, brosch. u. geb. kaufen zu höchsten Barpreisen

F. J. Schirmer & Co. in Leipzig, Salomonstr. 8.

Betreter

von Berliner Verlag gesucht, der eine leicht verläufige Sammlung kleiner Meistererzählungen, geschmackvoll gebunden, auf die Reise nimmt. Vertretung auch bezirksweise angenehm. — Rheinland, Westfalen bereits vergeben. — Angebote unter M. E. 8 Berlin W 30.

Papiergroßhandlung

Fr. Adam Seidel

Leipzig-R.

Frommannstr. 4

Fernspr. 60761 u. 60762

**Druckpapier**

für

Werke u. Zeitschriften
in vielseitiger Auswahl!

Reisender

für Deutschland

von einem großen

Wiener Verlag
gesucht.

Gef. Anträge mit genauer Angabe der Bedingungen u. Referenzen unter "Wiener Verlag" # 2613 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Rudolf Lechner & Sohn,**

Kommissionsbuchhandlung u. Barsortiment,

Wien I, Seilerstraße 5,

gegr. 1816,

empfehlen sich zur Übernahme von
Auslieferungslagern.

Prompteste Abrechnung.

Eduard Gaeblers Geographisches Institut



Wir halten uns empfohlen zur Anfertigung
von Landkarten aller Art:

1. Schulwandkarten und Schulhandkarten
2. Verkehrswandkarten

Zahlreiche Platten vorhanden,
die preiswert zur Verfügung gestellt werden.
Vorberechnungen erfolgen umgehend.

Berliner Verleger

machen wir auf unsere mit modernen Maschinen ausgestattete
Buchdruckerei aufmerksam und halten uns zur schnellen Her-
stellung von Büchern, Zeitschriften, Prospekten, Formu-
laren, Durchschreibebüchern usw. bestens empfohlen.
Kostenanschläge und Vertreterbesuch auf Wunsch.

Emil Hartmann

Buchdruckerei und Verlag G. m. b. H.
Berlin SW 11, Königgräßer Str. 40—41.

Herr Kollege!

Wollen auch Sie Ihre Beziehungen sehr vorteilhaft für best-
bekannte Versich.-Bank vermehren, so schreiben Sie — unbedingte
Diskretion verbürgt — unter „Carlyle“ # 2514 d. d. Geschäfts-
stelle des Börsenvereins.

Ausländisches Sortiment

Englische, französische, holländische etc.
Bücher und Zeitschriften liefern schnellstens

Meulenhoff & Co.
Amsterdam.

5. Stuttgarter Buchmesse

vom 20. bis 24. September 1924
im Stuttgarter Handelshof

*

DIE MESSE FINDET ANLÄSSLICH
DER HERBSTTAGUNG DER KREIS-
UND ORTSVEREINE IM DEUTSCHEN
BUCHHANDEL STATT

*

Der württembergische und badische Verlag laden zum Besuch
dieser Gesamtschau seiner neueren Produktion nachdrücklich ein



FRANKFURTER BUCHMESSE

21.-27. SEPTEMBER 1924

IM

HAUS WERKBUND



GÜNSTIGSTER ZEITPUNKT FÜR DEN
EINKAUF DER HERBST-NEUIGKEITEN



BENUTZEN SIE ZUR MESSE DIE

SONDERZUGE

BESONDRE BEKANNTMACHUNGEN
IN DER PRESSE UND AUF
DEN BAHNHOFEN

FRANKFURTER INTERNATIONALE MESSE



Dreher-Klischees

Alle Arten von Druckstücken für Buchhandel und Industrie in ein- und mehrfarbiger Ausführung
Gustav Dreher
Wirtschaftliche Kunstanstalt GmbH
Stuttgart 11 - Fernruf 2127

Kestposten

guter Blücher für Weihnachten sucht Firma, die verhindert war auf der Leipziger Messe Käufe abzuschließen. Titel und sonstige Angaben sofort erbeten, damit Probestücke verlangt werden. Angebote unter Nr. 2622 d. die Geschäftsstelle des B. B. erbeten.

Klischees
Autoxyphen Kupfer- u. Zinkätzungen
Photograph Holzschnitte Aufnahmen Galvanos
Retuschen Entwürfe Zeichnungen
Übertragungen für
Offset-Druck
in Raster- u. Strichmuster Entwürfe Lithographien
für Schwarz- u. Farbendruck
Louis Gerschner, Leipzig
Graphische Kunstanstalt

Ich fabriziere billigst lt. Preisliste Fröbelmaterial. **Ich suche** in eigenen Verlag zu nehmen 1a. Literatur für Kindergärten, Hilfs- u. Arbeitsschulen, desgl. auch hierfür erschienene Werke anderer Verleger zum Wiederverkauf. **Ich drucke** allen Bedarf für den Buchhandel, komplette Werke usw. ein- u. mehrfarbig. **Lehrmittelfabrik M. Weiden, Köln**, Martinstr. 37.

Berlag gesucht

als Teilnehmer an sehr vorteilhaftem Geschäft.

B. Federmeyer,
Berlin-Charlottenburg,
Bayern-Allee 5.

Die Herstellung
von Zeitschriften und Verlagswerken
übernimmt
W.W. (Ed.) Klammt, G.m.b.H. & Co.
Hamm (Westf.).

LIBRAIRIE NILSSON / LEIPZIG, Kreuzstrasse 4

Agence générale de Librairie et de Publications

Ausländisches Grosssortiment

liefert schnellstens — prompt — billigst

Literatur

Bücher — Musikalien — Zeitschriften — Zeitungen

französische
englische
amerikanische
spanische
italienische etc.

über Leipzig od. direkt ab Paris, London etc. Belletristik mit Umtausch — Zeitschriften mit Remissionsrecht.

Interessenten bitten wir, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Inhaltsverzeichnis.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung der Geschäftsstelle des Börsenvereins. S. 12003. — Buchhändlerverband „Kreis Norden“. S. 12003. — Auslandspaganda des strengwissenschaftlichen Verlages. Von Dr. A. Schwarz. S. 12003. — Die graphische Industrie auf der Leipziger Messe. S. 12004. — Begegnung zum Buchverkauf. Von W. G. Krause. S. 12005. — Wissen und Leben. S. 12006. — Kleine Mitteilungen. S. 12007. — Personalausgaben. S. 12010. — Sprechsaal. S. 12010. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 12012. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 12015. — Anzeigen-Teil: S. 12016—12056

A.-B. Lindstädt 12051.	Di. Berl.-Aust. in Stu. 12051.	Großniel 12052.	Langguth 12016.	Photogr. Ges. in Charl. 12020.	Stollberg & Co. 12018.
Abramowitsch 12016.	12051.	Gruber's Bh. 12053.	Langenberger 12049.	Viehler & Co. 12048.	Strathmann 12049.
Almanach-Kunstverl. 12042.	Dietz & Co. 12057.	Hartmann in Berlin. 12054.	Lechner & S. 12055.	Proger, R. & 12042.	Streisand 12051.
Aut. Schäfft 12050.	Dom-Berl. 12058.	Hartmann & H. 12050.	Lehrmittelfabr. M. Wei- den 12056.	12045. 12047.	Struppe & B. 12050.
Arnold in Dr. 12000.	Dreher 12056.	Hässlinger 12048.	Levy & M. 12052.	Prestel-Berl. 12016.	Stuttg. Buchmesse 1205.
Auffarth 12049.	Dreiss & M. 12051.	Hermes 12044.	Limbach 12052.	Propyläen-Berl. 12041.	Thelemanus Bh. 12051.
Baader in Münn. 12016.	Duems 12021.	Hiersemann 12050.	Litt in Pe. 12035.	Reimer, D. 12052.	Theieme, G., in Pe. 120.
Bachem 12018.	Enke 12023.	Hirschwald'sche Bh. in Berlin. 12049. 12050.	Lomm 12049.	Nothbarth 12034.	Tiey & Co. Nach. 1207.
Bardienschlager 12051.	Ewertz Buchh. 12048.	Hirschwald'sche Bh. in Berlin. 12049. 12050.	Lorenz, A., in Pe. 12051.	Nowohlt 12042.	Berl. Berl. Buchverl. 12027. 12028. 12029.
Bartels in Weiz. 12053.	Heldblum 12048.	Hoffmann & Ohns. 12040.	Maliss-Berl. 12019.	Saalmann 12061.	Berl. Die Schmiede 12001. 12024. 12025.
Barth, J. A. 12039.	Heddermeyer 12056.	Hoffmann & Ohns. 12040.	Medel 12053.	Schettler's Erben 12022.	Berl. d. Neu. Musifatg. 12096.
Beer & Cie. 12049.	Delighton, Bell & Co. 12048.	Hremgard-Berl. 12016.	Meiner 12045.	Schirke 12051.	Berl. d. Nordwestd. 12027.
Borggold 12049.	Fod G. m. b. H. 12049 (2). 12050 (2).	Hramb & Co. 12056.	Menzelhoff & Co. 12054.	Schirmer & Co. 12053.	Dürerhaus 12022.
Brandenburg. Buchdruck. 12080.	Franck. Int. Messe 12055.	Hlemm, O., 12016.	Meyer in Lüg. 12048.	Schlaes 12048.	Berl.-Aust. Benziger & Co. 12051.
Brandt & Co. 12053.	Franz 12051.	Hochherrs. Int. in Pe. 12049. 12051.	Mittler & S. 12044.	Schmittner 12051.	Voigt, B. G., in Pe. 12027.
Briegel & S. 12027.	Friederichsen & Co. 12016.	Konstanz. Bücherei 12048.	Moerle 12049.	Schmitz'sche Bh. 12050.	Bowinkel 12040.
Brunner'sche Bh. 12049.	Friedrichs & Bl. 12048.	Kößling'sche Bh. 12049.	Müller in Gell. 12049.	Schönling, F., in Pad. 12047.	Wachholz 12021.
Bücherst. Severin 12052.	Krieger & L. 12026.	Krieg 12048.	Nener Ber. f. dt. Vit. 12050.	Schreiber in Charl. 12017.	Wagner'sche U. B. in Freib. 12051.
Bücherst. a. Siegestor 12049.	Kraebs Geogr. Inst. 12054.	Kronbauer 12050.	Nilsson 12051. 12056.	Schulze in Stend. 12050.	Wallmann 12016. 12051.
Buchabinett, Der. 12016.	Kost 12049.	Kronenwerth 12048.	Oldenburg, G., in Pe. 12027.	Seemann, G., 12049.	W. Weber in Mii. 12043.
Buddenbrook Buchh. 12050.	Gerichtshof. d. Umtsger. Tigen 12016.	Krug 12051.	Oriana-Berl. 12020.	Seidel in Pe.-R. 12053.	Weißbappel 12048.
Domes 12049.	Gerlinger 12056.	Krumm in Elsterb. 12030.	Pabst in Del. 12048.	Senforth in Schmölln 12049.	Witterin 12049.
Deubler 12052.	Gottschall, P., 12050.	Kühnel 12050.	Peter, O., 12063.	Siefer & G. 12002.	v. Nabern 12052.
Dt. Druck- u. Verlags- haus 12044.	Groos, R., in Höhlg. 12032. 12033.	Kurss.- u. Berl.-Berl. Gef. 12048.	Petri & Co. 12051.	Stechert & Co. 12052.	Gudschwerdt 12049.
		Langewiesche, R. M. 12019.	Pfeiffer & Co. 12046.	Steegemann 12026.	
		12020. 12021.	v. Pfugk-Hartung 12053.	Steffen 12050.	
		12022. 12023.	Phoenix-Berl. in Radow. 12045.	Stille 12023. 12033.	

Berantvorl. Redakteur: Richard Albert. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: G. Heidrich Nachf. (Abt. Ramm & Seemann). Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).